



SCHULSPORT

Heft 51



ERGEBNISSE 2018/2019
AUSSCHREIBUNGEN 2019/2020
ADRESSEN



Dabeisein ist einfach.



TEAM



Stellen Sie sich der Herausforderung Deutsches Sportabzeichen.
Mit einem Sportförderer an Ihrer Seite.

Anmelden und gewinnen unter: sportabzeichen-wettbewerb.de

Preise im Gesamtwert von:
100.000 €

Wenn's um Geld geht



Inhaltsverzeichnis

Ergebnisse Jugend trainiert für Olympia & Paralympics – Bundesfinale – Herbst 2018	9
Der Schulsport im Internet	19
Ergebnisse Jugend trainiert für Olympia & Paralympics – Bundesfinale – Winter 2019	20
Ergebnisse Jugend trainiert für Olympia & Paralympics – Bundesfinale – Frühjahr 2019	21
Ergebnisse – 24. Rhein-Main-Donau-Cup	26
Gerätturnen	26
Schwimmen	27
Ausschreibungen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ 2019/2020	28
– Allgemeine Hinweise, Termine, Startklauseln, Hinweise für Organisationsleiter/Innen, Proteste, Vergütung der Schieds- und Kampfrichter/Innen, Termine der Landesentscheide 2020 usw.	28
– Einzelausschreibungen	41
Badminton	42
Basketball	45
Beachvolleyball	49
Fußball	52
Gerätturnen	57
Golf	69
Handball	72
Hockey	77
Judo	80
Leichtathletik	84
Rudern	88
Schwimmen	92
Skilanglauf	99
Tennis	102
Tischtennis	106
Triathlon	110
Volleyball	114
Fußball (Paralympics)	118
Goalball (Paralympics)	119
Leichtathletik (Paralympics)	124
Rollstuhlbasketball (Paralympics)	129
Schwimmen (Paralympics)	133
Tischtennis (Paralympics)	137
Bundesjugendspiele 2019/2020 – Aufruf	140

Ausschreibungen weiterer schulsportlicher Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz 2019/2020	142
– Sportveranstaltungen an Grundschulen	142
– Wettkämpfe der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung (Leichtathletik, Fußball)	144
– Sportfeste der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung	146
– Landesjugendspiele für Behinderte in Schulen, Heimen und der Kinder- und Jugendgruppen des Behindertensport-Verbandes Rheinland-Pfalz e.V.	146
– Landesjugendspiele der Schulen für Gehörlose und Schwerhörige (Fußball, Leichtathletik)	146
– Landesjugendsportfest	147
– Sportabzeichenwettbewerb an den Schulen in Rheinland-Pfalz	147
– Laufabzeichenwettbewerb an den Schulen in Rheinland-Pfalz	150
Fritz-Walter-Fußballwettbewerb der Schulen in Rheinland-Pfalz – Ausschreibung Schuljahr 2019/2020	152
Fritz-Walter-Cup für Förderschulen in Rheinland-Pfalz – Ausschreibung Schuljahr 2019/2020	157
„Pierre-de-Coubertin-Abiturpreis 2020“	158
Regionale Beratung im Ganzttag – „Regio BIG“	159
Aktuelle Aus- und Fortbildungstermine	160
B-Ausbildung für Übungsleiter „Sport in der Ganztagschule“	160
Aktionsbündnis für den Schulsport	160
Aktivitäten des Landessportbundes zur Gewaltprävention im und durch Sport	163
Lehrerfort- und Weiterbildung im Fach Sport	168
Schulen mit Leistungskurs Sport	168
Übersicht der Schulen, die für Ihre sportlichen Aktivitäten ausgezeichnet wurden ..	171
Adressen	173
– Allgemeines	173
– Schulsportreferenten der ADD und der Außenstellen in Rheinland-Pfalz	174
– Organisationsleiter/-innen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“	175
– Beraterinnen und Berater für Schulsport	195
– Fachverbände und Schulsportbeauftragte der Fachverbände	205
Rahmenterminplan der ADD Trier	214
Rahmenterminplan der ADD, Außenstelle Schulaufsicht Koblenz	216
Rahmenterminplan der ADD, Außenstelle Schulaufsicht Neustadt a.d. Weinstraße	218



Die Schule rollt!

„Die Schule rollt!“ wirbt für gemeinsamen Rolli-Sportunterricht von Kindern mit und ohne Behinderung.

Unfallkasse Rheinland-Pfalz und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz unterstützen den Initiator TV Laubenheim inhaltlich und finanziell bei der Umsetzung des Schulprojekts.

**Unfallkasse
Rheinland-Pfalz**

Orensteinstraße 10
56626 Andernach

Telefon: 02632 960-0
info@urklp.de

 **UK RLP** Unfallkasse
Rheinland-Pfalz

www.ukrlp.de



Vorwort der Ministerin zur Schulsportbroschüre für das Schuljahr 2019/20

„Jugend trainiert für Olympia“ wird 50 Jahre! Seit der ersten Auflage 1969 mit 1.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist viel passiert. Mittlerweile beteiligen sich jährlich rund 800.000 Schülerinnen und Schüler aus der gesamten Bundesrepublik am Wettbewerb. Im Jubiläumsjahr stehen 50 ausgewählte Orte mit ihren dort stattfindenden Veranstaltungen stellvertretend für die Vielfalt von „Jugend trainiert“. Wir in Rheinland-Pfalz werden mit zwei Großveranstaltungen in Worms und Trier dieses Ereignis feiern, unterstützt durch die Deutsche Schulsportstiftung. Ein Berliner Doppeldecker im „Jugend trainiert“-Design im Rahmen der „50 Jahre – 50 Orte“ Kampagne steuert Rheinland-Pfalz an mit einer kleinen Ausstellung und einem Mini-Kino zur Geschichte und den Erfolgen von „Jugend trainiert“.

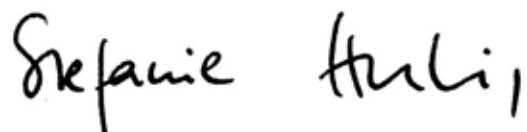
Im Rahmen der Planungen zu den 50 Jahre-Feierlichkeiten entstand der Gedanke die beiden Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ noch weiter unter dem Dach der Deutschen Schulsportstiftung zu verschmelzen. Der Wettbewerb heißt seit diesem Schuljahr **„Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ (Jtfo&P)**.

Sportliche Wettbewerbe bieten allen Schülerinnen und Schülern die Chance, ihre individuellen Begabungen und Fähigkeiten – auch über die Schule hinaus – weiter zu entwickeln. Sie eröffnen allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten der Mitgestaltung der eigenen Sportpraxis und bieten damit die Chance der Teilhabe. Schon alleine die gemeinsame Durchführung der Wettbewerbe bei den Bundesfinals hat einen besonderen Charme, da sie Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer und Betreuerinnen und Betreuer besonders für das Thema Wettkampf- und Leistungssport sensibilisiert. Jugendliche mit und ohne Behinderung treiben im Wettkampf gemeinsam Sport, das Rahmenprogramm und die

Freizeitphasen bieten vielfältige Möglichkeiten des Kennenlernens und für gemeinsame Erlebnisse. Zusätzlich wird auch die Zusammenarbeit zum Thema Inklusion und Behindertensport zwischen Schulen, Vereinen, Ministerien und Verbänden gefördert.

Vor diesem Hintergrund begrüße ich sehr, dass Jahr für Jahr sehr viele Schülerinnen und Schüler – in Rheinland-Pfalz sind es rund 27.000 Schülerinnen und Schüler – an den Wettbewerben teilnehmen, und dass sich viele Lehrkräfte im Land für die unterschiedlichen schulsportlichen Wettbewerbe engagieren. Ich weiß, dass all das nicht zustande käme ohne das außerordentliche Engagement von vielen Sportlehrerinnen und Sportlehrern und von sportbegeisterten Schulleitungen sowie Eltern. Ihnen allen gilt mein Dank genauso wie der Unfallkasse Rheinland-Pfalz und dem Sparkassenverband für die finanzielle Unterstützung sowie dem organisierten Sport – repräsentiert vom Landessportbund Rheinland-Pfalz –, mit dem es gerade bei den Wettbewerben sehr viele Berührungspunkte gibt.

Ich würde mich freuen, wenn auch weiterhin viele Schülerinnen und Schüler die Wettkampfangebote nutzen, ich wünsche allen dabei viel Glück und Erfolg. Und ich wünsche mir, dass – wenn es mit dem Gewinnen einmal nicht so klappt wie erhofft – eines bei allen erhalten bleibt: die Freude am Sporttreiben!

A handwritten signature in black ink that reads "Stefanie Hubig". The script is cursive and fluid.

Dr. Stefanie Hubig

Ministerin für Bildung



Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Dank an die Sponsoren, Partner und Förderer auf Bundesebene:

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

ERGEBNISSE

**Beim Bundesfinale (Herbst)
vom 23. bis 27. September 2018
in Berlin platzierten sich die
rheinland-pfälzischen Schulen
wie folgt:**



Beach-Volleyball

15. Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium Speyer



Fußball

Jungen

Wettkampf II

9. Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim

Wettkampf III

12. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Mädchen

Wettkampf II

12. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Wettkampf III

6. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern



Fußball

Paralympics

3. Carl-Orff-Schule Neuwied



Golf

Wettkampf II

11. Raiffeisen-Campus Dernbach



Hockey

Wettkampf III

Jungen

5. Otto-Schott-Gymnasium Mainz

Mädchen

8. Karolinen-Gymnasium Frankenthal



Judo

Wettkampf III

Jungen

6. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Mädchen

8. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern



Leichtathletik

Wettkampf II

Jungen

8. Gymnasium Edenkoben

Mädchen

12. Maria Ward-Schule Mainz

Wettkampf III

Jungen

4. Realschule plus Mülheim-Kärlich

Mädchen

10. Max-Planck-Gymnasium Trier

Paralympics

7. Pirminiuschule Pirmasens



Rudern

Wettkampf II

Jungen

Doppelvierer m. St.

10. Stefan-George-Gymnasium Bingen

Gig-Doppelvierer m. St.

3. Kurfürst-Balduin-Gymnasium Münstermaifeld

Gig-Vierer m. St.

8. Alfred-Delp-Schule Hargesheim

Achter

7. Gymnasium Saarburg

Mädchen

Doppelvierer m. St.

3. Maria Ward-Schule Mainz

Gig-Doppelvierer m. St.

9. Maria Ward-Schule Mainz

Wettkampf III

Jungen

Doppelvierer m. St.

12. Bischöfliches Willigis-Gymnasium Mainz

Mädchen

Doppelvierer m. St.

7. Maria Ward-Schule Mainz



Schwimmen

Wettkampf III

Jungen

15. Gauß-Gymnasium Worms

Mädchen

14. Gymnasium auf der Karthause Koblenz

Wettkampf IV

Jungen

15. Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim

Mädchen

16. Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim

Paralympics

6. Christiane-Herzog-Schule Neuwied



Tennis

Wettkampf III

Jungen

4. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Mädchen

3. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern



Triathlon

Wettkampf III

9. Peter-Joerres-Gymnasium Bad Neuenahr-Ahrweiler



Die Platzierungen und Ergebnisse aller teilnehmenden Schulen sind abrufbar unter: www.sport-pol-online.de

molten[®]
For the real game



Offizieller Ballpartner

 /molten.deutschland • www.molten.de



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Fotos von den Mannschaften, die für Ihre erfolgreiche Teilnahme bei den Bundeswettbewerben „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ durch die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, die Sparkassen-Finanzgruppe Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Bildung am 30. Oktober 2018 in Andernach geehrt wurden.



Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Neuwied (Goalball, Paralympics)



Pirminiuschule Pirmasens
(Leichtathletik, Paralympics)



Carl-Orff-Schule Neuwied
(Fußball, Paralympics)



Christiane-Herzog-Schule Neuwied
(Rollstuhlbasketball, Paralympics)



Christiane-Herzog-Schule Neuwied
(Tischtennis, Paralympics)



Heinrich-Heine-Gymnasium
Kaiserslautern (Badminton)



Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer
(Gerätturnen)



Privates Theresianum Mainz (Basketball)



Leininger-Gymnasium Grünstadt
(Gerätturnen)



Gymnasium Nieder-Olm
(Tischtennis)



Heinrich-Heine-Gymnasium
Kaiserslautern (Tennis WK III)



Kurfürst-Balduin-Gymnasium
Münstermaifeld (Rudern)



Private Maria Ward-Schule Mainz
(Rudern)



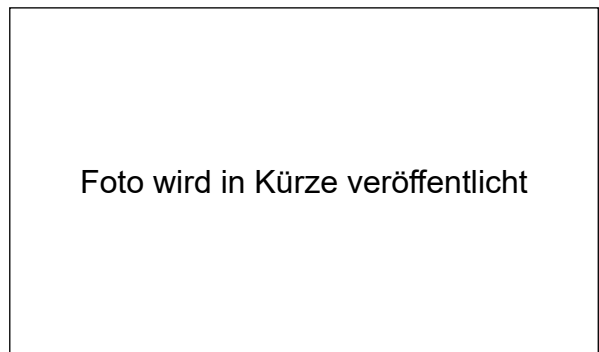
Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken
(Gerätturnen, RMDC)



Alfred-Grosser-Schulzentrum
Bad Bergzabern (Gerätturnen)



Realschule plus Mülheim-Kärlich
(Leichtathletik)



Christiane-Herzog-Schule Neuwied
(Schwimmen, Paralympics)



DER SCHULSPORT RHEINLAND-PFALZ IM INTERNET

Erfahren Sie mehr über aktuelle Ergebnisse, Wettkämpfe, Termine, etc. Alle Ergebnisse der Landesentscheide – auch die aus dem Vorjahr – und viele weitere Informationen finden Sie unter www.schulsport-rlp.de

E-Mail-Kontakt: info@schulsport-rlp.de

The screenshot shows the homepage of the website 'Schulsport RLP.de'. At the top, there is a search bar and the logo of the Rhineland-Pfalz Ministry of Education. Below this is a navigation menu with the following items: 'SPORT IN DER SCHULE', 'ALLGEMEINES', 'JUGEND TRAINIERT', 'WEITERE WETTBEWERBE', 'FORTBILDUNGEN', and 'SERVICE'. The main content area features three large images: a group of runners on a track, a group of swimmers in a pool, and a group of athletes in wheelchairs on a gymnasium floor. Below these images is a welcome message: 'Herzlich willkommen beim Internetauftritt für Schulsportwettbewerbe und für Fortbildungsveranstaltungen im Schulsport'. Underneath this message, there is a line of text: 'Hier finden Sie zentrale Informationen zum Wettkampfbesuchen für Schulsportteams im Land, Ansprechpartner und die elektronische Anmeldung für die bundesweiten Wettkämpfe Jugend trainiert für Olympia & Paralympics'. Below this text are four icons with corresponding text: 'Jugend trainiert für Olympia & Paralympics', 'Weitere Wettbewerbe und Veranstaltungen', 'Ansprechpartner', and 'Fortbildungen'. At the bottom of the page, there is a 'Nach oben' button and three columns of links: 'ÜBER SCHULSPORT-RLP.DE' (with links for Kontakt, Impressum, Datenschutz, and Sitemap), 'NÜTZLICHE LINKS' (with links for Elektronische Anmeldung and Zugang für Organisatoren/Leiter), and 'INFOS ZUM HERUNTERLADEN' (with links for Schulsportbrochure, Verwaltungsvorschriften, and Rahmenvereinpläne).



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

ERGEBNISSE

**Beim Bundesfinale (Winter)
vom 17. bis 21. Februar 2019 in
Nesselwang platzierten sich die
rheinland-pfälzischen Schulen
wie folgt:**



Skilanglauf

Wettkampf III

Jungen

- 8. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer
- 17. Immanuel-Kant-Gymnasium Pirmasens

Mädchen

- 13. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer
- 15. Hocheifel Realschule plus mit FOS Adenau

Wettkampf IV

- 15. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer
- 16. Immanuel-Kant-Gymnasium Pirmasens



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

ERGEBNISSE

**Beim Bundesfinale (Frühjahr)
vom 07. bis 11. Mai 2019 in
Berlin platzierten sich die
rheinland-pfälzischen Schulen
wie folgt:**



Badminton

Wettkampf II

4. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

Wettkampf III

9. Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern





Basketball

Wettkampf II

Jungen

10. Privates Theresianum Mainz

Mädchen

5. Privates Theresianum Mainz

Wettkampf III

Jungen

8. Max-Planck-Gymnasium Trier

Mädchen

9. Max-Planck-Gymnasium Trier



Gerätturnen

Wettkampf III

Mädchen

8. Hans-Purmann-Gymnasium Speyer

Wettkampf IV

Jungen

3. Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern

Mädchen

4. Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch



Goalball

8. Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Neuwied



Handball

Wettkampf II

Jungen

5. Sophie-Hedwig-Gymnasium Diez

Mädchen

6. Gymnasium Kirn

Wettkampf III

Jungen

7. Gymnasium Nieder-Olm

Mädchen

16. Geschwister-Scholl-Gymnasium Ludwigshafen



Rollstuhlbasketball

8. Christiane-Herzog-Schule Neuwied



Tischtennis

Wettkampf II

Jungen

4. Privates Gymnasium Marienstatt

Mädchen

7. Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken

Wettkampf III

Jungen

6. Bertha-von-Suttner-Gymnasium Andernach

Mädchen

4. Privates Gymnasium Marienstatt

Paralympics

9. Christiane-Herzog-Schule Neuwied



Volleyball

Wettkampf II

Jungen

10. PAMINA-Schulzentrum Herxheim

Mädchen

13. Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer

Wettkampf III

Jungen

14. Gymnasium auf der Karthause Koblenz

Mädchen

13. Rhein-Gymnasium Sinzig



ERGEBNISSE

**24. Rhein-Main-Donau-Cup der
Länder Baden-Württemberg,
Bayern und Rheinland-Pfalz im
Gerätturnen und Schwimmen
am 19./20. Mai 2019 in
Nürnberg / Fürth**



Gerätturnen

Wettkampf II

Jungen

1. Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern
2. Helmholtz-Gymnasium Heidelberg
3. Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching

Mädchen

1. Helmholtz-Gymnasium Heidelberg
2. Gymnasium Penzberg
3. Goethe-Gymnasium Bad Ems

Wettkampf III/1

Jungen

1. Spessart-Gymnasium Alzenau
2. Hohenlohe-Gymnasium Ohringen
3. Integrierte Gesamtschule Landau

Wettkampf III/2

Mädchen

1. Werkrealschule und Realschule Friesenheim
2. Realschule plus Cochem
3. Mittelschule Gochsheim



Schwimmen

Wettkampf II

Jungen

1. Isar-Gymnasium München
2. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Metzingen
3. Otto-Hahn-Gymnasium Landau

Mädchen

1. Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth
2. Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach

Wettkampf III/2

Jungen

1. Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule Heilbronn
2. Theodor-Heuss-Realschule plus Wirges
3. Mittelschule Ebern

Mädchen

1. Kopernikus-Realschule Bad Mergentheim
2. Theodor-Heuss-Realschule plus Wirges
3. Otto-Wels-Mittelschule Mitterteich



BUNDES- WETTBEWERB DER SCHULEN

– Ausschreibungen 2019/2020 –

Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

1. Schulsportwettbewerbe im Schuljahr 2019/2020 Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Sportart	WK I	WK II	WK III	WK III/1	WK III/2	WK IV
Badminton	–	O	O	–	–	X
Basketball	A	O	O	–	–	X ¹⁾
Beach-Volleyball	–	O	–	–	–	–
Fußball	(Jungen)	A	O	O	–	X ¹⁾
	(Mädchen)	A	O	O	–	X
Gerätturnen	(Jungen)	X	O ¹⁾	O ¹⁾	O ¹⁾	O
	(Mädchen)	X	O ¹⁾	O	–	O ¹⁾
Golf	–	X	O	–	–	X
Handball	A	O	O	–	–	X ¹⁾
Hockey	–	X	O	–	–	X ¹⁾
Judo	–	–	O	–	–	X
Leichtathletik	X	O	O	–	X	X ¹⁾
Rudern	X	O	O	–	–	–
Schwimmen	X	O ¹⁾	O	–	O ¹⁾	O
Skilanglauf	–	X	O*	–	–	O*
Tennis	–	X	O	–	–	X ¹⁾
Tischtennis	–	O	O	–	–	X ¹⁾
Triathlon	–	–	O	–	–	–
Volleyball	A	O	O	–	–	X ¹⁾

¹⁾ = Es dürfen auch gemischte Mannschaften teilnehmen (Wertung bei den Jungen)

O = Die Wettkämpfe werden beim Bundesfinale in Berlin bzw. Schonach ausgetragen

O¹⁾ = Die erstplatzierte Mannschaft qualifiziert sich für den Rhein-Main-Donau-Cup

A = Die Wettkämpfe gehen nur bis zum Regionalentscheid

X = Die Wettkämpfe gehen nur bis zum Landesfinale

* = Die ersten zwei Mannschaften qualifizieren sich für das Bundesfinale

Bei den paralympischen Wettbewerben werden, soweit erforderlich, Regionalentscheide ausgetragen. Ansonsten findet direkt ein Landesfinale statt.

2. Altersbegrenzung für alle Sportarten

Sportart	WK I	WK II	WK III	WK IV
Badminton	–	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 u. jünger
Basketball	2001 – 2004	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 u. jünger
Beachvolleyball	–	2003 – 2006	–	–
Fußball	2001 – 2004	2004 – 2006	2006 – 2008	2008 – 2010
Geräturnen	2001 u. jünger	2003 u. jünger	2005 – 2008	2007 – 2010
Golf	–	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 u. jünger
Handball	2001 – 2004	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 u. jünger
Hockey	–	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 u. jünger
Judo	–	–	2005 – 2008	2007 u. jünger
Leichtathletik	2001 – 2004	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 u. jünger
Rudern	2001 – 2004	2003 – 2005 ¹⁾	2006 – 2008	–
Schwimmen	2001 – 2004	2003 u. jünger	2005 – 2008	2007 – 2010
Skilanglauf	–	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 – 2010
Tennis	–	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 u. jünger
Tischtennis	–	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 u. jünger
Triathlon	–	–	2005 – 2008	–
Volleyball	2001 – 2004	2003 – 2006	2005 – 2008	2007 u. jünger

¹⁾ = Schüler(innen) des Jahrgangs 2005 können auch in Rennen des Wettkampfes I starten, wenn ein besonderes ärztliches Unbedenklichkeitszeugnis vorgelegt wird.

Sportart	Förderschwerpunkt	WK II	WK III
Fußball	Ganzheitliche Entwicklung	2002 und jünger	–
Goalball	Sehen	2002 und jünger	–
Leichtathletik ¹⁾	offen	2003/2004 (U18) 2005/2006 (U16) 2007 und jünger (U14)	
Rollstuhlbasketball	Motorische Entwicklung	2002 und jünger	–
Schwimmen ¹⁾	offen	2003 – 2005	2004 und jünger
Tischtennis	Motorische Entwicklung / Ganzheitliche Entwicklung	2002 und jünger	–

¹⁾ = In den Wettkampfklassen werden unterschiedliche Disziplinen/Wettbewerbe angeboten. Es erfolgt eine Bewertung in den WK, die zum Gesamtergebnis der Mannschaft zusammengefasst wird.

3. Meldeschluss für das Schuljahr 2019/2020

Termin	Sportarten
23.08.2019	Fußball (WK I – III)
20.09.2019	Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball (jeweils WK I – III)
27.09.2019	Fußball (WK IV)
13.12.2019	Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball (jeweils WK IV)
15.11.2019	Badminton, Gerätturnen, Schwimmen, Skilanglauf
14.02.2020	Judo, Leichtathletik
27.03.2020	Beachvolleyball, Hockey, Tennis
03.04.2020	Golf, Rudern, Triathlon

4. Weitere Termine für das Schuljahr 2019/2020

Termin	Sportarten
16. Februar 2020 bis 20. Februar 2020	Bundesfinale in Schonach Skilanglauf
03. Mai 2020 bis 07. Mai 2020	Bundesfinale in Berlin Badminton, Basketball, Gerätturnen, Goalball (Paralympics), Handball, Rollstuhlbasketball (Paralympics), Tischtennis (einschließlich Paralympics), Volleyball (Halle)
16./17. Mai 2020	Rhein-Main-Donau-Cup in Ulm Gerätturnen, Schwimmen
15. September 2020 bis 19. September 2020	Bundesfinale in Berlin Beachvolleyball, Fußball (einschließlich Paralympics), Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik (einschließlich Paralympics), Rudern, Schwimmen (einschließlich Paralympics), Tennis, Triathlon
September 2020	DFB-Schul-Cup in Bad Blankenburg Fußball

5. Meldung

Die Meldungen können ausschließlich in elektronischer Form abgegeben werden. Nähere Informationen hierzu sind in einem gesonderten Schreiben des Ministeriums erfolgt.

Die Rücknahme von gemeldeten Mannschaften kann ausschließlich durch die Schulleitung erfolgen. Dabei sind sowohl der betroffene Organisationsleiter/die betroffene Organisationsleiterin als auch das zuständige Schulsportreferat der ADD schriftlich mit Begründung zu informieren. Wir bitten zu bedenken, dass bei Abmeldungen von Mannschaften in der Regel große organisatorische Probleme auftreten, die für die ehrenamtlich tätigen Organisationsleiter/innen bzw. Organisatoren vor Ort erheblichen Mehraufwand bedeuten!

Änderungen/Abweichungen, auch bei den Einzelausschreibungen, können nur vom Ministerium für Bildung vorgenommen werden.

6. Allgemeine Startklausel

6.1 Teilnahmeberechtigt ist jede Schule mit je zwei Mannschaften in jedem Wettkampf.

6.2 Auf allen Wettkampfebene sind nur die Schüler(innen) startberechtigt, die zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung der Schule angehören, die die Mannschaft entsendet (Ausnahme vgl. 6.12). Maßgeblich ist das Schulverhältnis. Schülerinnen/Schüler, die im Fach Sport an schulübergreifenden Kursen oder Arbeitsgemeinschaften teilnehmen, dürfen nur in Mannschaften ihrer Stammschule starten.

6.3 Schüler(innen), die sich bereits mit einer Mannschaft für den Landesentscheid qualifiziert haben, verlieren ab Regionalentscheiden für andere Mannschaften innerhalb des gleichen Wettbewerbsteiles (Frühjahrs- bzw. Herbstfinale) ihre Startberechtigung; ausgenommen sind Wettkämpfe ohne Bundesfinale. Schüler(innen), die sich bereits mit einer Mannschaft für das Bundesfinale qualifiziert haben, verlieren bei Landesentscheiden für andere Mannschaften innerhalb des gleichen Wettbewerbsteiles (Frühjahrs- bzw. Herbstfinale) ihre Startberechtigung; ausgenommen sind Wettkämpfe ohne Bundesfinale.

6.4 Bei allen Veranstaltungen muss eine Namensliste (auf Kopfbogen der Schule oder mit Schulstempel) mit Geburtsjahr vorgelegt werden, in der die Schulleitung die Richtigkeit und die Schulzugehörigkeit sowie das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Nr. 6.11 (s. unten) bescheinigt. Nachträgliche Ergänzungen auf dieser Liste müssen von der Schulleitung bestätigt werden. Empfehlung: Nehmen Sie in die Liste nicht nur die Kernmannschaft auf, sondern jeden überhaupt in Frage kommenden Aktiven. Vor Beginn der Veranstaltung werden dann die gestrichen, die nicht eingesetzt werden sollen.

6.5 Eine Schulmannschaft, die die Namensliste nicht vorlegt, kann an den Wettkämpfen nur teilnehmen, falls die entsprechende Liste (auch Telexkopie) bis zum Ende der Veranstaltung vorliegt, andernfalls werden die Ergebnisse dieser Mannschaft annulliert.

6.6 Bei allen Veranstaltungen müssen die teilnehmenden Schüler(innen) sich durch Vorlage eines gültigen Ausweises (Personal- bzw. Kinder- oder Schülerschein, Spielerpass) mit Geburtsdatum und Lichtbild legitimieren können. Beim Bundesfinale werden Schülerschein und Ausweise der Sportfachverbände nicht anerkannt.

6.7 Ein Schüler (eine Schülerin), der (die) sich nicht ausweisen kann (vgl. 6.6), kann an den Wettkämpfen teilnehmen, falls der Ausweis bis zum

Ende der Veranstaltung vorliegt. Liegt der entsprechende Ausweis bis zum Ende der Veranstaltung nicht vor, werden seine (ihre) Ergebnisse bzw. die seiner (ihrer) Mannschaft annulliert. Die Turnierleitung/das Schiedsgericht entscheidet über die Anerkennung einer Telekopie.

6.8 Bei Turnieren, bei denen in Gruppen gespielt wird, müssen Ausweise und Namensliste spätestens vor Beginn der Endspiele/Überkreuzspiele vorliegen. Andernfalls werden die bis dahin erzielten Ergebnisse annulliert.

6.9 Ein(e) Schüler(in) kann an einem Tag nur in einer Sportart und nur in einer Schulmannschaft starten (**gilt nicht für Rudern: Achter, die nicht Landessieger geworden sind und Steuerleute**).

6.10 Bei den Bundesfinalwettkämpfen (Winter-, Frühjahrs- oder Herbstfinale) darf ein(e) Schüler(in) jeweils nur in einer Sportart und nur in einer Mannschaft starten.

6.11 Bei Landesentscheiden, **die zum Bundesfinale führen**, dürfen grundsätzlich nur Schüler(innen) starten, die zum Zeitpunkt des jeweiligen Bundesfinales noch Schüler sind (vgl. 6.12), und der Schule, mit der sie sich qualifiziert haben, beim Bundesfinale zur Verfügung stehen können.

6.12 Schüler(innen), die sich mit ihrer Schulmannschaft für das Bundesfinale/den Landesentscheid qualifiziert haben, jedoch einen Schulwechsel vornehmen, können eine Starterlaubnis für ihre bisherige Schule erhalten. Diese Starterlaubnis erteilt das Ministerium für Bildung auf Antrag der Schule, für die der Schüler/die Schülerin beim Bundesfinale/Landesentscheid starten soll.

6.13 Beim Bundesfinale haben alle Mannschaften in einheitlicher Sportkleidung entsprechend den Wettkampfbestimmungen der jeweiligen Spitzenverbände des DOSB anzutreten. Schulmannschaften, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden zum Wettkampf nicht zugelassen.

6.14 Nach Beschluss der Deutschen Schulsportstiftung wird für Schulmannschaften, die sich für die Bundesfinalveranstaltungen qualifizieren, eine Eigenbeteiligung i.H.v. 75,- € pro Teilnehmerin/Teilnehmer erhoben. Voraussetzung für die Startberechtigung einer Mannschaft ist der Nachweis der Kostenbeteiligung je Schülerin/Schüler bis spätestens zehn Tage vor dem Anreisetag mittels Online-Überweisung.

6.15 Das Ministerium für Bildung behält sich vor, Schülerinnen und Schüler, die wegen unsportlichem Verhalten vom Schiedsgericht ausgeschlos-

sen wurden, die weitere Teilnahme am Wettbewerb zu untersagen. Dies gilt auch bei einer eventuellen Qualifikation für das Bundesfinale

7. Allgemeine Hinweise

7.1 Für alle Sportarten gelten die Wettkampfbregeln der Fachverbände einschließlich der Jugendschutzbestimmungen, soweit in diesen Ausschreibungen nichts anderes bestimmt ist.

Sofern Ausschreibungstexte in der rheinland-pfälzischen Schulsportbrochure aufgeführt sind, die von der Bundesausschreibung abweichen, gelten die Bestimmungen der Bundesausschreibung (sofern es sich um „Berlinrelevante“ Wettbewerbe handelt). Ansonsten gelten die Landesvorschriften.

7.2 Die Schulen sorgen dafür, dass die Eltern über die Teilnahme ihrer Kinder an den Wettkämpfen des Bundeswettbewerbs der Schulen informiert werden. Sofern nicht eine sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung stattgefunden hat, ist den Eltern anzuraten, bei ihren Kindern eine Untersuchung durchführen zu lassen, um deren Sporttauglichkeit zu überprüfen.

7.3 Bei Werbung ist die vom Ministerium für Bildung herausgegebene Informationsschrift „Sponsoring“ zu beachten. Bei den Bundesfinalveranstaltungen ist entsprechend den Bestimmungen der Schulbehörden der Länder über Werbung in Schulen das Tragen von Kleidung mit Werbeaufdruck im Wettkampf nicht zulässig. Bei Nichtbeachtung erteilt der Schieds- bzw. Kampfrichter keine Spiel- bzw. Starterlaubnis.

7.4 Um zu verdeutlichen, dass es sich um eine Schulveranstaltung handelt, darf die Wettkampfkleidung, die einheitlich sein muss, bei den Bundesfinalwettkämpfen nur den Schul-/Ortsnamen tragen. Bei Nichtbeachtung erteilt der Schieds- bzw. Kampfrichter keine Spiel- bzw. Starterlaubnis.

7.5 Die Termine der Schulsportveranstaltungen sollen den Schulen mindestens zehn Tage vorher mitgeteilt werden. Bezüglich der Landesentscheide weisen wir schon jetzt auf die festgelegten Termine hin.

7.6 Die Fachverbände stellen auf Anforderung ihre Hilfe auf allen Ebenen zur Verfügung.

7.7 Bei den Schulsportveranstaltungen sind vom Ausrichter Maßnahmen zu treffen, die bei Unfällen eine sofortige Erste Hilfe gewährleisten.

7.8 Bei allen Wettbewerben besteht Alkohol- und Rauchverbot.

7.9 Wichtig ist rechtzeitige Information an die Publikationsorgane über geplante und durchgeführte Schulsportveranstaltungen.

7.10 Jede Mannschaft ist unter Berücksichtigung der Aufsichtspflicht ausreichend zu betreuen.

7.11 Die Adressen sämtlicher Organisationsleiterinnen/Organisationsleiter und der Fachverbände befinden sich im Anhang.

8. Versicherungsschutz

Auf allen Ebenen des Bundeswettbewerbs der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA & PARALYMPICS sind die Wettkämpfe Schulveranstaltungen. Damit besteht für alle Schüler/Schülerinnen und Lehrkräfte **Unfallversicherungsschutz**. Die beteiligten Funktionsträger der Sportfachverbände bzw. Vereine sind über die jeweiligen Sportversicherungen der Verbände/Vereine unfallversichert.

Für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an den Bundesfinalveranstaltungen wird durch die Deutsche Bahn bei der ERV für die Veranstaltungszeit eine **Reisehaftpflichtversicherung** abgeschlossen. Die Versicherungsscheine erhalten die Betreuer/innen bei der Akkreditierung. Sie sind bis zum Abschluss der Bundesfinalveranstaltungen und bei Bedarf auch darüber hinaus sorgsam aufzubewahren.

Es besteht eine **eigene Versicherungspflicht** der teilnehmenden Schulen für die **Sportgeräte** und **Rollstühle** der Teilnehmer/innen.

Während den Veranstaltungen besteht **keine gesonderte Diebstahlversicherung** für Sportgeräte, Rollstühle und Wertgegenstände der Teilnehmer/innen.

9. Hinweise für Organisationsleiterinnen/Organisationsleiter

9.1 Fassen Sie bitte Ihren Organisationsplan klar und deutlich ab. Auf jeden Fall muss zu erkennen sein, welche Mannschaften die nächste Runde erreichen.

9.2 Achten Sie bei der Gruppeneinteilung darauf, dass schon aus finanziellen Gründen regional zusammenliegende Schulen in der gleichen Gruppe spielen. Im Prinzip sind die Runden schulartübergreifend zu organisieren.

9.3 Bitte beachten Sie die „Rechtsordnung“ (vgl. 11. Proteste und Schiedsgerichte) und entscheiden Sie dementsprechend. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Schulsportreferat der ADD bzw. an deren zuständige Außenstelle der Schulaufsicht.

9.4 Denken Sie daran, dass, soweit die schulsportlichen Anlagen es erlauben, möglichst viele Schulen mit der Austragung einer Veranstaltung betraut werden. Dies bedeutet, dass in der Vor-, Zwischen- oder Endrunde nicht immer die gleiche Schule eine Veranstaltung durchführt.

9.5 Bitte achten Sie darauf, dass Veranstaltungen nicht immer am gleichen Wochentag durchgeführt werden. Soweit möglich, sollte der Nachmittag in Anspruch genommen werden.

9.6 Auch bei Veranstaltungen auf der untersten Ebene besteht Ausweispflicht (vgl. 6.4-6.8).

9.7 Bei den Spielen in Turnierform wird in der Regel die Spielfolge ausgelost.

9.8 Die Startberechtigung ist vor Beginn der Veranstaltung zu überprüfen. Die in den Einzelausschreibungen festgelegte Mannschaftsstärke ist die Höchstzahl der einsatzberechtigten Aktiven pro Veranstaltung.

9.9 Bitte sorgen Sie für qualifizierte Schiedsrichter/innen. Bei Regional- und Landesentscheiden sind lizenzierte Schiedsrichter/innen der Fachverbände einzusetzen. Bei allen Veranstaltungen sollen möglichst Lehrkräfte und Schüler/innen mit der entsprechenden Qualifikation als Schieds- und Kampfrichter/innen eingesetzt werden.

9.10 Weitere Einzelheiten, die für die Durchführung der einzelnen Veranstaltungen von größter Bedeutung sind, ergeben sich aus den Abschnitten „Allgemeine Startklausel“ und „Allgemeine Hinweise“ in dieser Broschüre.

9.11 Denken Sie bitte daran, dass „Klappern“ zum Handwerk gehört. Die örtlichen Medien sind für „Infos“ dankbar (vgl. 7.8).

10. Finanzierung der Schulsportveranstaltungen

10.1 Für die begleitenden bzw. als Schieds- oder Kampfrichter/Organisationsleiter eingesetzten Lehrkräfte sind die in dieser Broschüre ausgedescribten Sportwettkämpfe und die damit verbundenen Arbeiten Dienst. Die Lehrkräfte erhalten Leistungen nach dem Landesreisekostengesetz.

10.2 Die Schieds- und Kampfrichter/innen der Sportfachverbände (soweit sie nicht Lehrkräfte der Schulen sind) erhalten eine Auslagenerstattung. Die Höhe der Erstattung richtet sich nach den Bestimmungen des Ministeriums für Bildung. Im einzelnen gelten dabei nach Absprache mit den Fachverbänden folgende Regelungen:

1. Bei Spielen: 5,- € je Spiel. Bei der Leitung von mehr als einem Spiel wird die Vergütung für halbtägigen/gantztägigen Einsatz (8,- €/16,- €) gezahlt.
2. Bei allen anderen Sportarten: 8,- € für halbtägigen Einsatz, 16,- € für gantztägigen Einsatz.

Ein halbtägiger Einsatz bedeutet eine veranstaltungsbedingte Abwesenheit von der Wohnung bis zu 7 Stunden; ein gantztägiger Einsatz bedeutet eine veranstaltungsbedingte Abwesenheit von der Wohnung von mehr als 7 Stunden.

Fahrtkostenersatz:

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird der Fahrpreis für die 2. Wagenklasse erstattet. Bei Benutzung eines privaten Pkw können 0,25 € je km abgerechnet werden; Mitnahmeentschädigung: 0,02 € pro Mitfahrer und km. Bei Veranstaltungen innerhalb einer politischen Gemeinde können pauschal 4,- € als Fahrtkosten abgerechnet werden. Verdienstaussfall kann nicht abgerechnet werden. Formulare für die Abrechnungsverfahren erhalten die Organisationsleiter/innen bei den Schulsportreferaten der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht.

10.3 Fahrtkosten werden nur für die laut Ausschreibung für den Wettkampf zugelassenen Schüler(innen) und begleitenden Lehrkräfte übernommen. Sonstige Mitfahrer müssen ihren Kostenanteil übernehmen. Bei allen Fahrten sind die Ermäßigungsmöglichkeiten voll auszunutzen.

10.4 Fahrtkosten werden nur für die in dieser Broschüre ausgeschriebenen Wettbewerbe übernommen. Nach Möglichkeit sind öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

Die Rechnungen (mit der Bestätigung der sachlichen Richtigkeit durch die Schulleitung) sind innerhalb von vier Wochen nach Abschluss der Veranstaltung unter Beifügung einer Kopie der Einladung der ADD Trier bzw. der zuständigen Außenstelle in Neustadt oder Koblenz zur Begleichung vorzulegen.

10.5 Schulen, die Schulsportveranstaltungen durchführen wollen, die nicht in dieser Broschüre erfasst werden, tragen ihre Wünsche (mit Angaben über den Umfang der Veranstaltung) jeweils zu Beginn des Schuljahres bzw. Schulhalbjahres dem Schulsportreferat der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht vor. Für Schulen, die Schulsportveranstaltungen außerhalb von Rheinland-Pfalz besuchen wollen, gilt das Obengesagte sinngemäß. Nur wenn eine Genehmigung vorliegt, kommt eine Kostenübernahme durch das Land in Betracht.

11. Proteste und Schiedsgerichte

11.1 Tatsachenentscheidungen von Kampf- und Schiedsrichtern sind nicht anfechtbar.

11.2 Proteste haben binnen 3 Tagen bei der zuständigen Stelle (vgl. 11.6) schriftlich vorzuliegen. Einen Durchschlag erhalten die ADD bzw. zuständige Außenstelle Schulaufsicht (nur bei Protest bei der/dem Organisationsleiter/in) und das Ministerium für Bildung.

11.3 Die Frist zur Erhebung eines Protestes beginnt mit dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens des Protestgrundes.

11.4 Bei Form- und Fristverletzung, die ein Beteiligter zu vertreten hat, ist der Protest zu verwerfen.

11.5 Anträge und Proteste können nur von unmittelbar Beteiligten eingebracht werden. Sie haben keine aufschiebende Wirkung. Die angerufene Stelle kann aber auf Antrag aufschiebende Wirkung anordnen.

11.6 In erster Instanz entscheidet der Organisationsleiter/die Organisationsleiterin (deshalb Wettkampfunterlagen 6 Monate aufbewahren!). Wird kein Einverständnis erzielt, entscheidet das Schulsportreferat der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht endgültig. Allen Entscheidungen wird das Regelwerk des betreffenden Fachverbandes zu Grunde gelegt.

11.7 Entscheidungen der Organisationsleiter/innen bzw. der Schulsportreferate sind innerhalb einer Woche nach Eingang des Protestes zu treffen und den Beteiligten mitzuteilen. Das Ministerium für Bildung erhält einen Durchschlag.

11.8 Bei Landesentscheiden wird vom Ministerium für Bildung ein Schiedsgericht eingesetzt, das sofort und endgültig entscheidet. Es besteht aus einem Vertreter des Ministeriums für Bildung, oder einer/einem von ihm Beauftragten, einem Vertreter der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht, oder einer/einem von ihr Beauftragten, in deren Bereich die Veranstaltung stattfindet, und, wenn möglich, einem Vertreter des jeweiligen Fachverbandes.

11.9 Für die Regionalentscheide gilt 11.8 entsprechend.

12. Kreis- und Regionalentscheide

12.1 Die Termine werden von der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht oder von den Organisationsleitern/Organisationsleiterinnen so rechtzeitig festgelegt, dass die Meldetermine zum Landesentscheid eingehalten werden können. Dabei sind die unter 4. gemachten Terminabgrenzungen zu beachten.

12.2 In den einzelnen Sportarten und Wettkampfklassen entscheidet die ADD bzw. zuständige Außenstelle Schulaufsicht, ob die Qualifikation über einen Kreis- bzw. Regionalentscheid notwendig ist.

12.3 In Sportarten, in denen Kreis- bzw. Regionalentscheide durchgeführt werden, ist die Qualifikation zum Landesentscheid nur bei diesen Veranstaltungen möglich.

12.4 Sofern der Ausrichter es wünscht, ist jede teilnehmende Schule verpflichtet, die angeforderten Kampfrichter/innen zu stellen (gilt für Schwimmen, Leichtathletik und Gerätturnen). Bei Nichtbeachtung verliert die betroffene Schul(e)/Mannschaft ihr Startrecht. Diese Regelung gilt auch für Landesentscheide.

12.5 Die ADD bzw. zuständige Außenstelle Schulaufsicht besorgt in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Fachverband das Schiedsgericht für den Regionalentscheid.

13. Landesentscheide

13.1 Die Meldungen zu den Landesentscheiden und die Benennung der örtlichen Ausrichter erfolgen durch das Schulsportreferat bei der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht an das Sportreferat im Ministerium für Bildung.

13.2 Für die Landesentscheide im Basketball, Fußball, Handball und Volleyball besorgt das Ministerium für Bildung die Schiedsrichter, für die anderen Sportarten der/die Organisationsleiter(in).

13.3 Ausrichter und Termine:

Die Landesentscheide 2019/2020 werden vom Ministerium für Bildung / von der ADD bzw. zuständigen Außenstelle Schulaufsicht an folgenden Terminen durchgeführt.

Sportart	Datum	Wettkampf
Badminton	02. März 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II)
	02. März 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf III)
	28. April 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf IV)
Basketball	02. März 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II)
	02. März 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf III)
	30. März 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf IV)

Sportart	Datum	Wettkampf
Beachvolleyball	22. Juni 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II)
Fußball	22. Juni 2020 22. Juni 2020 17. Juni 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II) Jungen/Mädchen (Wettkampf III) Jungen/Mädchen (Wettkampf IV)
Gerätturnen	05. März 2020 12. Februar 2020	Jungen (Wettkampf I, II, III/1, III/2, IV) Mädchen (Wettkampf IV) Mädchen (Wettkampf II, III/1, III/2)
Golf	22. Juni 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II)
Handball	02. März 2020 02. März 2020 29. April 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II) Jungen/Mädchen (Wettkampf III) Jungen/Mädchen (Wettkampf IV)
Hockey	22. Juni 2020 18. Juni 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf III) Jungen/Mädchen (Wettkampf II, IV)
Judo	22. Juni 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf III, IV)
Leichtathletik	22. Juni 2020 25. Juni 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II, III/1, III/2) Jungen/Mädchen (Wettkampf I, IV)
Rudern	15. Juni 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf I, II, III)
Schwimmen	22. Juni 2020	Jungen (Wettkampf II, III/1, III/2, IV) Mädchen (Wettkampf II, III/1, III/2, IV)
Skilanglauf	17. Januar 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II, III, IV)
Tennis	29. Juni 2020 22. Juni 2020 16. Juni 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II) Jungen/Mädchen (Wettkampf III) Jungen/Mädchen (Wettkampf IV)
Tischtennis	02. März 2020 02. März 2020 02. April 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II) Jungen/Mädchen (Wettkampf III) Jungen/Mädchen (Wettkampf IV)
Triathlon	22. Juni 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf III)
Volleyball	02. März 2020 02. März 2020 01. April 2020	Jungen/Mädchen (Wettkampf II) Jungen/Mädchen (Wettkampf III) Jungen/Mädchen (Wettkampf IV)

13.4 Einladungen zu den Landesentscheiden erfolgen ausschließlich durch das Sportreferat des Ministeriums für Bildung.

13.5 Die teilnehmenden Mannschaften werden durch Urkunden des Ministeriums für Bildung ausgezeichnet. Die Mitglieder der Mannschaften auf den ersten drei Plätzen erhalten zusätzlich Medaillen.

EINZELAUSSCHREIBUNGEN

1. *Badminton*
2. *Basketball*
3. *Beachvolleyball*
4. *Fußball*
5. *Gerätturnen*
6. *Golf*
7. *Handball*
8. *Hockey*
9. *Judo*
10. *Leichtathletik*
11. *Rudern*
12. *Schwimmen*
13. *Skilanglauf*
14. *Tennis*
15. *Tischtennis*
16. *Triathlon*
17. *Volleyball*

18. *Fußball (Paralympics) **
19. *Goalball (Paralympics) **
20. *Leichtathletik (Paralympics) **
21. *Rollstuhlbasketball (Paralympics) **
22. *Schwimmen (Paralympics) **
23. *Tischtennis (Paralympics) **

* Es handelt sich um die Ausschreibung auf Bundesebene. Diese gilt auch für Regional- und Landesentscheide in Rheinland-Pfalz, sofern keine länderspezifischen Regelungen getroffen wurden.



1. Badminton

Meldeschluss: 15. November 2019

Allgemeine Bestimmungen

1.1 Gespielt wird nach den Regeln und Bestimmungen des Deutschen Badminton-Verbandes, soweit nichts anderes festgelegt ist.

Bezugsquelle gegen Gebühr:

ISBN 978-3-8403-7506-4, MEYER & MEYER Verlag, Von-Coels-Str. 390, 52080 Aachen, Telefon: 02 41 / 9 58 10-13, Fax: 02 41 / 9 58 10-10, E-Mail: vertrieb@m-m-sports.com.

Die Spielregeln stehen auch als Download bereit:

<http://www.badminton.de/der-dbv/spielregeln/>

1.2 Eine Mannschaft in WK II und III besteht aus maximal 4 Mädchen und 4 Jungen pro Begegnung, mindestens jedoch aus 3 Mädchen und 3 Jungen, die 2 Jungeneinzel, 2 Mädcheneinzel, 1 Jungendoppel, 1 Mädchendoppel und 1 Mixed-Doppel austragen. Eine Mannschaft gilt als nicht angetreten, wenn weniger als 3 Mädchen und 3 Jungen zu Beginn einer Begegnung spielbereit sind.

In der WK IV besteht die Mannschaft aus mindestens 4 oder maximal 6 Mädchen oder Jungen pro Begegnung, die – ungeachtet des Geschlechts – 4 Einzel und 2 Doppel ausspielen.

Ersatzspielerregelung: Vor Spielbeginn anwesende, im Spielbericht aufgeführte Ersatzspieler können bei Verletzung eines/r Stammspielers(-spielerin) im Verlauf einer Begegnung im nächsten Spiel dort eingesetzt werden, wo der/die verletzte Spieler(in) aufgestellt war.

1.3 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2.

1.4 Die Rangliste jeder Mannschaft ist vor Turnierbeginn, für Jungen und Mädchen getrennt nach Spielstärke, bei der Turnierleitung abzugeben. In WK IV ist eine Gesamtrangliste zu erstellen. Sie gilt für das gesamte Turnier. Entspricht die eingereichte Rangliste nicht der tatsächlichen Spielstärke, so kann das Schiedsgericht vor Turnierbeginn die Rangliste ändern.

Die Mannschaftsaufstellung kann sich von Begegnung zu Begegnung ändern. Sie ist vor jeder Begegnung der Turnierleitung verdeckt abzugeben.

Die Einzel sind entsprechend der Rangliste aufzustellen. Der/die Ranglistenenerste muss nicht unbedingt Einzel spielen. Jede(r) Spieler(in) kann in einer Begegnung maximal in zwei Spielen eingesetzt werden. Dabei ist es nicht möglich, dass derselbe Spieler/dieselbe Spielerin beide Einzelspiele oder beide Doppel in WK IV bestreitet. Die beiden Doppel in WK IV sind nach dem Additionsverfahren aufzustellen, d.h. die Ranglistenpositionen sind zu addieren. Die Paarung mit der niedrigeren Summe spielt das 1. Doppel. Bei Gleichstand spielt die Paarung mit dem Ranglistenhöheren das 1. Doppel.

1.5 Es wird nach der „Rallye-Point“-Zählweise gespielt, d.h. jeder gewonnene Schlagwechsel bringt einen Punkt.

In der Regel werden zwei Gewinnsätze bis 21 gespielt. Bei Gleichstand von 20:20 wird so lange gespielt, bis ein Vorsprung von zwei Punkten (22:20, 23:21) erreicht ist (maximal bis 30). Bei Bedarf werden zwei Gewinnsätze bis 15 (Kurzsätze) gespielt. Im dritten entscheidenden Satz wird beim Gleichstand von 14:14 so lange gespielt, bis ein Vorsprung von zwei Punkten (16:14, 17:15...) erreicht ist (maximal bis 20).

Für die Platzierung bei Gruppenspielen in WK II und WK III gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktdifferenz (Anzahl der gewonnenen Begegnungen),
- b) Spieldifferenz,
- c) Satzifferenz,
- d) Spielpunktdifferenz,
- e) direkter Vergleich der beiden punktgleichen Mannschaften.

In WK IV entfällt Punkt a). Die übrigen Kriterien gelten in der angegebenen Reihenfolge.

Sind mehr als zwei Mannschaften punktgleich, entscheidet zunächst das Satzverhältnis, dann entscheiden die Spielpunkte in den Sätzen.

Ergibt in der WK IV auch der direkte Vergleich der beiden punktgleichen Mannschaften keinen Sieger, wird ein „Golden Set“ des 1. Jungeneinzel gespielt.

1.6 Alle Gruppenspiele werden durchgespielt. Bei Anwendung des K.-o.-Systems kann auf allen Wettkampfebenen nach Erreichen des Siegpunktes abgebrochen werden.

1.7	Spielfolge:	WK II/III	WK IV
		1. Spiel: Jugenddoppel	1. Spiel: 1. Doppel
		2. Spiel: Mädchendoppel	2. Spiel: 2. Doppel
		3. Spiel: 1. Jungeneinzel	3. Spiel: 1. Einzel
		4. Spiel: 1. Mädcheneinzel	4. Spiel: 2. Einzel
		5. Spiel: 2. Jungeneinzel	5. Spiel: 3. Einzel
		6. Spiel: 2. Mädcheneinzel	6. Spiel: 4. Einzel
		7. Spiel: Gemischtes Doppel	

1.8 In der Regel werden für die Spiele keine Schiedsrichter/innen eingesetzt. Die Spieler(innen) üben die Schiedsrichterfunktion selbst aus. An einer Wettkampfstätte muss ein(e) Oberschiedsrichter(in) ständig anwesend sein.

1.9 Die Bälle werden vom Ausrichter gestellt. Gespielt wird bei Regional- und Landesentscheiden mit Naturfederbällen.

1.10 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

1.11 Wettkämpfe:

Wettkampf II gemischt (Jungen und Mädchen)

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III gemischt (Jungen und Mädchen)

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV gemischt (Jungen und Mädchen)

Jahrgänge 2007 und jünger

1.12 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.



2. Basketball

Meldeschluss: 20. September 2019 (für WK I-III) bzw.
13. Dezember 2019 (für WK IV)

Allgemeine Bestimmungen

2.1 Gespielt wird nach den offiziellen Basketballregeln der FIBA und den Vorschriften der Spielordnung des DBB, soweit nichts anderes festgelegt ist, mit folgenden Einschränkungen: Artikel 8 (coach-box) und Artikel 12, Buchst. f) (Anzeiger für Mannschaftsfouls) entfallen ersatzlos. Artikel 13 Abs. 5 gilt in folgender Fassung: Gestreifte oder mehrfarbige Hemden sind zulässig, wenn sie sich insgesamt farblich von denen der Gegenmannschaft unterscheiden.

Bezugsquelle gegen Gebühr bei den Vertriebspartnern des DBB. Informationen unter Telefon 02331 / 106-0 oder im Internet unter www.basketball-bund.de.

Spielball ist für die Jungen in den WK I, II und III der Ball Größe 7, in der WK IV der Ball Größe 6, für die Mädchen in allen WK der Ball Größe 6.

2.2 Eine Mannschaft besteht in den Wettkampfklassen II und III aus maximal 9 (WK I 10, WK IV 12) Spielern(innen) pro Turnier/Veranstaltung. Die Mannschaftsaufstellung darf während des Turniers nicht verändert werden.

2.3 Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten. Bei Turnieren beträgt die Spielzeit für alle Spiele 2 x 10 Minuten, ausgenommen sind notwendige Verlängerungen. Die Endspiele beim Bundesfinale haben eine Spielzeit von 2 x 12 Minuten. In jeder Halbzeit darf von jeder Mannschaft eine Auszeit von einer Minute genommen werden. Die Halbzeitpause ist auf 2 Minuten festgelegt. Der Artikel 49.2 (Stoppen der Uhr bei Korberfolg in den letzten 2 Minuten) entfällt.

2.4 Für die Festlegung des Endstandes bei Turnieren sind die §§ 42 - 45 der Spielordnung des Deutschen Basketballbundes anzuwenden:

§ 42

Über die Reihenfolge der Platzierung in offiziellen Tabellen entscheidet die

höhere Zahl der positiven Wertungspunkte. Bei punktgleichen Mannschaften wird die Mannschaft mit geringerer Anzahl an Spielen besser platziert.

§ 43

Haben Mannschaften die gleiche Zahl positiver Wertungspunkte, so entscheidet über ihre Platzierung der direkte Vergleich zwischen diesen Mannschaften. Dabei wird die Platzierung nach Kriterien in nachstehender Reihenfolge ermittelt:

- a) nach der höheren Zahl der positiven Wertungspunkte aus den Spielen dieser Mannschaften untereinander
- b) nach dem höheren Wert des Korbquotienten aus den Spielen dieser Mannschaften untereinander
- c) nach dem höheren Korbquotienten aus allen Spielen des Wettbewerbs
- d) nach den weniger erhaltenen Korbpunkten bei positiver Korbdifferenz bzw. nach den mehr erzielten Korbpunkten bei negativer Korbdifferenz aus allen Spielen des Wettbewerbs.

§ 44

1. Mannschaften mit Entscheidungen auf Spielverlust werden gegenüber anderen Mannschaften mit gleicher Zahl positiver Wertungspunkte schlechter platziert und sind beim direkten Vergleich nicht zu berücksichtigen.
2. Die Mannschaft mit der größeren Zahl der Entscheidungen auf Spielverlust ist in jedem Fall schlechter zu platzieren.

§ 45

Verzichtet eine Schule für eine Mannschaft vor deren letztem Spiel auf die Teilnahme am Wettbewerb, so werden die bisher von ihr ausgetragenen Spiele aus der Wertung genommen.

2.5 Bei allen Spielen mit unentschiedenem Ausgang wird die Spielzeit um 3 Minuten verlängert. Fällt auch dann keine Entscheidung, wird die Verlängerung so häufig wiederholt, bis das Unentschieden durchbrochen ist. Vor jeder Verlängerung wird eine Pause von 2 Minuten gewährt. Die Spielerfouls der Verlängerung zählen zur zweiten Halbzeit.

2.6 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2
Mannschaft 3 : Mannschaft 4
Mannschaft 3 : Mannschaft 2

Mannschaft 4 : Mannschaft 2
Mannschaft 4 : Mannschaft 1
Mannschaft 3 : Mannschaft 1

Für Turniere gilt:

2.7 Mit dem 4. Foul oder einem disqualifizierenden Foul scheidet ein(e) Spieler(in) aus dem betreffenden Spiel aus. Bei einem disqualifizierenden Foul des Schiedsrichters gilt die Disqualifikation automatisch für das nächste Spiel. Über dieses Strafmaß hinaus entscheidet das Schiedsgericht.

Der Artikel 41 der internationalen Basketballregeln wird wie folgt gehandhabt: Sobald eine Mannschaft sechs persönliche oder technische Fouls in einer Halbzeit begangen hat, werden alle darauffolgenden Spielerfouls mit zwei Freiwürfen bestraft. Die Spielerfouls der Verlängerung zählen dabei zur zweiten Halbzeit.

Spieler/innen, die auf Verbandsebene gesperrt sind, dürfen für den selben Zeitraum nicht an Basketball-Schulspielen teilnehmen. Der Schulsportreferent des Verbandes informiert die zuständigen Organisationsleiter über eine Sperre.

2.8 Die Einhaltung der 24-Sekunden-Regel kann auch mittels einer Hand- oder Tisch-Stoppuhr erfolgen. Gemäß Artikel 62 der Regeln notwendige Informationen erfolgen akustisch durch den 24-Sekunden-Zeitnehmer.

2.9 Es wird empfohlen, bei allen Spielen der Wettkampfklasse III und IV (Jungen und Mädchen) mit Mann-Mann-Verteidigung zu spielen; bei Landesentscheiden sowie beim Bundesfinale in der WK III ist sie zwingend vorgeschrieben. Der/die technische Kommissar/in kann hierfür zu jeder Zeit das Spiel unterbrechen, **sollte abermöglichst bis zum nächsten „toten Ball“ warten.**

Regeln zur Mann-Mann-Verteidigung: Spätestens innerhalb der Drei-Punkte-Linie muss jedem/jeder Angreifer(in) ein(e) Verteidiger(in) deutlich erkennbar zugeordnet sein. Strafe: Nach einer Verwarnung wird ein technisches Foul gegen den offiziellen Betreuer/die offizielle Betreuerin verhängt.

2.10 Jede Mannschaft muss mit zwei Trikotsätzen mit unterschiedlichen Farben ausgestattet sein.

2.11 Wenn eine Schule in Wettkampf IV weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

2.12 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

2.13 Wettkämpfe:

Wettkampf I Jungen

Jahrgänge 2001 bis 2004

Wettkampf I Mädchen

Jahrgänge 2001 bis 2004

Wettkampf II Jungen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf II Mädchen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III Jungen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf III Mädchen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV Jungen

Jahrgänge 2007 und jünger

Wettkampf IV Mädchen

Jahrgänge 2007 und jünger

2.14 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Wettkampfklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





3. Beachvolleyball

Meldeschluss: 27. März 2020

Allgemeine Bestimmungen

3.1 Soweit nichts anderes festgelegt ist, gelten für den Wettbewerb die zu dem Turnierzeitpunkt für den Bereich der Deutschen Volleyball-Jugend gültigen Offiziellen Beach-Volleyball-Spielregeln der FIVB.

Wichtig! Neue Netzregel! Regel 11.3.1 (neu gefasst): Der Kontakt eines Spielers/einer Spielerin mit dem Netz zwischen den Antennen während der Spielaktion ist ein Fehler. Die Spielaktion umfasst u.a. Absprung, Ballberührung (oder Versuch) und Landung.

3.2 Mannschaftsstärke

Zu einer Mannschaft gehören maximal vier Mädchen und vier Jungen einer Schule (inkl. einer Ersatzspielerin und eines Ersatzspielers), von denen in einer Begegnung jeweils drei Mädchen und drei Jungen zum Einsatz kommen müssen. In einer Begegnung wird jeweils ein Spiel bei den Mädchen, bei den Jungen und im Mixed ausgetragen, wobei pro Spiel bei jeder Mannschaft immer zwei Spielerinnen/Spieler im Einsatz sind. Alle Spiele einer Begegnung finden parallel statt und müssen durchgeführt werden.

3.3 Mannschaftssetzung

Vor jeder Begegnung (spätestens 5 min vor Spielbeginn) wird von der Betreuerin/vom Betreuer eine Meldung mit einer Mädchen-, einer Jungen- und einer Mixedmannschaft abgegeben. Jede Schülerin/jeder Schüler kann nur in einer Mannschaft spielen. Falls sich eine Spielerin/ein Spieler verletzt, kann sie/er in dem laufenden Spiel nicht ersetzt werden. Das Spiel wird als verloren mit den bis dahin erzielten Punkten gewertet. Da in den folgenden Begegnungen grundsätzlich neu benannt werden muss, kann ggf. die Ersatzspielerin/der Ersatzspieler zum Einsatz kommen.

3.4 Gewinner eines Spieles

Alle Spiele werden im Modus „Best of three“, also über 2 Gewinnsätze, ausgetragen. Gewinner eines Satzes ist das Team, das als erstes 15 Punkte mit einem Vorsprung von mindestens zwei Punkten erzielt, wobei

die „Rally-Point“-Zählweise zugrunde gelegt wird. Im Falle eines Gleichstandes von 14:14 wird das Spiel fortgesetzt, bis ein Vorsprung von zwei Punkten erreicht ist (16:14, 17:15,...). Die Seiten werden immer nach 5 gespielten Punkten gewechselt.

Abweichend von den oben genannten Regelungen wird im Finale und im Spiel um Platz 3 jeweils bis 21 Punkte gespielt. Im Falle eines Gleichstandes wird der Satz solange fortgesetzt, bis ein Vorsprung von 2 Punkten erreicht ist. Ein notwendiger Entscheidungssatz wird bis 15 Punkte statt bis 21 Punkte gespielt. Der Seitenwechsel erfolgt in den Sätzen 1 und 2 nach 7 gespielten Punkten.

Wenn es aus organisatorischen Gründen notwendig erscheint oder für die Teilnehmer die Gefahr einer physischen Überlastung besteht, kann die Turnierleitung die Sätze auf 12 Punkte verkürzen.

3.5 Gewinner einer Begegnung

Alle Spiele/Endergebnisse der drei Kategorien (Mädchen, Jungen, Mixed) werden zusammengefasst. Sieger ist die Mannschaft, die die meisten Spiele gewonnen hat (3:0 oder 2:1). Die Wertung erfolgt mit 2:0 Punkten für die Siegermannschaft und 0:2 Punkten für das unterlegene Team.

3.6 Spielmodus

Es wird in Gruppen mit späteren Überkreuz- und Finalbegegnungen gespielt. Treten weniger als 6 Mannschaften an, spielt jeder gegen jeden. Die Gruppen werden ausgelost.

3.7 Ermittlung der Rangfolge

Nach dem Abschluss der Gruppenspiele, bei einem Fünferturnier nach Beendigung aller Spiele, kommen zur Ermittlung der Rangfolge folgende Kriterien in nachfolgender Reihenfolge zur Anwendung:

- a) Punktverhältnis
- b) Spieldifferenz
- c) Anzahl der gewonnenen Spiele
- d) Satzifferenz
- e) Anzahl der gewonnenen Sätze
- f) Balldifferenz
- g) Anzahl der gewonnenen Bälle
- h) Direktvergleich

3.8 Auszeiten/Coaching

Jedem Team steht pro Satz maximal eine Auszeit zur Verfügung.

Es kann insgesamt zwei Einwechselungen pro Schulvergleich geben. Die Wechselspieler werden mit geschlechtsspezifischen Wechselkarten ausgestattet, die sie bei der Einwechslung beim Schiedsrichter abgeben müssen. Pro Spielfeld ist nur eine Einwechslung erlaubt. Die Coaching-Assistenzkarte wird an den ausgewechselten Spieler/die ausgewechselte Spielerin weitergegeben. Ein Rückwechseln ist nicht möglich.

Die Ersatzspieler dürfen den Coach bei der Betreuung der Teams unterstützen und erhalten dafür eine Coaching-Assistenzkarte. Coaching ist in den Auszeiten und Satzpausen gestattet.

3.9 Einspielzeit

Vor dem Spiel erhalten die Teams 5 Minuten Einspielzeit auf dem Spielfeld.

3.10 Spielfeldgröße/Netzhöhe

Die Spielfeldgröße beträgt 8 m x 8 m; wobei die Netzhöhe bei den Mädchen bei 2,24 m und bei den Jungen und im Mixed bei 2,35 m liegt.

3.11 Wettkämpfe

Wettkampf II (gemischt)

Jahrgänge 2003 bis 2006

3.12 Schiedsrichter

Alle teilnehmenden Teams müssen Schiedsrichteraufgaben (Erster Schiedsrichter sowie Schreiber) übernehmen.

3.13 Landesentscheid

Am Landesentscheid nehmen die Erst- und Zweitplatzierten der Regionalentscheide teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

Vor Turnierbeginn werden zwei Gruppen ausgelost und die Spielfolge festgelegt. Sollte die Auslosung ergeben, dass alle Regionalsieger in einer Gruppe sind, wird der Regionalsieger mit der höchsten Losnummer der anderen Gruppe zugeteilt. Der Zweite dieser Region wird der Gruppe mit den Regionalsiegern zugeteilt, so dass in jeder Gruppe je eine Mannschaft aus jeder Region spielt.

Es werden alle Plätze ausgespielt. Die Siegerehrung für alle teilnehmenden Mannschaften findet im Anschluss an das Finale statt. (Gilt auch für den Regionalentscheid)



4. Fußball

Meldeschluss: 23. August 2019 (für WK I-III) bzw.
27. September 2019 (für WK IV)

Allgemeine Bestimmungen

4.1 Gespielt wird nach den Regeln des DFB, soweit nichts anderes festgelegt ist.

Bezugsquelle gegen Gebühr:

Geschäftsstelle des DFB, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt (Main) 71, Tel. (0 69) 6 78 81. **Alle Spielerinnen und Spieler müssen Schienbeinschützer tragen.**

4.2 Eine Mannschaft besteht in den WK I – III der Jungen einschließlich der Ersatzspieler aus maximal 15 Spielern pro Turnier/Veranstaltung. Es können bis zu 4 Spieler ausgewechselt werden, wobei der Rücktausch ausgewechselter Spieler zulässig ist. Ein totaler Feldverweis gilt für den laufenden und für den folgenden Spieltag/Veranstaltung. Über dieses Strafmaß hinaus befindet die zuständige Schulbehörde im Benehmen mit dem/der Organisationsleiter(in). Die Mannschaften der Jungen (WK I – III) spielen mit 11er-Mannschaft auf dem Großfeld („normales Spielfeld“).

Für den WK IV gilt folgendes: Gespielt wird auf dem Kleinfeld (siehe 4.13). Eine Mannschaft besteht einschließlich der Ersatzspieler aus maximal 10 Spielern (6 Feldspieler, 1 Torwart, 3 Auswechselspieler) pro Turnier/Veranstaltung, von denen 7 auf dem Spielfeld sind. In allen Spielen kann bei einer Spielunterbrechung an der Mittellinie beliebig ein- und ausgewechselt werden.

4.3 Die normale Spielzeit beträgt für den Wettkampf I 2 x 45 Minuten, für den Wettkampf II 2 x 40 Minuten, für den Wettkampf III 2 x 35 Minuten, für den Wettkampf IV 2 x 30 Minuten. **Im Wettkampf IV wird ohne Abseits gespielt.**

4.4 Bei Turnierbegegnungen darf bei mehreren Spielen an einem Tag die Gesamtspielzeit im Wettkampf I von 110 Minuten, im Wettkampf II von 90 Minuten, im Wettkampf III von 80 Minuten, im Wettkampf IV von 70 Minuten nicht überschritten werden.

Bei Dreierturnieren wird die einzelne Spielzeit in Wettkampf I bis III auf 2 x 20 Minuten festgelegt, in Wettkampf IV auf 2 x 15 Minuten.

Bei Viererturnieren wird die einzelne Spielzeit in Wettkampf I und II auf 2 x 15 Minuten festgelegt, in Wettkampf III auf 2 x 13 Minuten und in Wettkampf IV auf 2 x 10 Minuten.

4.5 Enden Wettkämpfe mit nur zwei beteiligten Mannschaften unentschieden, so werden sie um 2 x 5 Minuten verlängert. Fällt auch dann keine Entscheidung, so wird die Siegermannschaft durch ein Entscheidungsschießen nach den DFB-Bestimmungen ermittelt.

4.6 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Endet das erste Spiel unentschieden, spielt im zweiten Spiel Mannschaft 1 gegen Mannschaft 3 und im dritten Spiel Mannschaft 2 gegen Mannschaft 3.

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 4 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Mannschaft 4

Mannschaft 4 : Mannschaft 1

Mannschaft 3 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Mannschaft 1

4.7 Über Sieg/Qualifikation bei Turnieren entscheidet zunächst die erreichte Punktzahl (Sieg: 3 Punkte; Unentschieden: 1 Punkt).

4.7.1. Stehen zwei Mannschaften punktgleich, wird der Sieger/Qualifizierte durch ein Entscheidungsschießen nach den Bestimmungen des DFB ermittelt (11 m bei den Jungen, 9 m bei den Mädchen).

4.7.2. Stehen mehr als zwei Mannschaften punktgleich, so werden die Ergebnisse der punktgleichen Mannschaften untereinander verrechnet. Zur Festlegung des Tabellenstandes gelten dann folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

a) Punkte

b) Tordifferenz

c) höhere Anzahl der erzielten Treffer

Stehen nach dieser Verrechnung zwei Mannschaften punkt- und torgleich, erfolgt ein Entscheidungsschießen.

4.7.3. Stehen mehr als zwei Mannschaften punkt- und torgleich, treten sie in der gleichen Spielfolge wie zuvor (vgl. 4.6) zum Entscheidungsschießen an. Jede Mannschaft hat fünf Schüsse. Die Punkt- und Torwertung erfolgt nach 4.7.2.

4.8 Beim Bundesfinale können an einem Tag auch Kurzspiele von 2 x 20 Minuten ausgetragen werden. Spiele der Zwischenrunde und um die Plätze 3 - 12 mit unentschiedenem Ausgang werden nicht verlängert. Die Entscheidung erfolgt durch Elfmeterschießen.

4.9 Wenn eine Schule im Wettkampf IV weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

4.10 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden. Für das Bundesfinale können bei den Jungen zwei Lehrkräfte gemeldet werden. Im Ausnahmefall kann einer der Betreuer eine von der Schulleitung beauftragte volljährige Person sein.

4.11 Wettkämpfe:

Wettkampf I Jungen

Jahrgänge 2001 bis 2004

Wettkampf II Jungen

Jahrgänge 2004 bis 2006

Wettkampf III Jungen

Jahrgänge 2006 bis 2008

Wettkampf IV Jungen

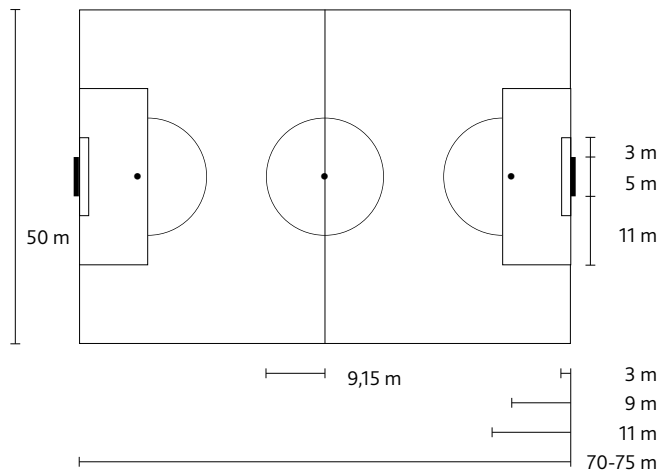
Jahrgänge 2008 bis 2010

4.12 An den Landesentscheiden der Jungen nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Wettkampfklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

Fußball - Mädchen

Abweichend von bzw. ergänzend zu den Bestimmungen der Fußballwettkämpfe der Jungen gilt für die Mädchen folgendes:

4.13 Gespielt wird auf Kleinfeld:



Skizze eines Kleinfeldes

Abmessungen des Kleinfeldes

Breite:	ca. 50 m
Länge:	70 – 75 m
Strafraum:	11 m
Strafstoßmarke:	9 m
Torraum:	3 m
Torbreite:	5 m
Torhöhe:	2 m

4.14 Eine Mannschaft besteht einschließlich der Ersatzspielerinnen aus maximal 10 Spielerinnen (6 Feldspielerinnen, 1 Torfrau, 3 Auswechselspielerinnen) pro Turnier/Veranstaltung, von denen 7 auf dem Spielfeld sind. In allen Spielen kann bei einer Spielunterbrechung an der Mittellinie beliebig ein- und ausgewechselt werden.

4.15 Die normale Spielzeit beträgt für den Wettkampf I 2 x 40 Minuten, für den Wettkampf II 2 x 35 Minuten, für den Wettkampf III 2 x 30 Minuten, für den Wettkampf IV 2 x 25 Minuten. Bei Dreierturnieren wird die einzelne Spielzeit auf 2 x 15 Minuten festgelegt. Bei Viererturnieren wird die einzelne Spielzeit auf 2 x 13 Minuten, im Wettkampf IV auf 2 x 10 Minuten festgelegt. Es wird mit Abseits gespielt. **Im Wettkampf IV wird ohne Abseits gespielt. Der Eckball wird grundsätzlich lang ausgeführt.**

4.16 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

a) wenn ein Sieger / Qualifikant ermittelt wird:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

b) wenn sich die beiden Erstplatzierten qualifizieren:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

4.17 Wettkämpfe:

Wettkampf I Mädchen

Jahrgänge 2001 bis 2004

Wettkampf II Mädchen

Jahrgänge 2004 bis 2006

Wettkampf III Mädchen

Jahrgänge 2006 bis 2008

Wettkampf IV Mädchen

Jahrgänge 2008 bis 2010

4.18 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der drei Regionen teil.
Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





5. Gerätturnen

Meldeschluss: 15. November 2019

Allgemeine Bestimmungen

5.1 Es gelten die Bestimmungen der Wettkampfordnung des DTB, soweit nichts anderes festgelegt ist. Gewertet wird nach den Wertungsrichtlinien des DTB, soweit diese Ausschreibung keine abweichenden Bestimmungen enthält.

Die Übungsinhalte der einzelnen Wettkämpfe findet man in folgenden Quellen des DTB:

- a) WK II; III/2 Mädchen (Pflicht)
Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich – Ausgabe 2015
- b) WK I, III/1 Mädchen (LK):
Die aktuellen Anforderungen sind hier zu finden:
http://www.dtb-online.de/portal/fileadmin/user_upload/dtb.redaktion/TK-Geraetturnen/Breitensport/Br_GTw_KM2018_ENDFASSUNG_Version_03-2018.pdf
- c) WK II-III Jungen (Pflicht)
Aufgabenbuch Gerätturnen männlich – Ausgabe 2015
- d) WK I Jungen: (LK)
Die aktuellen Anforderungen für die Männer findet man hier
http://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/M_LK_Wertungsvorschriften.php
- e) Die Ausschreibung und Handreichungen für WK III-1 und IV sowie Übungsbeispiele für WK III findet man hier
<http://www.dtb.de/geraetturnen/themen/jugend-trainiert-fuer-olympia/informationen-jtfo>

Sowohl die drei Broschüren für die Pflichtübungen (inklusive Kür modifiziert) als auch die Musikbegleitungen (CD) zu den Bodenübungen der Mädchen sind beim Deutschen Turner-Bund Shop GmbH (www.dtb-shop.de, Telefon: 01805 009635, E-Mail: bestellung@dtb-shop.de) gegen eine Gebühr erhältlich.

5.2 Im Wettkampf I (modifizierte Kür) gilt bei Mädchen und Jungen folgende Mannschaftsstärke: (6 Turnerinnen / Turner, 4 turnen pro Gerät / 3 kommen in die Wertung). In den Wettkämpfen II und III besteht eine Mannschaft aus 5 Jungen bzw. 5 Mädchen pro Veranstaltung, wobei die vier höchsten Wertungen an jedem Gerät für das Mannschaftsergebnis zählen. Im Wettkampf IV besteht eine Mannschaft aus 5 Turnerinnen bzw. Turnern. Die Zuordnung erfolgt nach Überzahl des Geschlechts (siehe auch 5.8).

Beachten Sie unbedingt die Startklauseln im Abschnitt 6 der Schulsporthroschüre. Wenn im Regionalfinale aus organisatorischen Gründen die Anzahl der Mannschaften zu hoch ist, kann es vorkommen, dass Schulen mit zwei Mannschaftsmeldungen für einen Wettkampf nur eine Mannschaft schicken dürfen. Entscheidend ist dann der zeitliche Eingang der Meldung.

5.3 In den Wettkämpfen II und III der Jungen (Pflichtübungen) werden mehrere Schwierigkeitsstufen angeboten. Jeder Schüler wählt aus dem für den entsprechenden Wettkampf angegebenen Übungsangebot einen Vierkampf aus. Der ausgewählte Schwierigkeitsgrad kann an den einzelnen Geräten unterschiedlich sein.

5.4 Die Mannschaftsbetreuer/-betreuerinnen haben Vorsorge zu treffen, dass die Schülerinnen und Schüler sich durch Vorlage des Teilnehmersausweises mit Lichtbild (Schülersausweis / usw.) sowie auf Bundesebene durch einen gültigen Ausweis (Reisepass/amtl. Personalausweis/Kinderausweis) legitimieren können.

5.5 Die Übungsinhalte und Bewertungen entsprechen den P-Übungen (Variante A) bzw. den modifizierten Kürübungen des Deutschen Turner-Bundes.

Wettkampf		Jahrgänge	Schwierigkeitsstufen
WK I	Jungen	2001 und jünger	Kür modifiziert LK 4
WK I	Mädchen	2001 und jünger	Kür modifiziert LK 3
WK II	Jungen	2003 und jünger	P7, P6, P5, P4
WK II	Mädchen	2003 und jünger	P7, P6, P5, P4
WK III/1	Jungen	2005 und jünger	P6, P5, P4
WK III/2	Jungen	2004 und jünger	P6, P5, P4
WK III/1	Mädchen	2005 – 2008	Kür modifiziert LK 4
WK III/2	Mädchen	2004 und jünger	P6, P5, P4
WK IV	Jungen	2007 – 2010	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)
WK IV	Mädchen	2007 – 2010	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)
WK Grundschulen	Jungen	2007 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)
WK Grundschulen	Mädchen	2007 und jünger	P4 Gerätebahnen (siehe Ausschreibung)

Gerätehöhen Sprung/Schwebebalken (Pflichtübungen):

Pflichtübungen	P4	P5	P6	P7
max. Punktzahl	14	15	16	17
Sprung Jungen (2 Sprünge)	1,10 m / 1,20 m Bock	1,10 m / 1,20 m Bock / Tisch	1,10 m Tisch	1,20 m / 1,35 m Tisch
Sprung Mädchen (2 Sprünge)	1,10 m / 1,20 m Bock	1,10 m / 1,20 m Bock / Tisch	1,10 m Tisch	1,20 m Tisch
Übung	Grätsche	Hocke	Überschlag	Überschlag

Im Wettkampf III/1 der Mädchen Kür modifiziert (LK 4) wird über 1,10 m oder 1,25 m gesprungen. Im WK I (LK 3) beträgt die Tischhöhe 1,25m. Die Balkenhöhe beträgt bei den Mädchen immer 1,20 m. Eine zusätzliche Mattenlage ist bei der P4-P6 erlaubt.

Für die Musiken bei den Mädchen steht ein CD-Abspielgerät zur Verfügung. Das Tragen von kurzen Hosen während des Wettkampfes wird mit einem Punktabzug geahndet.

Die Jungen im WK I springen über 1,20 m oder über 1,35m.

NEU beim Bundesfinale seit 2015 im WK III/1 der Mädchen:

1. Im Bundesfinale wird grundsätzlich „Tisch“ gesprungen.
2. Im Bundesfinale wird nur der Barren aufgebaut. Höhenausgleich durch zusätzliche blaue Matten ist möglich. Die Balkenhöhe beträgt im Bundesfinale 1,25 m.

5.6 Die Bodenübungen der Mädchen (Kürübungen LK 3 und LK 4) werden auf einer Bodenturnfläche 12 x 12 m geturnt.

5.7 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

Wichtig für alle Mannschaften, die am Bundesfinale vom 03. bis 07. Mai 2020 in Berlin teilnehmen werden: Bitte zusätzlich zur schriftlichen Meldung umgehend die namentliche Internetmeldung unter <http://www.schulsport-edv.de/> durchführen.

5.8 Wettkämpfe:

Wettkampf I Alle Schulformen
--

Jungen:

Jahrgänge 2001 und jünger

Kür modifiziert LK 4

(D-Note / E-Note: 5 höchste Elemente + Abgang mit NE + TE + KAs
– siehe DTB Aufgabenbuch GT männlich – Ausgabe 2015)

Elemente zählen doppelt: **A:** 0,2 statt 0,1; **B:** 0,4 statt 0,2; **C:** 0,6 statt 0,3

Mädchen:

Jahrgänge 2001 und jünger

Kür modifiziert LK 3

(D-Note / E-Note : 6 höchste Elemente + Abgang mit NE + KAs
– siehe DTB Aufgabenbuch GT weiblich – Ausgabe 2015)

Elemente zählen doppelt: **A:** 0,2 statt 0,1; **B:** 0,4 statt 0,2; **C:** 0,6 statt 0,3

Wettkampf II Alle Schulformen

Jungen:

Jahrgänge 2003 und jünger

Pflichtvierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) P4 bis P7

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Mädchen:

Jahrgänge 2003 und jünger

Pflichtvierkampf (Sprung, Stufenbarren, Balken, Boden) P4 bis P7

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Wettkampf III/1

Gymnasien, Gesamtschulen

Jungen:

Jahrgänge 2005 und jünger

Pflichtvierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) P4 bis P6

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid im Wettkampf III/1 nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Mädchen:

Jahrgänge 2005 bis 2008

Kür modifiziert LK 4

(D-Note / E-Note: 5 höchste Elemente + Abgang mit NE + TE + KAs
– siehe DTB Aufgabenbuch GT weiblich – Ausgabe 2015)

Wettkampf III/2

Realschulen, Realschulen plus

Jungen:

Jahrgänge 2004 und jünger

Pflichtvierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) P4 bis P6

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid im Wettkampf III/2 nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Mädchen:

Jahrgänge 2004 und jünger

Pflichtvierkampf (Sprung, Stufenbarren, Balken, Boden) P4 bis P6

Die siegreiche Mannschaft beim Landesentscheid im Wettkampf III/2 nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Die Ausschreibung zum Rhein-Main-Donau-Cup erfolgt zu gegebener Zeit separat.

Wettkampf IV

- a) weiterführende Schulen (Jahrgänge 2007 – 2010)
ab Klassenstufe 5
- b) Grundschulen (2007 und jünger)

Eine Mannschaft besteht aus 5 Turnerinnen bzw. Turnern. Die Zuordnung erfolgt nach Überzahl des Geschlechts.

- 1) Jungen (mindestens 3 Jungen)
Gerätebahnen P4 und drei Sonderprüfungen
- 2) Mädchen (mindestens 3 Mädchen)
Gerätebahnen P4 und drei Sonderprüfungen

Materialien für die methodische Erarbeitung der Wettkampfübungen sind in der Broschüre „Turnen in Schule und Verein“ von Kurt Knirsch und Sonja Laumanns zu finden. Diese Broschüre ist beim Deutschen Turner-Bund erhältlich:

Miriam Förster, Tel.: 069 67801-112, E-Mail: miriam.foerster@dtb-online.de

Die in den letzten Jahren immer wieder abgeänderte Ausschreibung des WK IV, das Bewertungssystem und die Siegerermittlung sind unter dtb-online ausführlich erläutert.

Für den WK IV sind folgende Hinweise (siehe auch Handreichungen des DTB) zu beachten:

- Es müssen zu Beginn des Wettkampfes immer 5 Teilnehmer starten (Ersatzmann bei der Meldung ist deswegen sinnvoll)!
- An den Gerätebahnen A und B turnen alle 5 Teilnehmer. An der Gerätebahn C turnen alle 5 Teilnehmer das Schattenrollen und die Schattenhockwenden (immer synchron in die gleiche Richtung und mit oder ohne Zwischenfedern). Die Synchronübung turnen 2 Paare.
- Bei der Staffel laufen alle 5 Teilnehmer. Der Wechsel erfolgt als Hochstart aus dem Stand oder mit fliegendem Wechsel. Der Arm muss dabei hinter der Stange sein. Bei Wechselfehlern und/oder zweimaligem Fehlstart wird die Mannschaft auf den letzten Platz gesetzt. Während dem Lauf sitzen alle Teilnehmer außer dem jeweiligen Läufer auf einer Bank (ca. 1,5 m von der Startstange entfernt).
- Der Einsatz von Hilfsmitteln bzw. Haftmitteln (außer Magnesia) sind nicht erlaubt und führen zur Disqualifikation.

- Die Gerätebahnen werden abhängig von der Aufbaumöglichkeit in der Turnhalle eventuell mit einer zusätzlichen Drehung nach der 1. oder 2. Station geturnt.
- Bei der Gerätebahn A beträgt die Höhe des Bockes 1,10 m oder 1,20 m.
- Beim Standweitsprung mit Turnschuhen auf dem Hallenboden ist erneutes Schwungholen zwischen den drei reaktiven (keine Pausen) Sprüngen nicht erlaubt. Die Armführung ist freigestellt.
- Das Klettern beginnt aus dem Grätschsitz auf einem kleinen Kasten (nähere Erläuterung unter dtb-online.de) mit Griff der Hände an der Stange bzw. Tau. Je nach Ausstattung der Halle wird an Stangen oder Tauen geklettert. Das Tau darf festgehalten werden. Die Zeitnahme beginnt mit einem Startkommando. Der Boden darf nicht berührt werden!
- Nur die Grundschüler starten beim Klettern mit den Händen unter einer Markierung in einer Höhe von 1,50 m. Zur Erhöhung des Startpunktes kann ein kleiner Kasten verwendet werden, der ggf. durch Unterlegen von geeigneten Matten erhöht werden kann.
- Feste Sportschuhe sind für den Standweitsprung und die Sprint-Umkehrstaffel verbindlich. Die barfüßige Teilnahme oder Teilnahme in Gymnastik-/Turnschlappchen auch nur eines Sportlers/einer Sportlerin führt in der Rangfolge des Staffellaufs bzw. des Standweitsprungs jeweils auf den letzten Platz.

Wichtige Infos für die Bewertung:

- Bei Mängeln in der Ausführung an den Gerätebahnen können **0,5 bis 1 Punkt/e** pro Element abgezogen werden.
- Bei Verlassen des Geräts oder bei einem Sturz erfolgt ein Abzug von **0,5 Punkten**.
- Wenn bestimmte **Elemente ersetzt** oder **weggelassen** werden wird die Gerätebahn mit **höchstens 5 Punkten** bewertet (siehe Aufgabenbuch JfO S. 53).

Die Übungen in Kurzform:

Gerätebahn A: Reck – Boden – Sprung

Reck P 4:	Punkte
schulterhoch: Hüft-Aufschwung (aus dem Stand oder Schritt) oder Hüft-Aufzug,	2
Vorschwung, Rückschwung mit Hüft-Umschwung rückwärts	2
a) mit direktem Felgunterschwung in den Stand oder	2
b) Vorschwung, Rückschwung in den freien Stütz, Niedersprung, Felgunterschwung mit oder ohne Schwungbeineinsatz	
Boden P 4:	Punkte
2 – 3 Schritte vorw., Rad links, Aufrichten in die Bewegungsrichtung,	3
Schritt vorw. Rad rechts, Aufrichten in die Bewegungsrichtung, Schließen der Beine in den Stand.	3
Sprung/Bock P 4 (Höhe 1,10 m oder 1,20 m):	Punkte
Anlauf, Sprunggrätsche	6

Gerätebahn B: Schwebebalken – Boden – Parallelbarren

Schwebebalken P 4 (Höhe 1,00 m):	Punkte
Drehhockwende aus dem Seitstand vorlings, Aufrichten über Schrittstellung in den Stand, 1-2 Schritte, Pferdchensprung oder Hocksprung	2
1 bis 2 Schritte, ½ Drehung im beidbeinigen Ballenstand, Schritte jeweils mit Vorspreizen (rechts-links oder links-rechts), 1 bis 2 Schritte, Standwaage	2
Anlauf und Radwende	2
Boden P 4:	Punkte
Stand, Schritt vorw. Schwingen in den flüchtigen Handstand, Abrollen	2
Strecksprung mit ½ LAD,	1
Rolle rückw. über den hohen Hockstütz in den Hockstand	2
Strecksprung mit ½ LAD in den Stand.	1
Parallelbarren P 4 (brusthoch):	Punkte
Innenquerstand kleiner Kasten, Absprung zum Vorschwung, Rückschwung	2
Vorschwung mit Grätschen und Schließen der Beine, Rückschwung	2
Vorschwung, Kehre mit ¼ Drehung einwärts	2

Gerätebahn C: Schattenrollen – Drehhocken – Synchronübung

Gruppenübung 1 – Schattenrollen	Punkte
4 Rollen vorw. mit Strecksprung (1. beginnt mit Rolle)	6 (v.a. Synchronität!)
(2. usw. beginnen mit Strecksprung)	pro fehlender Rolle 0,5 P. Abzug
Gruppenübung 2 – Schattenhockwenden	Punkte
2 Turnbänke hintereinander: 8 fortlaufende Hockwenden mit oder ohne Zwischenfedern	6 (v.a. Synchronität!)
	pro fehlender Hocke 0,5 P. Abzug
Gruppenübung 3 – Synchronübung	Punkte
2 Bodenläufer: paarweise, parallel und synchron 3-5 verschiedene Übungsteile (mindestens 2 akrobatisch)	je 6 P. pro Paar

3 Sonderprüfungen:

Übung	Beschreibung	Wertung/Messung
1. Standweitsprung (Es wird auf Hallenboden ohne Mattenunterlage gesprungen)	Der Schüler/die Schülerin führt drei fortlaufende Standweitsprünge mit beidbeiniger Landung aus, Armführung freigestellt. (Tippelschritte nicht erlaubt)	Weite in m von der Startlinie bis Ferse nach dem 3. Sprung
2. Stangenklettern (eventuell Taue)	Start aus dem Grätschsitz auf einem kleinen Kasten (bis zu einer Markierung ca. 4 m vom Boden gemessen)	Zeit bis obere Markierung erreicht ist
3. Staffellauf	Sprintumkehrstaffel mit Übergabe eines Tennisringes; 2 x 18 m aus dem Hochstart um eine Markierungsstange oder einen Markierungskegel	Zeit vom Start bis zum Zieleinlauf der/des 5. Läufers/in

Bewertungssystem:

- Je Gerätebahn werden zwei Kampfrichter/innen eingesetzt, die alle drei Stationen der Gerätebahn bewerten. Es werden durch jede/n Kampfrichter/in nur ganze oder halbe Punkte vergeben. (Achtung: Beim Bundesfinale wird zur besseren Differenzierung in 1/10 Punkten gewertet.) Die Wertungen der Kampfrichter/innen werden addiert und je Turner/in gemittelt. Das Ergebnis wird gegebenenfalls auf den nächst höheren halben Punktwert aufgerundet.

- Je Sonderprüfung werden zwei Kampfrichter/innen eingesetzt. Sie messen beide die Zeit bzw. die Weite. Alle 4 besten Einzelergebnisse pro Sonderprüfung (Standweitsprung und Klettern) werden addiert.
- Jede Station einer Gerätebahn wird mit 6 Punkten bewertet. Eine Gerätebahn besteht aus 3 Stationen, d.h. es können maximal 18 Punkte pro Gerätebahn erreicht werden. Bei 3 Gerätebahnen ergibt dies maximal 54 Punkte.
- Beim Verlassen des Gerätes oder bei Sturz wird je Turner/in jeweils ein halber Punkt abgezogen.
- Für technische Ausführung werden bei den Gerätebahnen A und B und bei Gerätebahn C für Synchronität bis zu 6 Punkte vergeben:

Beurteilung:	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Bewertung/Punkte:	5,5 - 6	4,5 - 5	3,5 - 4	2,5 - 3	0,5 - 2

Gerätebahnen A und B:

Je Station / Gerät vergibt das Kampfgericht je Turner/in bis zu 6 Punkte.

Gerätebahnen C:

An den Stationen 1 (Gruppenübung / Schattenrollen) und 2 (Gruppenübung / Schatten-Hockwende) können für die gesamte Mannschaft jeweils bis zu 6 Punkte erturnt werden, wobei besonderer Wert auf die synchrone Ausführung der Elemente gelegt wird. Je fehlender Rolle oder Hockwende erfolgt ein Abzug von einem halben Punkt.

Die Station 3 (Partnerübung / freie Elementfolge) wird jeweils paarweise bewertet. Die Einzelergebnisse werden addiert und durch die Anzahl der Paare geteilt. Die Summe der Wertungen je Station bildet das Ergebnis der Gerätebahn.

Siegerermittlung:

- Die Siegermannschaft des Wettbewerbs wird durch eine Rangfolgenberechnung ermittelt.
- Dabei werden die Platzierungen der vier Ranglisten (3 Gerätebahnen und Gesamtplatzierung bei den Sonderprüfungen) addiert.
- Sieger ist die Mannschaft, welche die kleinste Summe der Rangfolge hat.
- Bei Gleichstand ist die Mannschaft Sieger, welche bei den Gerätebahnen die niedrigste Rangfolgensumme hat. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim Stangenklettern.

5.9 Stehen Mannschaften bei den reinen Gerätturnwettkämpfen im Endergebnis punktgleich, erhalten die 4 besten Schüler(innen) eine Rangfolgewertung, die nach Punkten in umgekehrter Reihenfolge der Platzierungen ausgewertet werden (z.B. bei 2 Mannschaften 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1). Stehen danach noch Mannschaften punktgleich, wird das Verfahren für den Gerätevergleich herangezogen.

5.10 Am Landesentscheid der Mädchen nehmen die Sieger und Zweitplatzierten der Regionen in den einzelnen Wettkampfklassen teil, wenn mindestens drei Mannschaften am Start sind. Sind nur zwei Mannschaften am Start, entscheidet das Ministerium für Bildung über die Zulassung zum Landesentscheid, ebenso wie über die Zulassung weiterer Teilnehmer.

Am Landesentscheid im WK IV nehmen die Sieger der Regionen teil, wenn mindestens drei Mannschaften am Start sind. Sind nur zwei Mannschaften am Start, entscheidet das Ministerium für Bildung über die Zulassung zum Landesentscheid, ebenso wie über die Zulassung weiterer Teilnehmer.

5.11 Abmeldungen sind nur durch die Schulleitung über die ADD möglich.



5.12 Übersicht über Wettkampfklassen und Wettkampfebene

	Wettkampfklassen		Regionalentscheid	Landesentscheid	Bundesentscheid	RMDC
1.	WK I	(Ju)		X		
	WK I	(Mä)	X	X		
2.	WK II	(Ju)		X		X
	WK II	(Mä)	X	X		X
3.	WK III/2	(Ju)		X		X
	WK III/2	(Mä)	X	X		X
4.	WK III/1	(Ju)		X		X
	WK III/1	(Mä)	X	X	X	
5.	WK IV	(Ju)	X	X	X	
	WK IV	(Mä)	X	X	X	
6.	WK IV GS	(Ju)	X	X		
	WK IV GS	(Mä)	X	X		

5.13 Ansprechpartner für inhaltliche Fragen für die einzelnen Wettkämpfe bzw. beim DTB

RLP:

WK I-III Mädchen

Elisabeth Christ (christ-elisabeth@gmx.de)

WK IV Mädchen und Jungen

Stefan Reiser (stefanreiser@email.de)

WK I-III Jungen

Stefan Reiser (stefanreiser@email.de)

DTB:

TK-Mitglied - Schule

Ursula Francke (u.francke@web.de)



6. Golf

Meldeschluss: 03. April 2020

6.1 Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den aktuellen Wettspielbedingungen des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den Platzregeln des gastgebenden Golfclubs ausgetragen. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat des gastgebenden Golfclubs möglich.

6.2 Eine Mannschaft besteht in der WK II aus maximal 5 Schülern/Schülerinnen, in den WK III und IV aus maximal 4 Schülern/Schülerinnen – sie kann beliebig aus Schülerinnen und Schülern bestehen. Jede Mannschaft muss von einem volljährigen Betreuer begleitet werden. Ein Kapitän ist zu benennen, der aus dem Kreis der Mannschaftsmitglieder kommen kann, oder aber es ist automatisch der/die Betreuer/Betreuerin. Als Begleitperson/Caddie ist nur der/die offiziell benannte Betreuer/Betreuerin der Schulmannschaft erlaubt und/oder ein Mannschaftsmitglied.

6.3 Teilnahmeberechtigt in einer Mannschaft sind Schülerinnen und Schüler mit Clubvorgabe - 54 oder besser, oder die das Kindergolfabzeichen in Gold abgelegt haben. Der Nachweis über das Kindergolfabzeichen in Gold sind der Turnierleitung am Turniertag vorzulegen. Der Nachweis der Schulzugehörigkeit wird über das von der Schulleitung bestätigte Mannschaftsmeldeformular erbracht.

6.4 Landesebene: Es werden in der WK II 5 Einzel über 18 Löcher - Zählspiel nach Stableford (vorgabenwirksam) gespielt. Die Summe der 4 besten Einzelergebnisse einer Mannschaft in einer Brutto-Wertung ergibt das Mannschaftsergebnis, d.h. es gibt ein Streichergebnis. Die Netto-Wertung kann als Information für die Schulen aufgeführt werden. Die siegreiche Mannschaft der WK III in der Brutto-Wertung qualifiziert sich als Landessieger für das Bundesfinale. Wenn sich mehr als 12 Mannschaften für das Landesfinale melden, werden regionale Qualifikationsturniere gespielt. Diese Qualifikationsturniere können über 9 Löcher gespielt werden.

In den WK III und IV werden 4 Einzel gespielt. Die Summe der 3 besten Einzelergebnisse einer Mannschaft ergibt das Mannschaftsergebnis.

Es besteht das Recht, in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Wettersituation) Ausschreibungsänderungen vorzunehmen.

6.4.1 Die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis ist Turniersieger. Bei Gleichheit wird die Summe der besten 3 Einzelergebnisse gewertet. Bei weiterer Gleichheit wird das Verfahren fortgesetzt (die 2 besten Einzelergebnisse, dann das beste Einzelergebnis). Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

6.4.2 Mit der Meldung ist die namentliche Nennung der Schüler/Schülerinnen inkl. deren Stammvorgabe erforderlich. Die Veränderung der Vorgabe ist dem Ausrichter anzuzeigen und spätestens vor Startbeginn zu korrigieren. Es ist das Meldeformular zu benutzen. Sollte ein gemeldeter Spieler/eine gemeldete Spielerin nicht antreten können, kann dieser/diese durch einen anderen/eine andere Spieler/Spielerin der Schule ersetzt werden. Der/Die neue Spieler/Spielerin spielt an Stelle des/der zu ersetzenden Spielers/Spielerin. Eine Veränderung der bereits abgegebenen Mannschaftsaufstellung ist der Spielleitung spätestens eine halbe Stunde vor Turnierbeginn mitzuteilen.

6.4.3 Die Spielleitung wird in Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung und dem Landesgolfverband Rheinland-Pfalz/Saarland eingesetzt.

6.5 Bundesfinalveranstaltung:

Es werden gespielt: 1. Spieltag: 18 Löcher, 2 Vierer (nach Regel 29)
 2. Spieltag: 18 Löcher, 4 Einzel

6.5.1 Als Mannschaftsergebnis wird die Summe der 5 besten Ergebnisse aus den 2 Vierern und 4 Einzeln der Mannschaft über CR gewertet.

6.5.2 Bei gleichem Gesamtergebnis von mehreren Mannschaften für den 1. Platz erfolgt ein Zählspiel-Stechen mit je 2 in der letzten Einzelrunde eingesetzten Spielern/-innen der betreffenden Mannschaften, bis eine Mannschaft auf einem Loch eine geringere Anzahl Gesamtschläge (Aggregat der 2 Spieler/-innen) als die andere(n) Mannschaft(en) spielt. Bei allen anderen gleichen Gesamtergebnissen der Mannschaften bleibt von den 5 gewerteten Ergebnissen das Höchste unberücksichtigt und die Summe der übrigen Ergebnisse wird gewertet. Bei weiterer Gleichheit wird das Verfahren fortgesetzt, bis das beste Ergebnis entscheidet. Danach entscheidet das Los.

6.5.3 Sollte ein gemeldeter Spieler/eine gemeldete Spielerin nicht antreten können, kann dieser/diese bis zum Aufruf der jeweiligen Startzeit der betreffenden Spieler-/Spielerinnengruppe gegenüber dem Starter durch einen anderen Mannschaftsspieler/eine andere Mannschaftsspielerin ersetzt werden. Der/Die neue Spieler/-in spielt an Stelle des/der zu ersetzenden Spielers/Spielerin.

6.6 Wettkämpfe:

Wettkampf II für gemischte Mannschaften

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III für gemischte Mannschaften

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV für gemischte Mannschaften

Jahrgänge 2007 und jünger





7. Handball

Meldeschluss: 20. September 2019 (für WK I-III) bzw.
13. Dezember 2019 (für WK IV)

Allgemeine Bestimmungen

7.1 Gespielt wird nach den Spielregeln des Deutschen Handball-Bundes, soweit nichts anderes festgelegt ist. Bezugsquelle gegen Gebühr: Geschäftsstelle des DHB, Strobelallee 56, 44139 Dortmund, Tel. (02 31) 91 1910.

7.2 Zu beachten sind die DHB-Sonderregelungen Jugend:

- Jugendliche dürfen nur wechseln, wenn sich ihre Mannschaft im Ballbesitz befindet oder während eines Time-out.
- Das Team-Time-out entfällt.
- Aufgrund der verkürzten Spielzeit wird die Zeitstrafe von 2 Minuten auf 1 Minute reduziert.
- Zeitstrafen werden im WK IV als persönliche Strafen gewertet. Dies bedeutet, dass die fehlbare Spielerin/der fehlbare Spieler für 1 Minute nicht am Spiel teilnimmt, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen kann.

7.3 Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 (WK IV 14) Spieler(innen) pro Turnier/Veranstaltung. Auf der Spielfläche dürfen sich gleichzeitig höchstens 7 Spieler(innen) befinden. Die übrigen Spieler(innen) sind Auswechselspieler(innen).

7.4 Die Spielzeit beträgt bei Turnieren im Wettkampf I 2 x 15 Minuten, in allen anderen Fällen 2 x 10 Minuten mit jeweils 2 Minuten Halbzeitpause.

7.5 Spielen nur zwei Mannschaften, beträgt die Spielzeit WK I 2 x 30, WK II und III 2 x 25, WK IV 2 x 20 Minuten mit jeweils 10 Minuten Halbzeitpause. Ein Team-timeout ist möglich, die Zeitstrafen betragen 2 Minuten.

7.6 Bei allen Spielen wird die Anwendung der 2-Linien-Abwehr in den Wettkampfklasse III und IV zwingend vorgeschrieben (hierzu gehören z. B. die Abwehrformationen: 1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1, offensive 5:1).

Manndeckung einer einzelnen Spielerin / eines einzelnen Spielers darf jedoch nicht erfolgen. Bei Nicht-Einhaltung werden bei Turnieren bis zur Landesebene folgende Maßnahmen ergriffen:

- 1. Die Schiedsrichter geben Time-Out, warnen den entsprechenden Mannschaftenverantwortlichen und fordern ihn auf, die Spielweise der Abwehr zu ändern.**
- 2. Sollte weiterhin keine 2-Linien-Abwehr gespielt werden, geben die Schiedsrichter Time-Out und entscheiden auf 7m-Wurf.**

7.7 Beim Wettkampf I der Jungen muss der Ball einen Umfang von 58-60 cm haben, im Wettkampf I und II der Mädchen sowie II und III der Jungen 54-56 cm und im Wettkampf III der Mädchen sowie im Wettkampf IV 50-52 cm. Klebe- bzw. Haftmittel dürfen nicht benutzt werden. Wird einem Spieler die Benutzung entsprechender Mittel nachgewiesen, wird wie folgt verfahren: Beim ersten Mal: Der Spieler muss die Hände säubern! Beim zweiten Mal: Der Spieler ist zu disqualifizieren und wird für das folgende Spiel seiner Mannschaft im gleichen Turnier automatisch gesperrt.

7.8 Bei Spielen mit nur zwei beteiligten Mannschaften wird bei unentschiedenem Ausgang nach einer Pause von 5 Minuten nochmals um die Seiten bzw. um den Anwurf gelost. Die Spielverlängerung dauert 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel mit 1 Minute Pause). Ist das Spiel nach dieser Verlängerung noch nicht entschieden, erfolgt nach einer Pause von 5 Minuten und erneutem Losen eine zweite Verlängerung von 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel mit 1 Minute Pause).

Fällt auch dabei keine Entscheidung, wird der Sieger durch ein Siebenmeterwerfen nach den Bestimmungen des DHB ermittelt.

7.9 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Endet das erste Spiel unentschieden, spielt im zweiten Spiel Mannschaft 1 gegen Mannschaft 3 und im dritten Spiel Mannschaft 2 gegen Mannschaft 3.

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Spiel 1: Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Spiel 2: Mannschaft 3 : Mannschaft 4

10 Minuten Pause

Spiel 3: Sieger Spiel 1 : Verlierer Spiel 2

Spiel 4: Sieger Spiel 2 : Verlierer Spiel 1

10 Minuten Pause

Spiel 5: Verlierer Spiel 1 : Verlierer Spiel 2

Spiel 6: Sieger Spiel 1 : Sieger Spiel 2

Bei unentschiedenem Ausgang der Spiele 1 bzw. 2 gilt:

Mannschaft 1 spielt anstelle Sieger Spiel 1 bzw.

Mannschaft 3 spielt anstelle Sieger Spiel 2.

Bei Fünferturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Spiel 1: Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Spiel 2: Mannschaft 3 : Mannschaft 4

Spiel 3: Mannschaft 5 : Mannschaft 1

Spiel 4: Mannschaft 2 : Mannschaft 3

Spiel 5: Mannschaft 4 : Mannschaft 5

Spiel 6: Mannschaft 1 : Mannschaft 3

Spiel 7: Mannschaft 2 : Mannschaft 4

Spiel 8: Mannschaft 5 : Mannschaft 3

Spiel 9: Mannschaft 1 : Mannschaft 4

Spiel 10: Mannschaft 2 : Mannschaft 5

Bei mehr als fünf Mannschaften wird in zwei Gruppen gespielt. Wenn zwei Mannschaften weiterkommen, bestreiten die beiden Gruppensieger mit der jeweils zweitplatzierten Mannschaft der anderen Gruppe Überkreuzspiele. Auf ein Endspiel kann verzichtet werden. Kommt nur eine Mannschaft weiter, gibt es keine Überkreuzspiele. Die Gruppensieger bestreiten das Endspiel.

7.10 Für die Platzierung bei Turnieren gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- c) Punktverhältnis,
- d) Tordifferenz,
- e) Ergebnis aus dem Direktvergleich der punkt- und torgleichen Mannschaften,
- f) 7-Meter-Werfen nach den Bestimmungen des DHB.

7.11 Stehen zwei Mannschaften punktgleich auf den Plätzen, die über Sieg oder Qualifikation entscheiden, kommt es am Ende des Turniers zu einem Entscheidungsspiel. Nach einer Pause von 10 Minuten wird nochmals um die Seiten bzw. den Anwurf gelost. Das Entscheidungsspiel dauert 2 x 5 Minuten. Endet das Spiel unentschieden, wird der Sieger durch ein Siebenmeterwerfen nach den Bedingungen des DHB (Regel 14) ermittelt.

Bei mehr als zwei punktgleichen Mannschaften werden zur abschließenden Reihenfolge nur die Ergebnisse der punktgleichen Mannschaften untereinander verrechnet, und es wird nach Nr. 7.10 (b-c) verfahren.

7.12 Eine Disqualifikation nach Regel 8:6 und 8:10 ist mit einer automatischen Sperre der Spielerin/des Spielers bzw. der/des Mannschaftsverantwortlichen für das gesamte Turnier zu bestrafen.

Zur Erläuterung: Eine Sperre für das gesamte Turnier erfolgt dann, wenn die Schiedsrichter die Aktion eines Spielers/einer Spielerin als besonders rücksichtslos, besonders gefährlich, vorsätzlich oder arglistig eingestuft haben.

Eine Sperre für das gesamte Turnier erfolgt ebenso, wenn die Schiedsrichter die Aktion eines Spielers/einer Spielerin oder Mannschaftsoffiziellen als besonders grob unsportlich eingestuft haben (Beleidigung, Drohung, Eingreifen eines Mannschaftsoffiziellen in das Spielgeschehen, Vereiteln einer klaren Torgelegenheit durch unerlaubtes Betreten der Spielfläche oder vom Auswechselraum aus).

7.13 Im Wettkampf IV können gemischte Mannschaften gemeldet werden. Diese starten bei den Jungen.

7.14 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

7.15 Wettkämpfe:

Wettkampf I Jungen

Jahrgänge 2001 bis 2004

Wettkampf II Jungen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III Jungen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV Jungen

Jahrgänge 2007 und jünger

Wettkampf I Mädchen

Jahrgänge 2001 bis 2004

Wettkampf II Mädchen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III Mädchen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV Mädchen

Jahrgänge 2007 und jünger

7.15 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Wettkampfklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





8. Hockey

Meldeschluss: 27. März 2020

Allgemeine Bestimmungen

8.1 Gespielt wird nach den Regeln des DHB bzw. dem Regelkommentar für Kleinfeldhockey, sofern nichts anderes festgelegt ist. Die DHB-Regeln können beim Deutschen Hockey-Bund bezogen werden (www.schulhockey.de).

8.2 Eine Mannschaft besteht aus maximal 9 Spielern(innen) – 5 Feldspielern(innen), 1 Torwart/Torfrau, 3 Auswechselspieler(innen) – pro Turnier/Veranstaltung.

8.3 Die Spielzeit beim Regionalentscheid beträgt 2 x 10 Minuten bei einer Halbzeitpause von 2 Minuten. Die Spiele beim Landesentscheid dauern 2 x 15 Minuten (5 Minuten Halbzeit). Beim Bundesentscheid beträgt die Spielzeit 2 x 12 Minuten.

8.4 Ein(e) Spieler(in) kann verwahrt, mit einer Zeitstrafe belegt oder auf Dauer vom Spiel ausgeschlossen werden. Eine Zeitstrafe beträgt 2 - 5 Minuten. Die zweite Zeitstrafe innerhalb eines Spieles für den gleichen Spieler bedeutet Ausschluss für die Dauer des Spieles.

Spielstrafen auf Dauer ziehen eine automatische Sperre für das nächste Spiel nach sich, sofern das Schiedsgericht keine höhere Strafe verhängt. Jede weitere Zeitstrafe bzw. Hinausstellung zieht den Ausschluss vom Turnier nach sich.

Erhält ein Torwart eine Zeitstrafe (grüne oder gelbe Karte), so erhält seine Mannschaft Zeit, damit ggf. ein anderer Spieler die Torwartausrüstung anziehen kann und fortan als Torwart fungiert. Nach Ablauf der Zeitstrafe darf der Stammtorwart nur dann wieder ins Tor zurückkehren, wenn dafür nicht wieder die komplette Ausrüstung zu wechseln ist. In diesem Fall muss der Ersatztorwart das Spiel im Tor beenden und der Stammtorhüter darf nur noch als Feldspieler zum Einsatz kommen.

8.5 Endet beim Regionalentscheid ein Halbfinalspiel unentschieden, wird der Sieger direkt im Anschluss durch ein Shoot Out ermittelt (3 Spieler/ Spielerinnen jeder Mannschaft). Im Finale gibt es bei unentschiedenem Ausgang ebenfalls sofort ein Shoot Out.

Beim Landesentscheid gibt es im Halbfinale bei Unentschieden ein Shoot Out. Auch im Finale wird der Sieger bei unentschiedenem Ausgang sofort durch ein Shoot Out ermittelt.

8.6 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Spiel 1 : A–B

Spiel 2 : A–C

Spiel 3 : B–C

Bei Viererturnieren gilt folgende Spielfolge:

Spiel 1 : A–B

Spiel 2 : C–D

Spiel 3 : A–C

Spiel 4 : B–D

Spiel 5 : A–D

Spiel 6 : B–C

Findet dieses Turnier parallel auf zwei Plätzen statt, so muss nach den Spielen 3 und 4 eine Pause von 20 Minuten eingelegt werden.

8.7 Für die Platzierung bei Turnieren gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punkte,
- b) Tordifferenz,
- c) höhere Anzahl der erzielten Tore,
- d) Ergebnis aus dem Direktvergleich der punkt- und torgleichen Mannschaften,
- e) Siebenmeterschießen – 5 Spieler(innen) jeder Mannschaft.

Ausnahme s. 8.8.

8.8 Stehen mehr als zwei Mannschaften nach Abschluss der Gruppenspiele punkt- und torgleich und kommt Bestimmung 8.7e) zur Anwendung, dann treten die Mannschaften in der gleichen Spielfolge wie zuvor zum Siebenmeterschießen (vgl. 8.7e)) an. Die abschließende Wertung erfolgt nach 8.7a)-d).

8.9 Spiele bei Regional- oder Landesentscheiden werden auf Kunstrasen ausgetragen.

8.10 Wenn eine Schule in Wettkampf IV weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

8.11 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

8.12 Wettkämpfe:

Wettkampf II Jungen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf II Mädchen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III Jungen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf III Mädchen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV Jungen

Jahrgänge 2007 und jünger

Wettkampf IV Mädchen

Jahrgänge 2007 und jünger

8.13 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





9. Judo

Meldeschluss: 14. Februar 2020

Allgemeine Bestimmungen

9.1 Es gelten die Wettkampfregeln und die -bestimmungen des Deutschen Judo-Bundes (Jugend, U18, weiblich/männlich und JtfO), sofern nichts anderes festgelegt ist. Bezugsquelle: Deutscher Judo-Bund, <https://www.judobund.de/djb-info/regeln/>.

9.2 Für den Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia gelten folgende **Sonderregelungen:**

- Würge- und Hebeltechniken sind nicht erlaubt. Bei Zuwiderhandlung Bestrafung mit „Shido“, im Wiederholungsfalle und bei Kampfunfähigkeit des/der Gehebelten/-würgten Bestrafung mit „Hansoku-make“.
- Der Griff unterhalb des Gürtels wird jeweils mit „Shido“ bestraft.
- Kommt es zum „Diving“ oder zu einer unerlaubten „Kopfverteidigung“ (jegliche Aktion, wo der Kopf/Nacken benutzt wird, um eine Landung auf dem Rücken zu verhindern) wird sofort ein direkter Hansoku-make ausgesprochen, dem in der WK III (und auf Landesebene auch in der WK II) aber KEIN Wettkampfausschluss folgt.
- Grundsätzlich führt ein direkter „Hansoku-make“ nur zum Ausschluss für den aktuellen Wettkampftag. Bei Wiederholung derselben strafbaren Handlung führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb.
- Der Ungvari-Umdreher und die Reiter-Technik sind nicht zugelassen und werden mit „Mate“ unterbrochen.
- Die Abschenk-Regel entfällt bei JtfO.
- Verletzungsbedingte Behandlungen sind durch Ärzte/Sanitäter möglich – unter Beachtung der Aussagen des Artikel 26 der DJB-Kampfregeln zu blutenden und kleineren Verletzungen.
- Die Wettkampfzeit beträgt 3 Minuten.

9.3 Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Schülern/Schülerinnen (5 Wettkämpfern/Wettkämpferinnen und maximal 3 Ersatzkämpfern/Ersatzkämpferinnen).

9.4 Auf der Waage wird das tatsächliche Gewicht ermittelt. Pro Gewichtsklasse können 3 Schüler/Schülerinnen eingewogen werden. Die Athleten und Athletinnen müssen in Unterhose bzw. Unterhose + T-Shirt gewogen werden und haben dementsprechend 100 Gr. Gewichtstoleranz.

Der Start in der nächst höheren Gewichtsklasse ist zulässig. Zu Wettkampfbeginn müssen mindestens 3 Gewichtsklassen besetzt sein.

9.5 Der Austragungsmodus wird nach der Zahl der teilnehmenden Mannschaften festgelegt (jeder gegen jeden oder Vorgepooltes-K.-o.-System).

9.6 Bei Dreierturnieren wird folgende Kampffolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

9.7 Jede/r Kämpfer/in muss mindestens den 8. Kyu-Grad (weiß-gelber Gürtel) nachweisen (Judopass oder Prüfungsurkunde) und sich an der Waage ausweisen (vgl. Allgemeine Startklausel Nr. 6.6).

9.8 Die Wettkampffläche beträgt mindestens 6 x 6 m zuzüglich einer Sicherheitsfläche von 3 m, zwischen den beiden Wettkampfflächen mindestens 4 m. Eine Reduzierung der äußeren Sicherheitsfläche ist in begründeten Ausnahmefällen möglich.

9.9 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.



9.10 Wettkämpfe: Wettkampf III Jungen
Jahrgänge 2005 bis 2008
– 37 kg – 42 kg – 48 kg – 55 kg + 55 kg
(ein Mindestgewicht entfällt im unteren und oberen Gewichtsklassenbereich)

Wettkampf IV Jungen
Jahrgänge 2007 und jünger
– 32 kg – 36 kg – 40 kg – 45 kg + 45 kg
(Mindestgewichtsbeschränkung entfällt)

Wettkampf III Mädchen
Jahrgänge 2005 bis 2008
– 38 kg – 44 kg – 50 kg – 57 kg + 57 kg
(ein Mindestgewicht entfällt im unteren und oberen Gewichtsklassenbereich)

Wettkampf IV Mädchen
Jahrgänge 2007 und jünger
– 32 kg – 36 kg – 40 kg – 44 kg + 44 kg
(Mindestgewichtsbeschränkung entfällt)

9.11 Die Wettkampffläche ist in 2 unterschiedliche Farben aufgeteilt. Die Kampffläche wird eine Farbe haben und die Sicherheitsfläche eine andere. Die Farben sind nicht festgelegt. Die Warnfläche gibt es nicht mehr. Konsequenterweise entfällt dadurch die Bestrafung für die „5-Sekunden-Regel“.

Eine Wurfaktion muss beginnen, wenn beide Kämpfer sich ganz innerhalb der Kampffläche befinden. Nachdem die Wurfaktion begonnen hat, ist die Technik gültig und kann bewertet werden, solange einer der beiden Kämpfer mit irgendeinem Teil seines Körpers die Kampffläche berührt.

9.12 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

9.13 Wettkampfsystem für das Bundesfinale:

„Vorgepooltes System mit Final- und Platzierungsrunde“:

1. Tag: Poolsystem mit 4 Pools (um die 1., 2., 3., 4. Plätze in den Pools)
zzgl. erster Durchgang der Final- und Platzierungsrunde

2. Tag: Abschluss der Finalrunde (1.-8. Platz) und Platzierungsrunde (9.–16. Platz)

3. Tag: Mixed-Team-Wettbewerb (optionale Teilnahme der Ländervertretungen, die mit Mädchen- UND Jungen-Teams vertreten sind).

Grundsätzlich gilt: Es gibt im Einzelkampf des Mannschaftskampfes kein Hiki-wake mehr, sondern der Kampf wird ggf. im Golden Score entschieden. Die Länge des Golden Scores wird auf maximal 6 Minuten begrenzt, danach erfolgt KR-Entscheid.

Poolkämpfe (1. Tag):

Die siegreiche Mannschaft im Poolsystem erhält zwei Gewinnpunkte. Im Falle eines Unentschieden, wobei die Siegpunkte (SP), nicht die Unterbewertungspunkte (UP), ausschlaggebend sind, erhält jede Mannschaft einen Gewinnpunkt.¹

Für den Tabellenplatz im Pool entscheidet bei gleichen Punkten die höhere Zahl der gesamten SP, dann die höhere Zahl der erreichten UP, wobei zuerst die höhere Differenz der UP, dann erst die höhere UP-Zahl entscheidend ist.

Herrscht auch dort Gleichstand, so entscheiden die untereinander geführten Kämpfe. Haben beide Mannschaften gegeneinander unentschieden gekämpft, so entscheidet ein auszuloser Stichkampf (Auslosung des Stichkampfes siehe unten).

Im Falle von drei oder mehr absolut gleichstehenden Mannschaften werden Entscheidungskämpfe im Pool-System durchgeführt. Die vorher auszulosende Gewichtsklasse gilt dann für alle diese Stichkämpfe.

Ausscheidungs-/Platzierungskämpfe (1. und 2. Tag):

Es gewinnt die Mannschaft mit mehr SP als die gegnerische. Sind die SP gleich, entscheiden die UP. Herrscht auch hier Gleichstand, gibt es einen Stichkampf (siehe Poolkämpfe).

Bei der Auslosung des Stichkampfes wird nach folgendem Verfahren vorgegangen:

Aus allen von mindestens einer Mannschaft besetzten Gewichtsklassen wird eine Gewichtsklasse für einen Stichkampf gelost. Die Mannschaftsführer dürfen vorher eine neue Mannschaftsaufstellung abgeben.

¹ Ein 2:2, 20:17 z.B. bedeutet als Mannschaftskampfergebnis im Poolsystem „Hiki-wake“ (Unentschieden).



10. Leichtathletik

Meldeschluss: 14. Februar 2020

Allgemeine Bestimmungen

10.1 Es gelten die Internationalen Wettkampfbestimmungen (IWB) des Internationalen Leichtathletikverbandes (IAAF), sofern nichts anderes festgelegt ist.

Bezugsquelle gegen Gebühr:

G. Hornberger GmbH, Südwestdeutsche Verlagsdruckerei, Postfach, 67714 Waldfishbach, Tel. (0 63 33) 10 36.

10.2 Im Wettkampf I (Jungen und Mädchen) besteht eine Mannschaft aus maximal 13 Schülern/Schülerinnen, in den übrigen Wettkämpfen aus maximal 12 Schülern/Schülerinnen pro Veranstaltung.

10.3 Eine Bewertung der Leistungen nach Punkten in allen Wettkämpfen erfolgt nach der Leichtathletikpunktewertung, nationale Punktetabelle – je nach Zuständigkeit für männliche oder weibliche Teilnehmer.

Die Buchausgabe der Punktewertung kann hier bestellt werden:

KD Medienpark Faber GmbH	Telefon: 0631 35162-0
Zum Jagdhaus 12	Fax: 0631 35162-33
67661 Kaiserslautern	E-Mail: verlag@kd-medienpark.de
	www.verlag-dlv.de

Auf der Webseite des Deutschen Leichtathletik-Verbandes erhält man im Servicebereich Informationen zur Punktewertung unter:

www.leichtathletik.de/fileadmin/user_upload/12_Service/Wettkampfororganisation/02_Arbeitsmaterialien_Broschueren/Punktetabellen/orig_nationale_punktewertung.pdf

10.4 Für jede Mannschaft werden 3 Teilnehmer(innen) pro Disziplin sowie 2 Staffeln zugelassen, von denen zwei Teilnehmer(innen) und eine Staffel gewertet werden.

Ein(e) Teilnehmer(in) darf nur in drei Disziplinen eingesetzt werden, wobei die Staffel als eine Disziplin gilt.

10.5 Bei Wurf, Stoß und Weitsprung sind jeweils vier Versuche erlaubt.

10.6 Beim Sprint hat der/die schnellste Läufer/in einer jeden Schule das Recht, in den ersten Lauf eingeordnet zu werden.

Achtung: Fehlstartregelung (Regel 162.7) für WK I und II:

Jede(r) Wettkämpfer(in), der/die einen Fehlstart verursacht, ist zu disqualifizieren. Diese Fehlstartregelung wird nur in der WK I und II angewandt. Für alle übrigen WK gilt weiterhin, dass pro Lauf ein Fehlstart erlaubt ist, ohne Disqualifikation der/des verursachenden Wettkämpferin/Wettkämpfers. Alle Wettkämpfer/innen, die danach in diesem Lauf einen Fehlstart verursachen, sind zu disqualifizieren.

Auf allen Wettkampfebenen ist der neue Speer (Jungen II 700 g) einzusetzen. (Regel 193.6).

Auf allen Wettkampfebenen ist im Wettkampf I Jungen die 6,00 kg-Kugel einzusetzen (Regel 188.5).

10.7 Die Bahnverteilung für die Staffelläufe erfolgt beim Landesfinale in der Reihenfolge des Punktstandes vor der Staffel in der Reihenfolge Bahn 3, 4, 5, 2, 6 u. 1. Bis zum Regionalentscheid kann die Bahnverteilung auch ausgelost werden.

10.8 Im Hochsprung scheidet der/die Teilnehmer(in) nach drei aufeinanderfolgenden Fehlversuchen aus.

Anfangshöhen im Hochsprung beim Landesentscheid:

	Jungen	Mädchen
WK I	1,52 m	1,32 m
WK II	1,40 m	1,24 m
WK III	1,24 m	1,16 m
WK IV	1,08 m	1,04 m

10.9 Alle Ausscheidungswettkämpfe sollen unter der Mitwirkung des Fachverbandes durchgeführt werden. In diesem Falle werden die Einzelleistungen ab dem Bezirksentscheid in die Verbandsbestenlisten aufgenommen.

10.10 Es können nur solche Mannschaftsergebnisse gewertet werden, die in direktem Vergleich mit mindestens einer Mannschaft einer anderen Schule erzielt wurden. Jeder Wettkampf muss an einem Tag durchgeführt werden.

10.11 Wenn eine Schule in Wettkampf IV eine gemischte Mannschaft meldet, startet diese bei den Jungen.

10.12 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden. Zum Bundesfinale kann jede Mannschaft von 2 Lehrkräften begleitet werden. Im Ausnahmefall kann einer der Betreuer/eine der Betreuerinnen eine von der Schulleitung beauftragte volljährige Person sein.

10.13 Wettkämpfe:

Wettkampf I

Alle Schulformen:
Jahrgänge 2001 bis 2004

Jungen: 100 m, 800 m, 4 x 100-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (6,00 kg), Speerwurf (800 g).

Mädchen: 100 m, 800 m, 4 x 100-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (4 kg), Speerwurf (600 g).

Wettkampf II

Alle Schulformen:
Jahrgänge 2003 bis 2006

Jungen: 100 m, 800 m, 4 x 100-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (5 kg), Speerwurf (700 g).

Mädchen: 100 m, 800 m, 4 x 100-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (3 kg), Speerwurf (500 g).

Wettkampf III 1

Gymnasien, Gesamtschulen:
Jahrgänge 2005 bis 2008

Jungen: 75 m, 800 m, 4 x 75-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (4 kg), Ballwurf (200 g, Durchmesser 75-85 mm).

Mädchen: 75 m, 800 m, 4 x 75-m-Staffel; Weitsprung, Hochsprung; Kugelstoß (3 kg), Ballwurf (200 g, Durchmesser 75-85 mm).

Wettkampf III 2

Realschulen, Realschulen plus
Jahrgänge 2005 bis 2008

Jungen: siehe Wettkampf III 1

Mädchen: siehe Wettkampf III 1

Wettkampf IV

Alle Schulformen Sekundarstufe I:
Jahrgänge 2007 und jünger

Jungen: 50 m, 800 m, 4 x 50-m-Staffel; Weitsprung (Absprungzone), Hochsprung; Ballwurf (200 g, Durchmesser 75-85 mm).

Mädchen: 50 m, 800 m, 4 x 50-m-Staffel; Weitsprung (Absprungzone), Hochsprung; Ballwurf (200 g, Durchmesser 75-85 mm).

10.14 Bei Punktgleichheit werden die Mannschaften auf den gleichen Rang gesetzt. Bei Qualifikation zum Bundesfinale werden bei Punktgleichheit die Rangplätze der einzelnen Disziplinen herangezogen.

10.15 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen sowie die jeweils punktbeste zweitplatzierte Mannschaft in den einzelnen Wettkampfklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

10.16 Beim Landesentscheid starten die punktbesten Mannschaften der Wettkampfklassen III 1 und III 2 in der 1. Gruppe. Die Wettkämpfe III 1 und III 2 werden getrennt gewertet. Die punktbeste Mannschaft ist für das Bundesfinale qualifiziert.



11. Rudern

Meldeschluss: 03. April 2020

Allgemeine Bestimmungen

11.1 Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden die Rennen nach den Ruderwettampregeln (RWR) des DRV und den Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern der DRJ ausgetragen. Es wird ausdrücklich auf die Ziffer 2.3.2 und deren Ausführungsbestimmungen in den RWR hingewiesen (Mindest- und Höchstmaße der Gigs müssen eingehalten werden).

Bezugsquelle: Kostenfrei unter www.rudern.de.

11.2 Jede Bootsbesatzung wird als selbständige Schulmannschaft betrachtet. Im Wettkampf III sind auch Mannschaften im Gig-Doppelvierer m. St. zugelassen, jedoch nur bis zu einer Wettkampflänge von 500 m.

11.3 Ein(e) Schüler(in) ist nur startberechtigt, wenn sie/er mindestens eine Stunde vor dem ersten Start ein Dokument der Schule (mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum) vorlegt, aus dem hervorgeht, dass gegen einen Start bei einer Ruderregatta keine ärztlichen Bedenken bestehen.

Die ärztliche Untersuchung muss nach dem 01. Oktober des dem laufenden Regattajahr vorhergehenden Jahres erfolgt sein. Anstelle des Dokuments der Schule wird auch die Aufnahme in die Aktiven-Datenbank (Ziffer 2.2.6 RWR) anerkannt. Verpflichtend ist die ärztliche Untersuchung für Ruderinnen und Ruderer, die im laufenden Ruderjahr 18 Jahre alt werden oder jünger sind (der Jahrgang ist entscheidend, nicht das tatsächliche Alter), für die älteren Schülerinnen und Schüler wird die Untersuchung empfohlen.

Für Steuerleute ist die ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung nicht erforderlich. Sie müssen mindestens dem Jahrgang 2008 angehören und dürfen in den Gig-Booten der WK III höchstens 16 Jahre alt sein (Stichtag jeweils 31.12. des laufenden Kalenderjahres).

In der WK I, der WK II und im Renndoppelvierer der WK III dürfen die Steuerleute nicht älter sein als die Teilnehmer/-innen, die in der jeweiligen Wettkampfklasse dem ältesten Jahrgang angehören. Über Ausnahmen kann nur das Schiedsgericht entscheiden.

In der WK I und der WK II müssen die Steuerleute das Mindestgewicht nach RWR aufweisen.

Die Steuerleute in Jungen- und Mädchenbooten können wahlweise männlich oder weiblich sein. **Die Mannschaften sind so zu besetzen, dass durch den Tausch Ruderer/Steuermann bzw. Steuerfrau in verschiedenen Rennen keine Zeitverzögerungen entstehen. Für die Rennen ohne Bundesfinale wird zugelassen, den Steuermann/die Steuerfrau zwischen einem evtl. Vorlauf und dem entsprechenden Endlauf zu wechseln.**

11.4 Für Ruderer sind Doppelstarts nicht zulässig. Einzige Ausnahme besteht beim Landesentscheid für die Achter-Ruderer, die im selben Jahr nicht Landesmeister geworden sind und dann in einem weiteren Rennen startberechtigt sind, sofern sie vorher für das entsprechende Rennen gemeldet haben. Dies bedingt, dass die Achter-Rennen als erste Rennen der Landesmeisterschaft ausgetragen werden. Für Steuerleute sind Doppelstarts erlaubt. Schüler(innen) die im laufenden Ruderjahr das 16. Lebensjahr vollenden, können auch in Rennen des Wettkampfes I starten, wenn ein besonderes ärztliches Unbedenklichkeitszeugnis vorgelegt wird.

11.5 Bei Bootsklassen, die am Bundesfinale teilnehmen, muss bei einem Einzelstart das Rennen durchgeführt werden.

11.6 Ummeldungen gemäß Nr. 2.6.4 RWR – bis zur Hälfte der Mannschaft – sind spätestens eine Stunde vor Beginn des Rennens (Vorlaufs) unter Nachweis der Schulzugehörigkeit und Vorlage eines gültigen Ausweises mit Lichtbild sowie des bei 11.3 aufgeführten ärztlichen Unbedenklichkeitszeugnisses bzw. des Aktivenpasses (entfällt, sofern die Ruderer(innen) in der Aktiven-Datenbank des DRV erfasst sind) der bisher nicht gemeldeten Ruderer(innen) im Regattabüro vorzunehmen.

11.7 Bei Schadensfällen während des Bundesfinales, die nicht bereits durch bestehende Versicherungen abgedeckt sind, muss die Schadensmeldung unverzüglich beim Ministerium für Bildung eingereicht werden. Der Zeitwert und das Baujahr des Bootes sind anzugeben.

Für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind, besteht keine Haftung.

11.8 Jede Schule muss eine(n) volljährige(n) Betreuer(in) entsenden. Hat sie sich mit mehreren Booten qualifiziert, kann für jedes ein(e) volljährige(r) Betreuer(in) gemeldet werden. Zum Bundesfinale muss jede teilnehmende Schule eine Lehrkraft, im Ausnahmefall eine von der Schulleitung beauftragte volljährige Person, als Betreuer/Betreuerin entsenden.

Sofern eine Schule jedoch Jungen- und Mädchenmannschaften entsendet, ist dafür Sorge zu tragen, dass diese getrennt von je einer Begleitperson beaufsichtigt werden, weil Jungen- und Mädchenmannschaften in Berlin in verschiedenen Häusern untergebracht werden.

11.9 Wettkämpfe:

Wettkampf I **Jungen** Jahrgänge 2001 bis 2004*

nur auf Landesebene:

- | | | |
|----|-------------------------|--------|
| a) | Doppelvierer m. St. | 1000 m |
| b) | Gig-Doppelvierer m. St. | 1000 m |
| c) | Vierer m. St. | 1000 m |
| d) | Gig-Vierer m. St. | 1000 m |
| e) | Achter | 1000 m |

* Siehe Rudern „Allgemeine Bestimmungen“, Ziffer 11.4.

Wettkampf II **Jungen** Jahrgänge 2003 bis 2005

- | | | |
|----|-------------------------|--------|
| a) | Doppelvierer m. St. | 1000 m |
| b) | Gig-Doppelvierer m. St. | 1000 m |
| c) | Gig-Vierer m. St. | 1000 m |
| d) | Achter | 1000 m |

Wettkampf III **Jungen** Jahrgänge 2006 bis 2008

- | | | |
|----|---------------------|--------|
| a) | Doppelvierer m. St. | 1000 m |
|----|---------------------|--------|

nur auf Landesebene:

- | | | |
|----|-------------------------|--------|
| b) | Doppelzweier | 1000 m |
| c) | Gig-Doppelvierer m. St. | 500 m |

Wettkampf I

Jahrgänge 2001 bis 2004*

Mädchen

nur auf Landesebene:

- | | | |
|----|-------------------------|--------|
| a) | Doppelvierer m. St. | 1000 m |
| b) | Gig-Doppelvierer m. St. | 1000 m |

Wettkampf II

Jahrgänge 2003 bis 2005

Mädchen

- | | | |
|----|-------------------------|--------|
| a) | Doppelvierer m. St. | 1000 m |
| b) | Gig-Doppelvierer m. St. | 1000 m |

Wettkampf III

Jahrgänge 2006 bis 2008

Mädchen

- | | | |
|----|---------------------|--------|
| a) | Doppelvierer m. St. | 1000 m |
|----|---------------------|--------|

nur auf Landesebene:

- | | | |
|----|--|--------|
| b) | Doppelzweier | 1000 m |
| c) | Gig-Doppelvierer m. St. | 500 m |
| d) | Doppelvierer
(gemischt, 2 Mädchen,
2 Jungen) | 1000 m |

* Siehe Rudern „Allgemeine Bestimmungen“, Ziffer 11.4.





12. Schwimmen

Meldeschluss: 15. November 2019

Allgemeine Bestimmungen

12.1 Die Wettkämpfe werden nach den Wettkampfbestimmungen des DSV ausgetragen, sofern nichts anderes festgelegt ist. Die Wettkampfbestimmungen können auf den Internetseiten des Deutschen Schwimmverbandes eingesehen werden (www.dsv.de).

12.2 Eine Mannschaft besteht in den WK I und II aus maximal 10 Schüler(innen), in der WK III aus 9 sowie im Wettkampf IV aus 8 Schüler(innen) pro Veranstaltung.

12.3 Dem Ausrichter sind termingerecht (lt. Ausschreibung) die vollständig ausgefüllten Startkarten zuzusenden. Dieser erstellt ein Meldeergebnis, das den teilnehmenden Mannschaften vor Wettkampfbeginn ausgehändigt wird.

12.4 In den Einzeldisziplinen Freistil und Brust werden je Mannschaft drei, in der Einzeldisziplin Rücken werden zwei Teilnehmer(innen) gewertet (WK I - III).

Startberechtigt ist in jeder Einzeldisziplin jeweils ein(e) Teilnehmer(in) mehr als gewertet werden/wird.

Ein(e) Schüler(in) darf höchstens in drei Disziplinen – einschließlich der Staffeln – eingesetzt werden. Ein Nachschwimmen von Einzelschwimmern ist nicht erlaubt. Ersatzschwimmer müssen regulär gemeldet werden.

12.5 In jeder Staffeldisziplin kann nur jeweils eine Staffel starten. Eine disqualifizierte Staffel kann in geänderter Mannschaftsaufstellung bezüglich des disqualifizierten Staffelteilnehmers/der Staffelteilnehmerin einmal nachschwimmen. Bei dem Austausch ist der Punkt 12.4, 3. Absatz, 1. Satz anzuwenden (maximal drei Starts pro Teilnehmer(in)).

12.6 Das Wettkampfergebnis wird durch Addition der Wertungszeiten ermittelt.

12.7 In den Wettkampfklassen IV entfallen die Einzeldisziplinen. Es kommen nur Mannschaftswettbewerbe in die Wertung. Eine Schülerin/ein Schüler darf höchstens in vier Disziplinen eingesetzt werden. Eine disqualifizierte Staffel kann in geänderter Mannschaftsaufstellung bezüglich der disqualifizierten Staffelteilnehmerin/des Staffelteilnehmers einmal nachschwimmen. Das Nachschwimmen erfolgt im Anschluss an den letzten Wettkampf. Wird die nachschwimmende oder eine weitere Staffelmannschaft der gleichen Schulmannschaft disqualifiziert, scheidet die Mannschaft aus. Bei Austausch ist die Regel maximal vier Starts pro Schülerin/Schüler anzuwenden. Das Wettkampfergebnis wird wie folgt ermittelt: durch die Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen (1-4) erreichten Zeiten abzüglich der erzielten Bonussekunden in Teilwettkampf 5. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtzeit.

12.8 Alle Ausscheidungswettkämpfe sollen unter Mitwirkung des Fachverbandes durchgeführt werden. **Auf Regional- und Landesebene wird nach der Zweitstartregel gestartet.** Die Einzelleistungen können in die Verbandsbestenliste aufgenommen werden. Es können nur solche Wettkampfergebnisse gewertet werden, die in direktem Vergleich mit mindestens einer Mannschaft einer anderen Schule erzielt wurden oder im Alleingang vor einem Kampfgericht, in dem die teilnehmende Schule nicht vertreten sein darf. Jeder Wettkampf muss an einem Tag durchgeführt werden.

12.9 Wenn eine Schule im Wettkampf IV weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Die gemischten Mannschaften werden gesondert gewertet, qualifizieren sich zum Landesentscheid, aber nicht für das Bundesfinale in Berlin. Es dürfen maximal fünf Jungen eingesetzt werden.

12.10 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

12.11 Beim Bundesfinale in Berlin steht ein 25-m-Becken mit elektronischer Zeitmessung zur Verfügung.

12.12 Wettkämpfe:

Wettkampf I

Alle Schulformen:

Jahrgänge 2001 bis 2004

Jungen und Mädchen

4 x 50 m Rückenstaffel

50 m – 50 m – 100 m – 100 m – 50 m – 50 m Lagenstaffel

10 Minuten Dauerschwimmen mit 6 Schwimmern gleichzeitig

8 x 50 m Freistil

Wettkampf II

Alle Schulformen:

Jahrgänge 2003 und jünger

Jungen und Mädchen

50 m Freistil

50 m Schmetterling

50 m Brust

8 x 50 m Freistil

50 m Rücken

4 x 50 m Lagen

Die beim Landesentscheid siegreiche Schule nimmt am Rhein-Main-Donau-Cup teil.

Wettkampf III/1

Gymnasien, Gesamtschulen:

Jahrgänge 2005 bis 2008

Jungen und Mädchen

50 m Freistil

8 x 50 m Freistil

50 m Brust

4 x 50 m Lagenstaffel

50 m Rücken

Wettkampf III/2

Realschulen, Realschulen plus

Jahrgänge 2004 und jünger.

Beim Bundesfinale und beim Rhein-Main-Donau-Cup ist die Teilnahme möglich, sofern diese den Altersklassen entsprechende Schulmannschaften stellen können.

Eine Qualifikation für das Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia & Paralympics in Berlin ist nur mit den Jahrgängen 2005 bis 2008 möglich.

Jungen und Mädchen

Siehe Wettkampf III/1, mit folgenden Ausnahmen:

Statt der 8 x 50 m-Freistilstaffel wird 6 x 50 m Freistil geschwommen und statt der 4 x 50 m-Lagenstaffel gibt es eine 4 x 50 m-Bruststaffel.

Die Sieger nehmen am Rhein-Main-Donau-Cup teil, sofern sie sich nicht für das Bundesfinale qualifizieren konnten.

Wettkampf IV

- a) weiterführende Schulen (Jahrgänge 2007 bis 2010, ab Klassenstufe 5)
- b) Grundschulen (2007 und jünger)

Jungen und Mädchen sowie gemischte Mannschaften

Wettkampfprogramm

1. Wettkampffolge

- WK 1: 6 x 25 m Freistilstaffel, im Wechsel 3 x in Bauchlage und 3 x in Rückenlage
- WK 2: 6 x 25 m Beinschlagstaffel, im Wechsel 3 x Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett und 3 x Rückenwechselbeinschlag mit Brett
- WK 3: 4 x 25 m Brustschwimmstaffel
- WK 4: 6 x 25 m Koordinationsstaffel: im Wechsel 3 x in Bauchlage – Brustschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Wechselbeinschlag und 3 x in Rückenlage – seitengleiche Rückschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Brustschwimmbeinschlag
- WK 5: 10 Min. Mannschaftsdauerschwimmen (6 Teilnehmer pro Mannschaft auf einer Bahn (Schwimmtechnik beliebig, kann auch gewechselt werden)).

2. Durchführungsbestimmungen

Zu WK 1: Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Erst wenn der Schwimmer in Bauchlage die Wand berührt hat, kann der nächste Schwimmer im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblocks (falls vorhanden) in der Rückenlage starten. Der nachfolgende Schwimmer in der Bauchlage startet erst vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens), wenn der Schwimmer in der Rückenlage die Wand berührt hat. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.

Zu WK 2: Gestartet wird mit 25 m Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett. Der Schwimmer startet im Wasser vom Beckenrand mit dem Schwimmbrett in einer Hand und mit der anderen Hand am Beckenrand. Der zweite Schwimmer schwimmt 25 m Wechsel beinschlag in Rückenlage mit Brett. Er startet im Wasser mit seinem eigenen Brett und einer Hand am Beckenrand erst dann, wenn der Schwimmende/Ankommende die Wand mit dem Brett berührt hat. Der Abstoß vom Beckenrand erfolgt in Rückenlage mit dem Brett in den Händen. Auf allen 25 m Strecken wird das Brett mit beiden Händen festgehalten.

Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.

Zu WK 3: Sportgerechtes Brustschwimmen wird gefordert. Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Beim Wechsel und Zielanschlag muss mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen werden. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.

Zu WK 4: Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Nach dem Start kann der Schwimmer gleiten (kein Brusttauchzug und kein Delphinkick erlaubt) und muss dann sofort die Koordinationsübung (Brustarme mit Kraulbeinen) ausführen. Erst wenn der Schwimmende die Wand berührt hat, kann der nächste Schwimmer im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblocks (falls vorhanden) in der Rückenlage die Koordinationsübung (Rückengleichschlag mit Brustbeinen) starten. Der nächste Schwimmer startet in Bauchlage vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Bei Verstößen gegen die zu schwimmende Koordination werden gegen den betroffenen Schwimmer 5 Strafsekunden verhängt, die zur Endzeit der geschwommenen Staffelzeit addiert werden. Bei Wechselverstößen erfolgt eine Disqualifikation.

Zu WK 5: Jede Mannschaft schwimmt auf einer Bahn mit 6 Schwimmern. Es werden aus organisatorischen Gründen nur vollständig geschwommene 50 m gezählt. Bei Abpfeiff zählen die Schwimmer auf der Strecke nicht mehr. Die Mannschaft startet vom Beckenrand (außerhalb) gemeinsam oder kurz aufeinander folgend, wobei die Zeit mit dem Startsignal läuft.

3. Wertung

Die Wertung erfolgt durch Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen (WK 1 - 4) erreichten Zeiten. Im Wettkampf 5 gibt es für jede vollständig geschwommene 50 m zwei Bonussekunden, die von der Gesamtzeit (Addition von WK 1 - 4) abgezogen werden (Empfehlung: Strichliste führen). Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Zeit (bei Beachtung evtl. Strafsekunden in der Koordinationsstaffel). Bei Zeitgleichheit entscheidet die bessere Platzierung in der Koordinationsstaffel.

4. Organisations- und Wettkampfbestimmungen

1. Für die Durchführung der Wettkämpfe gelten die Wettkampfbestimmungen des DSV, sofern in den Ausschreibungen der einzelnen Bundesländer nichts anderes festgelegt ist.
2. Zugelassen sind Mädchen- und/oder Jungenmannschaften.
3. Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 (7+1) Schülern.
4. Es sind nur 4 Starts pro Schüler zugelassen.
5. Eine disqualifizierte Staffel einer Mannschaft kann in geänderter Besetzung und unter Beachtung der Regelungen in Ziffer 4 nachschwimmen. Das Nachschwimmen erfolgt im Anschluss an den letzten Wettkampf. Wird die nachschwimmende oder eine weitere Staffelmannschaft der gleichen Schulmannschaft disqualifiziert, scheidet die Mannschaft aus.
6. Es wird die Zweistartregel angewandt.

Sonderregelungen für WK I

12.11.1 (Gilt nur für Wettkampf I) Nur eine disqualifizierte Staffel kann nachgeschwommen werden. Sie muss in der gleichen Besetzung und Reihenfolge antreten. Das Nachschwimmen wird nicht als neuer Start gezählt. Wird mehr als eine Staffel derselben Mannschaft disqualifiziert, so erhält diese einen Malus von 10 Sekunden auf die langsamste Staffelzeit dieses Wettkampfes. So ist auch zu verfahren, wenn eine Mannschaft auf das Nachschwimmen verzichtet.

12.11.2 Es kommen nur Mannschaften in die Wertung, die alle Wettkämpfe beendet haben. Der Sieger wird durch Addition der Staffelzeiten ermittelt, für jede beendete 25-m-Bahn im Ausdauerschwimmen wird 1 Sekunde von der Gesamtzeit abgezogen.

12.11.3 Beim Ausdauerschwimmen wird gleichzeitig mit allen 6 Schwimmern(innen) auf einer Bahn geschwommen. Gestartet wird im Wasser mit jeweils 3 Schwimmern(innen) auf jeder Beckenseite.

12.11.4 Die Lagenstaffel wird wie folgt geschwommen:

50 m (25 m Schmetterling/25 m Rücken)

50 m (25 m Brust/25 m Kraul)

100 m Freistil

100 m Freistil

50 m (25 m Brust/25 m Kraul)

50 m (25 m Schmetterling/25 m Rücken)

12.12 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen sowie die insgesamt zeitbeste Mannschaft in den einzelnen Wettkampfklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.

12.13 Die Wettkämpfe III/1 und III/2 werden bis zum Landesentscheid getrennt gewertet. Die zeitschnellste Mannschaft ist für das Bundesfinale qualifiziert.



13. Skilanglauf

Meldeschluss: 15. November 2019

Allgemeine Bestimmungen

13.1 Soweit **nichts anderes** festgelegt ist, werden die Wettkämpfe nach der Deutschen Wettkampfordnung für Ski (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen.

Bezugsquelle: Die DWO steht als Download im Internet unter:

http://www.deutscherskiverband.de/leistungssport_langlauf_regelwerk_de,381.html
DWO Skilanglauf 2015 (PDF 0,42MB)

Nachstehend die Regelungen für das Bundesfinale:

Eine Mannschaft in der **WK III** besteht maximal aus 7 Schülerinnen/Schülern, die einer Schule angehören müssen.

Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch in den Staffelwettbewerben an den Start gehen. Eine Staffel besteht aus 3 Schülerinnen/Schülern und kann nur aus jenen Läuferinnen/Läufern gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft kann 2 Staffeln stellen.

Der Einzelwettkampf wird als Techniksprint über 2 km in der Freien Technik durchgeführt. Im Staffelwettbewerb (3 x 2,5 km) können in einer Staffel höchstens 2 Schülerinnen/Schüler in der Freien Technik starten. Die Startläuferin/Der Startläufer startet in der Klassischen Technik.

Für die Gesamtmannschaftswertung zählen die Summe der Zeiten der 5 besten Einzelläufer/Einzelläuferinnen und die Zeit der besten Staffel jeder Mannschaft.

Bei Zeitgleichheit entscheidet die Addition der Platzziffern der gewerteten 5 Einzelläufer(innen).

Eine Mannschaft in der **WK IV** besteht aus 3 Schülerinnen und 3 Schülern, die einer Schule angehören müssen. Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch im Staffelwettbewerb an den Start gehen. Eine Staffel besteht aus 2 Schülerinnen und 2 Schülern und kann nur aus jenen Läuferinnen/Läufern gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft stellt eine Staffel.

Der Einzelwettkampf wird als Techniksprint über 1 km in der Freien Technik durchgeführt. Im Staffelwettbewerb (4 x 2 km) starten in einer Staffel 2 Mädchen und 2 Jungen, wovon jeweils ein Mädchen und ein Junge in der Klassischen Technik laufen müssen. Die Reihenfolge der Staffel ist wie folgt festgelegt:

1. Starter Mädchen Klassische Technik
2. Starter Junge Klassische Technik
3. Starter Mädchen Freie Technik
4. Starter Junge Freie Technik

Für die Gesamtmannschaftswertung zählen die Summe der Zeiten der 2 besten Einzelläuferinnen (Mädchen), der 2 besten Einzelläufer (Jungen) und die Staffelzeit.

Nachstehend die zusätzlichen Regelungen für das Landesfinale:

13.2 Eine Mannschaft besteht in der WK III aus maximal 7 Läufer(innen), von denen 5 in die Wertung kommen, in der WK II aus maximal 5 Läuferinnen, von denen drei gewertet werden.

In den Einzelläufen der WK III können die Läufer(innen) an den Positionen 1,2 und 3 in der Freien Technik laufen, an den Positionen 4-7 ist in der klassischen Technik zu laufen.

In der WK II kann an den Positionen 1 und 2 in der Freien Technik, an den Positionen 3, 4 und 5 muss in der Klassischen Technik gelaufen werden.

13.3 Für die Gesamtwertung in der WK III zählt die Summe der Zeiten der 5 besten Einzelläufer(innen), in der WK II die Summe der drei besten Einzelläufer(innen). Bei Zeitgleichheit entscheidet die Addition der Platzziffern der gewerteten 5 bzw. 3 Einzelläufer(innen).

13.4 Für das Bundesfinale qualifizieren sich im Wettkampf III (Jungen und Mädchen) die zwei besten Mannschaften des Landesfinals, wobei die Teilnahme der jeweils zweiten Mannschaft nur im Rahmen der Kostenübernahme durch die Schule(n) bzw. durch das Land möglich ist. Des Weiteren ist Voraussetzung, dass das Bundesland Rheinland-Pfalz auch die WK IV besetzt.

13.4 Für das Bundesfinale qualifizieren sich zwei Mannschaften in der WK IV. Dort besteht eine Mannschaft aus 3 Läuferinnen und drei Läufern. Die beiden Mannschaften werden im Landesfinale zukünftig wie folgt ermittelt:

WK IV A:

Es startet eine gemischte Mannschaft mit 3 Schülerinnen und 3 Schülern in der Freien Technik. **Gewertet wird die Gesamtzeit dieser 3 Schülerinnen und 3 Schüler. Eine Schule kann mehrere Mannschaften stellen. In**

diesem Fall sind die Mannschaften vorab namentlich zu benennen. Die beiden schnellsten Mannschaften qualifizieren sich für das Bundesfinale. Zu beachten ist, dass sich aber nur eine Mannschaft einer Schule qualifizieren kann.

WK IV B:

Hier starten die Mannschaften der Schulen, die keine WK IV A stellen können. Das Team besteht ebenfalls aus insgesamt 6 Schülerinnen und Schülern, wobei beide Technikarten erlaubt sind. Bei der Zusammensetzung der Mannschaft spielt das Geschlecht keine Rolle. Gewertet wird die Summe der vier schnellsten Läufer(innen).

Eine Qualifikation für das Bundesfinale ist nicht möglich.

13.6 Jede Mannschaft muss von einer Lehrkraft, im Ausnahmefall von einer durch die Schulleitung beauftragten volljährigen Person, begleitet werden.

13.7 Wettkämpfe:

Wettkampf II Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2003 bis 2006

5-km-Langlauf (Klassische und Freie Technik).

Wettkampf III Jungen und Mädchen

Jahrgänge 2005 bis 2008

5-km-Langlauf (Klassische und Freie Technik).

Wettkampf IV gemischt

Jahrgänge 2007 bis 2010

2,5-km-Langlauf (Freie Technik).





14. Tennis

Meldeschluss: 27. März 2020

Allgemeine Bestimmungen

14.1 Gespielt wird nach den Regeln der ITF und der Wettspielordnung des Deutschen Tennisbundes, soweit nichts anderes festgelegt ist (**z. B. bei strittigen Bällen können zwei neue gegeben werden**). Bezugsquelle gegen Gebühr: Deutscher Tennis-Bund (DTB), Bundesgeschäftsstelle, Hallerstraße 89, 20149 Hamburg 13, Tel. (040) 41 17 80.

14.2 Eine Mannschaft besteht aus maximal 6 Spieler(innen) pro Turnier/ Veranstaltung. In der Wettkampfklasse III sind dies 5 Spieler(innen) und 1 Ersatzspieler(in). Alle 5 Spieler(innen) müssen während eines Wettbewerbs eingesetzt werden.

In den Wettkampfklassen II und IV sind dies 4 Spieler(innen) und 2 Ersatzspieler(innen). Alle 4 Spieler(innen) müssen während eines Wettbewerbs eingesetzt werden. Weiterhin können ein oder zwei Ersatzspieler(innen) eingesetzt werden.

14.3 Es werden 4 Einzel- und 2 Doppelspiele ausgetragen.

14.4 Die Spielfolge ist wie folgt festgelegt:

	Mannschaft A		Mannschaft B
1. Spiel	Einzel A 2	–	Einzel B 2
2. Spiel	Einzel A 4	–	Einzel B 4
3. Spiel	Einzel A 1	–	Einzel B 1
4. Spiel	Einzel A 3	–	Einzel B 3
5. Spiel	Doppel A 1	–	Doppel B 1
6. Spiel	Doppel A 2	–	Doppel B 2

Die Doppel werden gleichzeitig nach Beendigung des letzten Einzelspiels (spätestens nach einer Pause von 30 Minuten) ausgetragen.

14.5 Für WK III gilt:

In einer Mannschaft sind die 5 Spieler(innen) und der Ersatzspieler(in) der Spielstärke (DTB- bzw. Landesverbandsrangliste, für Spieler(innen) ohne

Ranglistenplatz der Leistungsklasse) nach aufzustellen. Spieler(innen), die sich in der LK 20-23 befinden, können beliebig gesetzt werden. Für die Doppel erhalten die Spieler(innen) ebenfalls die Platzziffern 1 bis 4. Der/die 5. Spieler(in) muss im Doppel eingesetzt werden und erhält hierbei die Platzziffer 4, und die anderen Spieler(innen) rücken entsprechend auf. Wird auch der Ersatzspieler(in) im Doppel eingesetzt, so erhält er/sie die Platzziffer 4 und die Platzziffern der anderen Spieler(innen) verändern sich entsprechend. Für die Reihenfolge der Doppel gilt: Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares darf nicht größer sein als die des folgenden.

Der/die Spieler(in) mit der Platzziffer 1 (entsprechend der Rangliste) muss im 1. Doppel spielen.

Für die WK II und IV gelten:

In einer Mannschaft sind die 4 Spieler(innen) und der/die Ersatzspieler(innen) der Spielstärke nach aufzustellen. Die Spielstärke richtet sich zuerst nach der DTB-Rangliste. Liegt kein DTB-Ranglistenplatz vor, gilt die LK-Rangliste von 1 bis 23. Für die Doppel erhalten die Spieler(innen) ebenfalls die Platzziffern 1 bis 4. Werden auch Ersatzspieler(innen) im Doppel eingesetzt, so erhält (erhalten) er/sie die Platzziffer 4 (3 und 4) und die Platzziffern der anderen Spieler(innen) verändern sich entsprechend. Für die Reihenfolge der Doppel gilt: Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares darf nicht größer sein als die des Folgenden.

Der/die Spieler(in) mit der Platzziffer 1 (entsprechend der Rangliste) kann in beiden Doppeln spielen.

14.6 Alle Begegnungen werden nach dem K.-o.-System ausgetragen. Bei weniger als 4 Mannschaften kann nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt werden.

Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

14.7 Damit auch im Schultennis LK-Punkte vom Tennisverband Rheinland-Pfalz vergeben werden können, wird in diesem Schuljahr sowohl im Einzel als auch im Doppel über zwei Gewinnsätze (Beginn bei 0:0) gespielt. Beim Spielstand von 6:6 wird ein Tie-Break bis 7 (Punkte) gespielt. Ein eventuell notwendiger dritter Satz wird in allen WK-Klassen als Champions-Tiebreak bis 10 (Punkte) gespielt.

14.8 Entscheidungen:

Zweierbegegnungen:

Hat jede Mannschaft nach Abschluss der Begegnung gleich viele Punkte gewonnen – 7:7 –, so wird die Entscheidung nach folgenden Kriterien in nachstehender Reihenfolge herbeigeführt:

- a) Anzahl der gewonnenen Sätze aller Begegnungen, wobei der Match-Tie-Break als ein Satz gezählt wird.
- b) Anzahl der gewonnenen Spielen in allen Sätzen, wobei der Match-Tie-Break als ein Spiel gewertet wird (1:0 oder 0:1).
- c) sofern auch die Anzahl der Spiele beider Mannschaften gleich ist, entscheidet der Sieg im zweiten Doppel.

Dreierbegegnungen

Verliert eine Mannschaft beide Begegnungen, gelten für die beiden Siegermannschaften die Kriterien der Zweierbegegnungen.

Während der 2. Begegnung kann nach dem 8. Gewinnpunkt abgebrochen werden.

Erzielt jede Mannschaft einen Sieg, gelten für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktdifferenz
- b) Satzdiffereenz
- c) Spieldifferenz
- d) Ergebnis des Direktvergleichs der Mannschaften
- e) Sieg im 2. Doppel
- f) Losentscheid

Jedes Einzel wird mit zwei Punkten, jedes Doppel mit drei Punkten für das Gesamtergebnis gewertet.

Gruppenspiele in Berlin:

In jeder Begegnung werden 4 Einzel- und 2 Doppelspiele ausgetragen. Alle Wettkämpfe werden einschließlich der 2. Runde durch den Gewinn eines langen Satzes (bis 9) entschieden. Sofern erforderlich, wird hierbei die Tie-Break-Regel (beim Stand von 8:8) angewandt.

Die Spiele in den Gruppen werden als Zweier-Begegnungen im K.-o.-System gespielt.

14.9 Für einen Wettkampf müssen mindestens 2 Tennisplätze zur Verfügung stehen. Werden mehr als 2 Plätze bereitgestellt, so müssen 3 bzw. 4 Einzel parallel durchgeführt werden.

14.10 Wenn eine Schule in Wettkampf IV weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

14.11 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

14.12 Wettkämpfe:

Wettkampf II Jungen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf II Mädchen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III Jungen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf III Mädchen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV Jungen

Jahrgänge 2007 und jünger

Wettkampf IV Mädchen

Jahrgänge 2007 und jünger

14.13 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





15. Tischtennis

Meldeschluss: 20. September 2019 (für WK II-III) bzw.
13. Dezember 2019 (für WK IV)

Allgemeine Bestimmungen

15.1 Gespielt wird nach den Regeln des Int. TT-Verbandes und der Wettspielordnung des Deutschen Tischtennisbundes, soweit nichts anderes festgelegt ist. Bezugsquelle gegen Gebühr. Siehe auch: <https://www.tischtennis.de/dttb/regeln-satzung/satzung-ordnungen.html>

15.2 Eine Mannschaft besteht in den Wettkämpfen II und III einschließlich eines(r) Ersatzspielers(-spielerin) aus maximal 7 Spieler(innen), von denen jeweils 6 während eines Wettkampfes eingesetzt werden müssen. Eine Mannschaft gilt als nicht angetreten, wenn zu Beginn einer Begegnung weniger als 6 Spieler(innen) spielbereit sind. Über Ausnahmen an Ort und Stelle (z.B. Auftreten von Verletzungen, Krankheiten etc.) entscheidet die Turnierleitung. Im Wettkampf IV besteht eine Mannschaft aus maximal 5 Spieler(innen) pro Turnier/Veranstaltung - 4 Spieler(innen), 1 Ersatzspieler(in) -, die 8 Einzel- und 1 Doppelspiel(e) austragen.

15.3 Die Ansetzungen ergeben sich aus nachstehender Spielreihenfolge:

Wettkämpfe II und III

	Mannschaft A		Mannschaft B
1. Spiel	Doppel A 1	–	Doppel B 1
2. Spiel	Doppel A 2	–	Doppel B 2
3. Spiel	Einzel A 5	–	Einzel B 5
4. Spiel	Einzel A 6	–	Einzel B 6
5. Spiel	Einzel A 1	–	Einzel B 1
6. Spiel	Einzel A 2	–	Einzel B 2
7. Spiel	Einzel A 3	–	Einzel B 3
8. Spiel	Einzel A 4	–	Einzel B 4
9. Spiel	Doppel A 3	–	Doppel B 3

Wettkampf IV

	Mannschaft A		Mannschaft B
1. Spiel	Einzel A 1	–	Einzel B 2
2. Spiel	Einzel A 2	–	Einzel B 1
3. Spiel	Einzel A 3	–	Einzel B 4
4. Spiel	Einzel A 4	–	Einzel B 3
5. Spiel	Doppel A	–	Doppel B
6. Spiel	Einzel A 3	–	Einzel B 3
7. Spiel	Einzel A 4	–	Einzel B 4
8. Spiel	Einzel A 1	–	Einzel B 1
9. Spiel	Einzel A 2	–	Einzel B 2

15.4 Die Spieler(innen) sind einschließlich des/der Ersatzspielers(in) der Spielstärke gemäß Quartals-Tischtennis-Ranglisten-Wert (Q-TTR-Wert, falls vorhanden) mit den Toleranzen gemäß Wettspielordnung des DTTB, Abschnitt H, Nr. 2.2 und 2.3 nach aufzustellen. Die Einzelaufstellung gilt für das gesamte Turnier. Die Aufstellung kann unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen von Spiel zu Spiel geändert werden. Die in einem Spiel auf den Positionen 1 bis 4 eingesetzten Spieler(innen) müssen in Doppel 1 oder 2 eingesetzt werden. Im Doppel 3 dürfen nur Spieler(innen) eingesetzt werden, die im jeweiligen Wettkampf ab Position 5 der Einzelaufstellung benannt sind. Jede(r) Spieler(in) darf nur einmal im Doppel eingesetzt werden (Wettkampf II und III). Für den Einsatz des Ersatzspielers/der Ersatzspielerin an Position 6 (WK II, III) bzw. Position 4 (WK IV) darf nur der Spieler/die Spielerin an Position 5/6 (WK II, III) bzw. Position 3/4 (WK IV) ausgewechselt werden.

Beim Bundesfinale muss eine Kopie des Spielformulars vom Landesfinalwettkampf, aus der die Spielstärkenreihenfolge hervorgeht, vorgelegt werden. Die Aufstellung nach der Spielstärke beim Bundesfinale muss der Reihenfolge beim Landesfinale entsprechen. Ein Spieler/eine Spielerin, die beim Landesfinale der Mannschaft noch nicht angehörte, muss der Spielstärke entsprechend eingeordnet werden.

15.5 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Verlierer aus 1 : 2

Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2

Mannschaft 3 : Mannschaft 4

Mannschaft 1 : Mannschaft 3

Mannschaft 4 : Mannschaft 2

Mannschaft 2 : Mannschaft 3

Mannschaft 4 : Mannschaft 1

15.6 Beim Bundesfinale werden alle Gruppenspiele durchgespielt. In der Zwischenrunde und bei den Platzierungsspielen werden die Spiele nach Erreichen des Siegpunktes abgebrochen.

Bei allen sonstigen Turnieren/Spielen kann nach Erreichen des Siegpunktes abgebrochen werden.

15.7 Für die Platzierung bei Turnieren gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktdifferenz,
- b) Spieldifferenz,
- c) Satzifferenz,
- d) Balldifferenz.

Es wird auf 3 Gewinnsätze bis jeweils 11 Punkte gespielt.

15.8 Hinweis zum TT-Schläger: Die Oberfläche der einen Schlägerseite muss leuchtend rot, die der anderen schwarz sein, und zwar unabhängig davon, ob beide Seiten zum Schlagen benutzt werden oder nicht. Die Schlägerseiten müssen matt sein.

15.9 Hinweis zum Ball: Gespielt wird mit einem Tischtennisball mit 40 mm Durchmesser.

15.10 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

15.11 Wenn eine Schule im Wettkampf IV weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen.

15.12 Wettkämpfe:

Wettkampf II Jungen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III Jungen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV Jungen

Jahrgänge 2007 und jünger

Wettkampf II Mädchen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III Mädchen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV Mädchen

Jahrgänge 2007 und jünger

15.13 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Wettkampfklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





16. Triathlon

Meldeschluss: 03. April 2020

Den genauen Ausschreibungstext für das Landesfinale im Schuljahr 2019/20 erhalten die gemeldeten Schulen mit der Einladung zum Landesfinale, dass am 22. Juni 2020 in Worms ausgetragen wird. Die Streckenlängen in Worms orientieren sich an der Bundesausschreibung, d.h. Schwimmen: 200 m – Radfahren: 3000 m – Laufen: 1000 m.

Startberechtigt in der Wettkampfklasse III sind die Jahrgänge 2005 bis 2008.

Nachfolgend ist die Ausschreibung für das Bundesfinale aufgeführt:

Allgemeine Bestimmungen

16.1 Es gelten die Wettkampfbestimmungen der Deutschen Triathlon Union e.V. (DTU) sowie die Bestimmungen der sportartübergreifenden Ausschreibung „Jugend trainiert für Olympia“, sofern in dieser Ausschreibung und in den Wettkampfbestimmungen nichts anderes festgelegt ist.

16.2 Besonders hingewiesen wird auf die Wettkampfkleidung, die lediglich den Aufdruck des Kleidungsherstellers sowie den Schul- oder Stadtnamen der jeweiligen Mannschaft zeigen darf.

16.3 Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3, maximal 4 Jungen und mindestens 3, maximal 4 Mädchen.

16.4 Die Streckenlängen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Anzustreben sind die beim Bundesfinale zu absolvierenden Strecken:

Schwimmen: 200 m – Radfahren: 3000 m – Laufen: 1000 m

16.5 Der Wettkampf wird als gemischter Wettbewerb durchgeführt und gliedert sich in zwei Teilwettbewerbe:

1) Klassischer Triathlonwettbewerb

Alle Jungen und alle Mädchen starten, nach dem Geschlecht getrennt, in jeweils zwei Startwellen gemeinsam in der klassischen Triathlonreihenfolge (Schwimmen-Radfahren Laufen).

2) Staffelwettbewerb

Der Staffelwettbewerb wird nach dem ABC-Modell gestaltet. Jede Schule stellt zwei gemischte Staffeln (zwei Jungen/ein Mädchen und zwei Mädchen/einen Jungen). Der erste Starter schwimmt, der zweite fährt Rad, der dritte läuft – anschließend schwimmt der zweite Starter, der dritte fährt Rad und der erste läuft – abschließend schwimmt der dritte Starter, der erste fährt Rad und der zweite läuft.

Die Wechsel erfolgen durch eine Körperberührung am Beckenrand bzw. in der Wechselzone.

16.6 Wertung

Beim klassischen Triathlon kommen jeweils die drei besten Jungen und Mädchen in die Wertung. Ihre sechs Zeiten werden addiert. Kann ein oder mehrere Starter den Wettkampf nicht beenden, wird die Zielzeit des Letztplatzierten plus 30 Sekunden gewertet.

Beim Staffelwettbewerb werden beide Staffeln gewertet. Sollte eine Staffel nicht das Ziel erreichen oder disqualifiziert werden, wird für sie die Zeit der in ihrem Lauf letztplatzierten Staffel plus 60 Sekunden gewertet.

Für die Gesamtmannschaftswertung zählt die Summe aus den Zeiten der beiden Teilwettbewerbe. Bei Zeitgleichheit zählt die bessere Gesamtzeit beider Staffeln.

16.7 Wettkampfbestimmungen

16.7.1 Schwimmen

Das Schwimmen darf nur in Hallen- oder Freibädern durchgeführt werden; das Schwimmen in offenen Gewässern ist auch bei schulischen Triathlonwettkämpfen ausdrücklich verboten.

Das Schwimmen kann auf einzelnen Bahnen im Pendel- bzw. Kreisbetrieb organisiert werden; Rundenschwimmen bzw. Schwimmen im „M-System“ auf einem im Becken mit Schwimmbojen oder Leinen markierten Kurs ist ebenfalls zulässig. Das Tragen von Neoprenanzügen ist nicht gestattet!

16.7.2 Radfahren

Das Radfahren soll auf verkehrsarmen bzw. verkehrsfreien Wiesen-, Feld-, Forst- oder Radwanderwegen (Fahrbahnbreiten von mindestens 2,5 m sind anzustreben) durchgeführt werden; evtl. notwendige verkehrsrechtliche Genehmigungen sind bei der zuständigen Behörde (Stadt, Gemeinde) einzuholen. Eine Vollsperrung der Strecke ist anzustreben.

In Absprache mit dem jeweiligen Ausrichter / Veranstalter / Sachaufwands-träger kann das Radfahren auch auf einem Sportplatz bzw. einer trockenen Tartan- oder Aschenbahn durchgeführt werden.

Durch eine entsprechende Anzahl an aufsichtführenden Personen und Streckenposten muss die Einsicht auf jeden Punkt der Strecke gewährleistet werden. Eine gemeinsame Radstreckenbesichtigung vor dem Wettkampf ist anzustreben. Auf mögliche Gefahrenstellen (Kurve, Kanaldeckel, Straßen-belagwechsel etc.) auf der Strecke ist ausdrücklich hinzuweisen. Es besteht Helmpflicht!

Das Radfahren wird im Sinne der Chancengleichheit ausschließlich auf handelsüblichen Mountain-Bikes durchgeführt. Die Reifenstärke beträgt mindestens 1,5 Zoll oder 3,81 cm.

Räder mit Klickpedalen/Pedalkörbchen sind nicht gestattet. Hörnchen am Lenker müssen entfernt werden. Offene Lenkerenden müssen verschlossen sein. Aufsatzlenker (sog. „Triathlonlenker“) sind im Schulbereich verboten!

Starten die Schüler mit eigenen Rädern, muss sich das Fahrrad in technisch einwandfreiem Zustand (v.a. Bremsanlage, Verschraubungen) befinden. Dies ist durch den Veranstalter vor dem Rennen zu überprüfen („Check In“).

Werden die Räder von der Schule oder dem Triathlonverband zur Verfügung gestellt, müssen die Schüler in das Bremsen und Schalten eingewiesen werden.

16.7.3 Laufen

Das Laufen sollte in nicht zu anspruchsvollem Gelände stattfinden; die Organisation in Sportplatz- oder Fußballfeldrunden wird empfohlen. Findet das Laufen außerhalb einer Sportanlage statt, muss die Sicherheit und Aufsicht an jedem Punkt der Strecke gewährleistet sein; eine ausreichende Beschilderung bzw. Markierung der Strecke wird vorausgesetzt.

Eine Begleitung der Läufer mit dem Fahrrad ist verboten und führt zur Disqualifikation des einzelnen Starters bzw. der Staffel.

16.8 Sanktionen

Jegliches Fehlverhalten bzw. jeder Verstoß gegen die DTU Sportordnung sowie Windschatten fahren wird einheitlich mit einer 30-sekündigen Zeitstrafe sanktioniert. Schwerwiegende Verstöße können darüber hinaus mit einer Disqualifikation geahndet werden. Die Strafe wird, soweit möglich, dem Athlet/der Athletin im Wettkampf angezeigt. In jedem Fall wird die Strafe auf der Ergebnisliste erkenntlich gemacht. Es kann Einspruch gegen die Strafe erhoben werden; in diesem Fall tagt das Schiedsgericht und verkündet seine Entscheidung.

16.9 Die Landesfinalwettbewerbe können von dieser Ausschreibung abweichen, insbesondere wenn dies aus Zeit-, Sicherheits- oder Witterungsgründen sowie lokaler Gegebenheiten geboten ist.

Es wird den Veranstaltern der Landesfinalveranstaltung jedoch ausdrücklich empfohlen, in Vorbereitung auf das Bundesfinale den Schwimm-Modus im „M-System“ durchzuführen.

16.10 Bei Veranstaltungen des Bundeswettbewerbs besteht eine eigene Versicherungspflicht der teilnehmenden Schulen für die Fahrräder. Es gibt bei diesen Veranstaltungen keine gesonderte Diebstahlversicherung über die Veranstalter und Ausrichter.



17. Volleyball

Meldeschluss: 20. September 2019 (für WK I-III) bzw.
13. Dezember 2019 (für WK IV)

Allgemeine Bestimmungen

17.1 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den aktuellen internationalen Volleyball-Spielregeln (unter Beachtung von Punkt 2), der Bundesspielordnung (BSO) sowie der Jugend-Spielordnung (Anlage 5 zur BSO) des DVV.

Für den WK II gelten die Wettkampfbestimmungen der U 18, für den WK III die Wettkampfbestimmungen der U 14 sowie für den WK IV die Wettkampfbestimmungen der U13 der Jugendspielordnung der DVJ.

In Änderung/Ergänzung zu den Internationalen Volleyball-Spielregeln gelten folgende Festlegungen:

- a) Jede Mannschaft besteht im WK I aus maximal 12 Spieler(innen), in der WK II aus maximal 10 Spieler(innen) sowie in der WK III aus maximal 8 Spieler(innen) jeweils einschließlich 4 (WK I 5) Auswechselspieler(innen) pro Turnier/ Veranstaltung.
- b) Der Einsatz von Libero-Spielern/Libero-Spielerinnen ist nur in den Wettkämpfen I und II erlaubt.
- c) In der WK II kann für jedes Spiel ein Libero-Spieler/eine Libero-Spielerin neu benannt werden. Im Laufe des Turniers können dies somit auch unterschiedliche Spieler/Spielerinnen sein.
- d) Die „Rally-Point-Zählweise“ gilt für das gesamte Spiel. Bei Spielen über 2 Gewinnsätze werden die ersten beiden Sätze im „Rally-Point“ bis 25 Punkte gespielt. Zur Satzentscheidung muss ein Zweipunktevorsprung vorliegen (kein Punktelimit!). Der Entscheidungssatz wird im „Rally-Point“ bis 15 Punkte gespielt. Zur Satzentscheidung muss ebenfalls ein Zweipunktevorsprung vorliegen (kein Punktelimit!). In diesem Entscheidungssatz wird ein Seitenwechsel vollzogen, sobald eine Mannschaft 8 Punkte erzielt hat.
- e) Jede Mannschaft erhält zwei Auszeiten zu je 30 Sekunden pro Satz. Es gibt keine technische Auszeit.
- f) Die in den Wettkampfbestimmungen festgelegte Freizone entfällt.
- g) Die Aufgabe ist innerhalb von 8 Sekunden auszuführen. Es gibt

- keinen zweiten Aufgaberversuch. Berührt der Ball bei der Aufgabe die Netzkante zwischen den Antennen, so ist dies kein Fehler.
- h) In der WK I und II wird 6 gegen 6 bei einer Feldgröße von 9 m x 18 m gespielt.
 - i) In der WK III wird 4 gegen 4 bei einer Feldgröße von 7 m x 14 m gespielt.
 - j) In der WK IV wird 3 gegen 3 bei einer Feldgröße von 6 m x 12 m gespielt.

Wichtig! Neue Netzregel! Regel 11.3.1 (neu gefasst): Der Kontakt eines Spielers/einer Spielerin mit dem Netz zwischen den Antennen während der Spielaktion ist ein Fehler. Die Spielaktion umfasst u.a. Absprung, Ballberührung (oder Versuch) und Landung.

17.2 Jede Mannschaft muss von einem(r) volljährigen Betreuer(in) begleitet werden.

17.3 Sonderregelungen für WK III und IV

- a) Erzielt eine Mannschaft bei eigener Aufgabe zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagsrecht.
- b) Je Satz sind in einer Mannschaft bis zu sechs Auswechselungen erlaubt.
- c) Die Rotationsordnung ist einzuhalten.
- d) Es gibt keinen taktischen Positionswechsel.

17.3.1 Zusätzlich zu 17.3 gilt für WK III:

- a) Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern, drei Vorderspielern und **einem** Hinterspieler, sowie bis zu vier Auswechselspielern.
- b) Der Aufgabespieler ist der Hinterspieler, alle anderen Spieler sind Vorderspieler.
- c) Es gibt keinen Hinterspielerangriff oberhalb der Netzkante.
- d) Das Zuspiel hat während des ganzen Spieles durch den Spieler auf der Position III zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt.

17.3.2 Zusätzlich zu 17.3 gilt für WK IV:

Eine Mannschaft besteht aus drei Spielern sowie bis zu drei Auswechselspielern. Der Spieler auf der rechten Seite ist der Aufgabespieler.

17.4 Die Wettkämpfe werden in der Regel in Turnierform ausgetragen. Bis einschließlich Bundesfinale werden dabei alle Spiele in allen Wettkampfklassen durch zwei Gewinnsätze entschieden.

Findet dagegen nur ein Spiel statt, wird in allen Wettkampfklassen auf drei Gewinnsätze gespielt.

17.5 Bei Dreierturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2
 Mannschaft 3 : Verlierer 1 : 2
 Mannschaft 3 : Sieger aus 1 : 2

Bei Viererturnieren wird folgende Spielfolge festgelegt:

auf einem Feld:

Mannschaft 1 : Mannschaft 2
 Mannschaft 3 : Mannschaft 4
 Mannschaft 1 : Mannschaft 3
 Mannschaft 2 : Mannschaft 4
 Mannschaft 1 : Mannschaft 4
 Mannschaft 2 : Mannschaft 3

auf zwei Feldern:

Feld 1	Feld 2
1 : 2	3 : 4
1 : 3	2 : 4
1 : 4	2 : 3

Bei Viererturnieren Jungen und Mädchen parallel und 3 Spielfeldern wird folgende Spielfolge festgelegt:

Feld 1	Feld 2	Feld 3
Jungen	Jungen/Mädchen	Mädchen
1 : 2	3 : 4 Jungen	1 : 2
1 : 3	2 : 4 Jungen	3 : 4
	Netzhöhe ändern	
1 : 4	1 : 3 Mädchen	2 : 4
2 : 3	1 : 4 Mädchen	2 : 3

17.6 Für die Platzierung bei Turnieren gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktverhältnis,
- b) Satzdiffereenz,
- c) Anzahl der gewonnenen Sätze
- d) Balldifferenz,
- e) Anzahl der gewonnenen Bälle
- f) Ergebnis aus dem Direktvergleich der nach den Buchstaben a) bis e) gleichen Mannschaften,
- g) „Tie-Break“ bis 15 unter den beteiligten Mannschaften.

17.7 Netzhöhe:

Wettkampf I	Jungen 2,43 m	Mädchen 2,24 m
Wettkampf II	Jungen 2,35 m	Mädchen 2,24 m
Wettkampf III	Jungen 2,20 m	Mädchen 2,15 m
Wettkampf IV	Jungen 2,10 m	Mädchen 2,10 m

17.8 Wenn eine Schule im Wettkampf IV weder eine Jungen- noch eine Mädchenmannschaft stellt, kann sie nur eine gemischte Mannschaft melden. Diese startet bei den Jungen. Hierbei müssen mindestens ein Junge/ ein Mädchen auf dem Feld stehen.

17.9 Wettkämpfe:

Wettkampf I Jungen

Jahrgänge 2001 bis 2004

Wettkampf II Jungen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III Jungen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV Jungen

Jahrgänge 2007 und jünger

Wettkampf I Mädchen

Jahrgänge 2001 bis 2004

Wettkampf II Mädchen

Jahrgänge 2003 bis 2006

Wettkampf III Mädchen

Jahrgänge 2005 bis 2008

Wettkampf IV Mädchen

Jahrgänge 2007 und jünger

17.10 Am Landesentscheid nehmen die Sieger der Regionen in den einzelnen Wettkampfklassen teil. Über Ausnahmen entscheidet das Ministerium für Bildung.





18. Fußball (Paralympics) **Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung**

Allgemeine Bestimmungen

18.1 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln der Fifa (www.fifa.com).

18.2 Gespielt wird auf Kunstrasen oder Rasen mit der Abmessung 50-70m x 35-50m.

18.3 Torgröße etwa 2x 5m. Spielball-Größe 5.

18.4 Die Spieldauer beträgt bis zum Finale 2 x 10 Minuten. Im Spiel um Platz drei und im Finalspiel 2 x 12 Minuten.

18.5 Auswechslungen können in Spielunterbrechungen beliebig oft vorgenommen werden (mit Rückwechsel der Athleten), sofern der Schiedsrichter informiert ist. Der Auswechselspieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn sein Wechsepartner dasselbe verlassen hat.

18.6 Ist der Ball außerhalb der Seitenlinie, kann er entweder mit dem Fuß eingestoßen oder eingeworfen werden.

18.7 Startberechtigung

18.7.1 Startberechtigt sind die Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „ganzheitliche Entwicklung“, die die Altersvoraussetzung erfüllen unabhängig von der Art oder des Grades der Behinderung.

18.7.2 Die geistige Behinderung muss von offiziell anerkannter Stelle bestätigt sein (vgl. offizielle SO-Sportregeln, Art. 1).

Menschen mit psychischer Behinderung können an dem Wettbewerb nicht teilnehmen.

18.7.3 Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2002 und jünger.

18.7.4 Das Spiel wird zwischen zwei Mannschaften mit je 7 Athleten ausgetragen von denen einer der Torwart ist. Eine Mindestzahl von drei Spielern sollte zu jeder Zeit auf dem Feld sein. Die Spielerliste darf nicht mehr als 11 Athleten beinhalten.



19. Goalball (Paralympics) Förderschwerpunkt Sehen

Allgemeine Bestimmungen

19.1 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den offiziellen Regeln der International Blind Sports Federation (IBSA-Regeln) 2014-2017. Die IBSA-Regeländerungen sind am Ende dieser Ausschreibung zusammengengefasst.

Sie stehen als Download (in englischer Sprache) im Internet unter:
www.ibsasport.org/sports/goalball/rules/

Hinweise zum Regelwerk und Informationen zur Sportart sind auch unter <http://www.goalball.de/> veröffentlicht.

19.2 Es gelten folgende Abweichungen:

19.2.1 Es sind sowohl Mixed-Teams, als auch reine Mädchen- oder Jungenmannschaften zugelassen.

19.2.2 Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielerinnen/Spielern. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung

19.2.3 Die Nettospielzeit beträgt 2 x 7 Minuten.

19.2.4 Eine Mannschaft kann pro Spiel lediglich zwei Auszeiten (Time-outs) nehmen. Eine Mannschaft darf maximal zwei Auswechselungen je Spiel vornehmen.

19.3 Ausrüstung

19.3.1 Alle Spieler auf dem Spielfeld müssen eine lichtundurchlässige Brille (keine Schlafbrille) tragen.

19.3.2 Jede Mannschaft spielt in einheitlichen Trikots, auf denen sowohl auf der Brust-, als auch auf der Rückenseite die Nummer des Spielers zu erkennen sein muss.

19.4 Spielgerät

Gespielt wird mit dem Goalball der Firma KSG (1250g).

19.5 Startberechtigung

19.5.1 Startberechtigt sind die Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“.

19.5.2 Zu einer Schulmannschaft können auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“ gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden.

19.5.3 Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.

19.5.4 Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2002 und jünger.

19.6 Wettbewerb

19.6.1 Der Turniermodus wird vor Turnierbeginn mitgeteilt.

19.6.2 Es kann entsprechend der Teilnehmermannschaften in Vorrunden gespielt werden. Beispiele:

bei 16 Mannschaften	2 Gruppen	mit 4 Teams
bei 15 Mannschaften	3 Gruppen	mit 5 Teams
bei 12 Mannschaften	4 Gruppen	mit 3 Teams
bei 10 Mannschaften	2 Gruppen	mit 5 Teams

19.6.3 Für einen Sieg gibt es drei Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt.

19.6.4 Nach der Gruppenphase findet die Endrunde in Form von Viertelfinale, Halbfinale, Spiel um die Plätze 7, 5 und 3 und Finale statt. Sollte es nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erfolgt eine Verlängerung von 2 x 2 Minuten, wobei das erste Tor der Verlängerung die Partie entscheidet (Golden Goal). Sollte in der Verlängerung kein Tor fallen, wird der Sieger per Penaltywerfen ermittelt.

19.6.5 Bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften wird nach den unten stehenden Kriterien entschieden:

- a) Tordifferenz
- b) Anzahl der geworfenen Tore
- c) Penaltywerfen

19.7 Besondere Regelungen

19.7.1 Coin Toss

30 Minuten vor Spielbeginn findet der Münzwurf statt. Der Austragungsort wird zu Turnierbeginn noch bekannt gegeben.

19.7.2 Line Up

Fünf Minuten vor Spielbeginn findet das Line Up statt, bei dem die Spieler und Betreuer der beiden Mannschaften namentlich genannt werden.

19.7.3 Protest

Sollte eine Mannschaft gegen die Wertung eines Spieles Protest einlegen wollen, so muss dieser sofort im Anschluss an das entsprechende Spiel eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 100€, welche bei der Turnierleitung hinterlegt werden muss. Bei erfolgreichem Protest erfolgt die Rückerstattung des Betrags.

19.7.4 Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesauscheidungen von JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden.

19.8 IBSA-Regeländerungen

Seit Beginn des Jahres 2014 gilt für die Sportart Goalball ein neues Regelwerk, welches im Vergleich zu den bisher gültigen Spielregeln Änderungen beinhaltet. Auf folgende Neuerungen im Regelwerk, die für den Bundewettbewerb ab dem Jahr 2014 von Bedeutung sind wird besonders hingewiesen:

19.8.1 Abschaffung des dritten Wurfes

Bisherige Regel 2010 - 2013

Wirft derselbe Spieler einer Mannschaft dreimal hintereinander, so wird dessen Mannschaft mit einem Team Penalty bestraft, den der dafür verantwortliche Spieler dann alleine verteidigen muss.

Neue Regel 2014 – 2017

Die oben genannte Regel wurde abgeschafft. Ein Spieler darf nun beliebig oft hintereinander den Ball werfen.

19.8.2 Team Penalty

Bisherige Regel 2010 - 2013

Wird gegen eine Mannschaft ein Team Penalty ausgesprochen, so muss der Spieler der bestraften Mannschaft den Penalty verteidigen, der den letzten regulären Wurf vor dem Regelverstoß absolviert hat.

Neue Regel 2014 – 2017

Bei einem Team Penalty entscheidet nun der gegnerische Trainer, welcher der drei Spieler auf dem Feld den Penalty verteidigen muss.

19.8.3 Illegal Defense

Bisherige Regel 2010 - 2013

Der erste Ballkontakt in der Defensive muss immer innerhalb der eigenen Team Area stattfinden (Bereich bis zur 3m – Linie). Berührt ein Spieler vor dieser Linie den Ball, ohne mit einem Körperteil innerhalb der eigenen Team Area zu sein, wird dies mit einem Personal Penalty bestraft.

Neue Regel 2014 – 2017

Eine Mannschaft darf in der Defensive im Bereich bis zur eigenen High Ball – Linie (6m – Linie) einen gegnerischen Wurf verteidigen. Eine Personal Penalty wegen Illegal Defense wird somit nur noch dann ausgesprochen, wenn eine Abwehraktion komplett innerhalb der Neutral Area stattfindet.

19.8.4 Ten Seconds

Bisherige Regel 2010 - 2013

Liegen zwischen der ersten Ballberührung in der Defensive und dem Abwurf mehr als zehn Sekunden, so wird die verursachende Mannschaft mit einem Team Penalty bestraft.

Selbiges gilt für den Ballbesitz nach Ausbällen, Gegentoren, Official Time-outs etc., sobald der Schiedsrichter das Spiel wieder angepfiffen hat.

Neue Regel 2014 – 2017

Der Unterschied zur oben genannten (bisherigen) Regel besteht nun darin, dass der geworfene Ball nun innerhalb der besagten zehn Sekunden die Mittellinie überqueren muss. Erst dann wird die Stoppuhr angehalten und nicht schon, wie vorher üblich, nach Abwurf.

19.8.5 Ball Over

Bisherige Regel 2010 - 2013

Überquert der Ball nach einer erfolgten Defensivaktion erneut die Mittellinie, so unterbricht der Schiedsrichter mit einem Pfiff und der Ansage „Ball Over“ das Spiel. Die verteidigende Mannschaft verliert hierdurch den Ballbesitz.

Neue Regel 2014 – 2017

Die oben genannte Regel bleibt weiterhin bestehen. Hinzu kommt die Regeländerung, dass die verteidigende Mannschaft ebenfalls den Ballbesitz verliert, wenn der Ball nach einer Defensivaktion zwischen der 6m – Linie und der Mittellinie ins Seitenaus geht.

19.9 Für weitere sportartspezifische Fragen steht die Wettkampfleitung der Bundesfinalveranstaltung unter den angegebenen Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Hinweise und Informationen zum Wettbewerb:

Johannes Günther
Roter Graben 16
35037 Marburg

Telefon: (0 64 21) 6 97 06 76
E-Mail: johannes@goalball.de

Stefan Weil
Hasenberg 1a
35041 Marburg

E-Mail: stefanweil26@gmail.com



20. Leichtathletik (Paralympics) offen für alle Förderschwerpunkte

Allgemeine Bestimmungen

20.1 Wettkampfklassen

WK II	U18	(2003 – 2004)
WK III	U16	(2005 – 2006) sowie
	U14	(2007 und jünger)

20.2 Startgruppen / Startklassen

Es erfolgt eine Wertung in den Wettkampfklassen II (U18) und III (U16 / U14) nach den gültigen Startklassen der WPA (World Para Athletics). Jede Schule klassifiziert ihre Schüler entsprechend der beigefügten Klasseneinteilung selbstständig.

Anfragen bezüglich der Klassifizierung und alle Klassifizierungsbögen sind bis zum Meldeschluss an Marion Peters (Verantwortliche Klassifizierung des Deutschen Behindertensportverbandes) per E-Mail (peters@dbs-npc.de) zu senden. Vor Ort kann eine stichpunktartige Überprüfung der angegebenen Startklassen erfolgen. Die Klassifizierungstabelle und der Klassifizierungsbogen sind unter www.jugendtrainiert.com veröffentlicht.

Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen, Sehbeeinträchtigungen und geistigen Beeinträchtigungen.

20.3 Austragungsmodus

- a) Eine Mannschaft besteht aus maximal 10 Schülerinnen oder Schülern, die der WK II und III angehören müssen. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung.
- b) Jede Schülerin und jeder Schüler kann in bis zu vier Disziplinen an den Start gehen.
- c) Beim Weitsprung, Kugelstoß und Ballwurf sind jeweils drei Versuche erlaubt.
- d) Es dürfen keine Handbikes eingesetzt werden. Rennrollstühle sind erlaubt. Eine separate Wertung zwischen Renn- und Normalrollstuhl erfolgt nicht.

- e) Starter/innen im Rollstuhl müssen, sofern sie eine Disziplin im Rollstuhl durchführen, alle weiteren Disziplinen aus dem Rollstuhl absolvieren. Beim Kugelstoß und beim Ballwurf müssen die Sportlerin und der Sportler bei der Übungsausführung Sitzkontakt haben.
- f) Betreuer/innen bzw. Guides sind während des Wettkampfes entsprechend der Regularien von World Para Athletics (www.paralympic.org/athletics) im Innenraum der Wettkampfanlage zugelassen.

20.4 Disziplinen

WK II	(U18)	Jahrgänge 2003 - 2004	100 m, 800 m, Kugel, Weit (Zone nur für Klassen 11 und 12), Ball (nur für Rollis)
WK III	(U16)	Jahrgänge 2005 - 2006	100 m, 800 m, Ball (w 80 gr. / m 200 gr.), Weit (Zone nur für Klassen 11 und 12), Kugel (nur für Rollis) sowie
WK III	(U14)	Jahrgänge 2007 und jünger	75 m, 800 m, Ball (80 gr.), Weit (Zone – alle Klassen), 400 m (nur für Rollis)

20.5 Wertung

Es wird getrennt nach Wettkampfklassen, Disziplinen und Geschlecht gewertet. Je nach Geschlecht/Startklasse/Disziplin wird die erbrachte Leistung in einen Punktwert umgewandelt. Berechnungsgrundlage hierfür ist die Faktorentabelle der Abteilung Leichtathletik. Alle so ermittelten Punktwerte einer Mannschaft werden zu einer Gesamtsumme addiert.

Bei max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmern pro Mannschaft können also bis zu 40 Punktwerte in die Berechnung einfließen (es werden KEINE Ranglistenpunkte mehr vergeben).

Gesamtsieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten insgesamt.

20.6 Hinweise

Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesausscheidungen von JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden.

Für sportartspezifischen Fragen und Informationen zu den Startklassen stehen der Sportartenverantwortliche bei der DBSJ gern unter der E-Mailadresse jtfp@dbsj.de sowie die Wettkampfleitung der Bundesfinalveranstaltung unter den angegebenen Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

20.7 Klassifizierung

IPC	Alt	Startklassen nach medizinischen Aspekten
<i>IBSA – Sehgeschädigte (T/F1X)</i>		
T/F11	B1	Blind. Keine Wahrnehmungen von Licht in beiden Augen bis zur Wahrnehmung von Licht, jedoch unfähig, aus jeder Entfernung und aus jeder Richtung die Form einer Hand zu erkennen.
T/F12	B2	Hochgradig sehbehindert. Sehrest von maximal 2/60 (3,3 %) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld von maximal 5 Grad.
T/F13	B3	Sehbehindert. Sehrest von maximal 6/60 (10%) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld zwischen 5 und maximal 20 Grad.
<i>INAS-FID – Geistige Behinderte (T/F2X)</i>		
T/F20	GB	Geistige Behinderung. gemäß internationaler Vorgabe (IPC-Klassifikation vorhanden / IQ < 75).
T/F28	GB	Geistige Behinderung. gemäß nationaler Vorgabe (keine internationale Klassifikation vorhanden / IQ < 75).
<i>CP-ISRA – Cerebrale Bewegungsgestörte (T/F3X)</i>		
T/F31	CP1	Quadriplegie. Schwere Spastik und/oder Athetose. Sehr geringe funktionale Kraft und geringe Beweglichkeit in allen Extremitäten und im Rumpf. Minimale Handfunktion.
T/F32	CP2	Quadriplegie. Schwere bis mittlere Spastik und/oder Athetose. Geringe funktionale Kraft aller Gliedmaßen und des Rumpfes, aber fähig, einen Rollstuhl selbst fortzubewegen. Zu unterscheiden sind Sportler/innen, deren Funktion in den oberen Gliedmaßen und deren Funktion in den unteren Gliedmaßen überwiegt.
<i>CP-ISRA – Cerebrale Bewegungsgestörte (T/F3X)</i>		
T/F33	CP3	Mittlere Spastik an allen Extremitäten (Quadriplegie, Triplegie) oder schwere Spastik an einer Körperseite (Hemiplegie). Der Sportler/Die Sportlerin ist auf den Rollstuhl angewiesen, kann aber den Rollstuhl selbständig bewegen. Er/Sie ist manchmal fähig, mit Hilfe oder Hilfsmitteln zu gehen. Mäßige Rumpfkontrolle. Langsames und mühsames Zugreifen und Loslassen.
T/F34	CP4	Mittlere bis schwere Diplegie; vorwiegend in den unteren Gliedmaßen. Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Für die Sportausübung wird ein Rollstuhl benutzt.
T/F35	CP5	Mittlere Diplegie. Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Der Sportler/Die Sportlerin benötigt unter Umständen Hilfsmittel (Orthesen), wenn er/sie längere Strecken geht.

IPC	Alt	Startklassen nach medizinischen Aspekten
<i>CP-ISRA – Cerebrale Bewegungsgestörte (T/F3X)</i>		
T/F36	CP6	Mittlere Athetose oder Ataxie; der Sportler/die Sportlerin geht ohne Hilfsmittel. Athetotische Erscheinungen sind das am stärksten hervortretende Kennzeichen dieser Klasse. Es bestehen Steuerungsprobleme in den Bewegungen vor allem in den oberen Gliedmaßen. Die Bewegungen sind unkoordiniert und ausfahrend. Spastik kann mit vorhanden sein.
T/F37	CP7	Hemiplegie. (Spastik in einer Körperseite) Sportler/innen haben in den unteren Gliedmaßen eine mittlere bis minimale Spastik, die einen deutlich asymmetrischen Gang hervorruft. Gute Funktionsfähigkeit der nicht betroffenen Körperhälfte. Die oberen Gliedmaßen sind meistens stärker betroffen. Auf der dominanten Seite bestehen gute Funktionsfähigkeiten.
T/F38	CP8	Funktionsprofil 1. Dies ist die Klasse für ganz minimal behinderte Hemiplegiker, Monople-giker (nur eine Gliedmaße behindert), ganz minimal behinderte Diplegiker und ganz minimal behinderte Athetotiker. 2. Der Sportler/Die Sportlerin kann ohne zu hinken frei laufen und springen; sein/ihr Gang ist beim Gehen und Laufen symmetrisch. 3. Unter Umständen wird bei dem Sportler/der Sportlerin eine minimale Beeinträchtigung der vollen Funktion durch eine Koordinationsstörung beobachtet. Diese besteht meistens an den Händen, mitunter auch im Bein.
<i>IWAS – Amputierte / Les Autres (T/F4X)</i>		
T/F40	NEU	Kleinwüchsige unter 1.30m (Männer); 1.25m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut IPC (Version Januar 2014)
T/F41		Kleinwüchsige unter 1.45m (Männer); 1.37m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut IPC (Version Januar 2014)
T/F42	A2	Oberschenkelverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
T/F43	A3	Doppelunterschenkelverlust, Unterschenkel- und Doppelvorfußverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
T/F44	A4	Unterschenkelverlust, Vorfußverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
T/F45		Doppeloberarmverlust; Doppelunterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
T/F46		Oberarmverlust oder Unterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
T/F48	AB	Allgemeine Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 20%. Die Klasse T/F48 gehört zu den stehenden Klassen. Unterarmstützen oder die Benutzung von Rollstühlen sind nicht erlaubt.
<i>IWAS – Rollstuhlfahrer – Fahrdisziplinen (T5X)</i>		
T51	T1	Tetraplegiker mit schlechter Arm- und Schulterfunktion
T52	T2	Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion
T53	T3	Paraplegiker mit schlechter Rumpffunktion
T54	T4	Paraplegiker mit guter Rumpffunktion

IPC	Alt	Startklassen nach medizinischen Aspekten
<i>IWAS – Rollstuhlfahrer – Wurfdisziplinen (F5X)</i>		
F51	F1	Tetraplegiker (Schädigung Halswirbelsäule) mit schlechter Arm- und Schulterfunktion. Keine Sitzbalance.
F52	F2	Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion, aber reduzierter Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
F53	F3	Tetraplegiker mit guter Arm-, Schulter- und Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
F54	F4	Paraplegiker (Schädigung obere Brustwirbelsäule) mit normaler Funktion der oberen Gliedmaßen. Schlechte Sitzbalance.
F55	F5	Paraplegiker (Schädigung untere Brustwirbelsäule) mit fast normaler Rumpffunktion/Sitzbalance.
F56	F6	Paraplegiker (Schädigung Lendenwirbelsäule) mit schlechter Beinfunktion.
F57	NEU	Paraplegiker (Schädigung Steißbeinregion) mit guter Beinfunktion oder beidseitig Ober-/Unterschenkelamputierte oder diesen Einschränkungen Gleichgestellte mit stark reduzierter Funktion der unteren Gliedmaßen.

20.8 Abweichend von der Bundesausschreibung gilt beim Landesfinale: Die Ergebnisse werden je nach Startklasse in Punkte umgerechnet (Exeltabelle des Behindertenverbandes TF 11 – TF 58) und dann in Rangfolgen umgerechnet, getrennt nach Disziplin, Geschlecht und Wettkampfgruppe II/III. Beispiel: Beste Leistung nach Punkten = Rang 1. Schlechteste Leistung nach Punkten = Rang 20. Bester Gesamtrang = Gesamtsieger.

20.9 Meldungen sind zu richten an:

Michael Städt, Ministerium für Bildung, E-Mail: michael.staedt@bm.rlp.de
und Wilhelm Ehlenberger, E-Mail: ehlenberger@t-online.de





21. Rollstuhlbasketball (Paralympics) **Förderschwerpunkt motorische Entwicklung**

Allgemeine Bestimmungen

21.1.1 Startberechtigt sind Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „körperliche und motorische Entwicklung“. Es dürfen auch Schüler/innen mitspielen, die nicht ständig auf die Benutzung eines Rollstuhls angewiesen sind. Schüler ohne jegliche Behinderung sind nicht startberechtigt.

21.1.2 Schüler/innen mit einer Körperbehinderung, die an Regelschulen beschult werden, können in die Schulmannschaften integriert werden. Auch die Meldung einer Mannschaft mit Schülern nur aus Regelschulen ist möglich, sofern alle Schüler eine nachgewiesene Körperbehinderung haben.

21.1.3 Zu einer Schulmannschaft können auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „körperliche und motorische“ Entwicklung gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden.

21.1.4 Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.

21.1.5 Die Schülerinnen und Schüler müssen den Jahrgängen 2002 und jünger angehören. Schüler*innen ab dem Jahrgang 2005 bekommen im Rahmen der Klassifizierung einen Jugendbonus von 0,5 Punkten.

21.2 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – auf der Grundlage des Regelwerkes des Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes (DRS).

Sie stehen als Download im Internet unter: www.drs-rollstuhlbasketball.de

21.3 Es gelten folgende Abweichungen:

- a) Die Freiwurflinie wird 75 cm näher an den Korb vorverlegt, dies gilt für alle Spieler/innen. Statt der Freiwürfe kann der Spieler / die Spielerin auch die Option „Einwurf Seitenlinie“ wählen.
- b) Wenn der Ball sich auf dem Schoß einer/eines Spielerin/Spielers befindet, darf dieser grundsätzlich gespielt werden. Dies ist allerdings nicht möglich, wenn die/der Spielerin/Spieler den Ball mit einer Hand bedeckt oder berührt. In diesem Fall wird diese Aktion durch die Schiedsrichter mit einem Foul bestraft.

- c) Die Zeitregeln, 3 Sekunden, 8 Sekunden und 24 Sekunden, werden wie folgt verlängert: In der Zone auf 5 Sekunden, Ball über die Mittellinie auf 10 Sekunden und erster Korbwurf nach spätestens 30 Sekunden!
- d) Spielerwechsel sind zwischen dem Teambankbereich und dem Kampfrichtertisch in Form des "Abklatschens" möglich.
- e) Es wird mit durchlaufender oder gestoppter Zeit gespielt. Sobald mit gestoppter Zeit gespielt wird, sind die Spielerwechsel ausschließlich bei Unterbrechungen möglich.
- f) Durchlaufende und gestoppte Zeiten können in einem Spiel vorkommen, z. B. letzte 2 Spielminuten, Freiwürfe oder ähnliches.
- g) Anstelle frei wählbarer Auszeiten gibt es eine „zentrale“ Auszeit zur Mitte der Spielzeit.
- h) Seit 2018 kommt eine Klassifizierung der Spieler*innen entsprechend der Regeln des DRS Fachbereich Rollstuhlbasketball für den Bereich in der Sportart Rollstuhlbasketball zur Anwendung. Die detaillierten Regeln sind in der Anlage zur Bundesausschreibung zu finden. Weiterhin wird an die teilnehmenden Mannschaften der dringende Appell gerichtet, möglichst viele „echte“ Rollstuhlfahrer einzusetzen!

21.4 Wettbewerb

21.4.1 Eine Mannschaft besteht aus maximal 5 Spielerinnen oder Spielern und 2 Auswechselfpielerinnen / Auswechselfspielern. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung. Es kann beliebig ein- und ausgewechselt werden.

21.4.2 Jede Mannschaft muss mit zwei verschiedenfarbigen, einheitlichen nummerierten Trikotssätzen antreten.

21.4.3 Das Spielfeld entspricht einem normalen Basketballfeld. Es werden die offiziellen Korbanlagen benutzt.

21.4.4 Der Turniermodus und die Spielzeit werden vor Turnierbeginn mitgeteilt, ebenso – abhängig von der Länge der Spielzeit – die Anzahl der persönlichen Fouls, die zum Ausschluss eines Spielers führt. Sofern mit durchlaufender Zeit gespielt wird, wird die Uhr bei Freiwürfen und in den letzten beiden Spielminuten sowie in der Verlängerung bei jeder Spielunterbrechung gestoppt. Es werden entsprechend der Meldung Vorrundengruppen ausgelost. Dafür kann nach den Ergebnissen der vergangenen Schuljahre eine Setzliste für die Auslosung erstellt werden. Diese Setzliste ist vor der Auslosung zu veröffentlichen.

21.4.5 Es kann entsprechend der Teilnehmermannschaften in Vorrunden gespielt werden.

Beispiele:

bei 16 Mannschaften	2 Gruppen	mit 4 Teams
bei 15 Mannschaften	3 Gruppen	mit 5 Teams
bei 12 Mannschaften	4 Gruppen	mit 3 Teams
bei 10 Mannschaften	2 Gruppen	mit 5 Teams

Im Anschluss an die Vorrundenspiele folgen ggf. Zwischenrundenspiele sowie die Platzierungs- und Finalspiele in Abhängigkeit der Anzahl der teilnehmenden Teams.

21.4.7 Für die Platzierungen in den Gruppen gelten folgende Kriterien:

- a) Gesamtpunkte
- b) Ergebnis aus Direktvergleich der punktgleichen Mannschaften
- c) Korbverhältnis

21.4.8 Die Regelungen bei „Unentschieden“:

In den Vorrundenspielen ist ein Unentschieden als Endergebnis zugelassen und wird mit 1:1 Punkten gewertet. In den „K. o. Spielen“ wird die Spielzeit um 2 Minuten verlängert. Ist das Spiel nach einer zweiten Verlängerung nicht entschieden wird eine Entscheidung über das Freiwurfschiessen herbeigeführt. Es werden pro Team drei Spieler benannt, die jeweils 2 Freiwürfe schießen. Sollte danach noch keine Entscheidung gefallen sein, wird solange ein neuer Spieler pro Team benannt, bis eine Entscheidung gefallen ist.

21.5 Besondere Regelungen

Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesausscheidungen von JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden.





22. Schwimmen (Paralympics) offen für alle Förderschwerpunkte

Allgemeine Bestimmungen

22.1 Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Schülerinnen oder Schülern, die den WK II (2003 - 2005) und WK III (2004 und jünger) angehören müssen. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung. Jede Schülerin oder Schüler darf nur in einer WK starten.

22.2 Je Mannschaft dürfen höchstens 3 Teilnehmer/innen pro Wettkampf antreten. Die jeweils zwei punktbesten Starter/innen einer Mannschaft kommen in die Wertung. Außer im Brustschwimmen, hier kommt nur ein/e Starter/innen in die Wertung.

22.3 Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen, Sehbeeinträchtigungen und geistigen Beeinträchtigungen. Für jeden Starter/jede Starterin muss, wenn er nicht schon in einer Startklasse, entsprechend der Regeln des Deutschen Behindertensportverbandes – Abteilung Schwimmen, klassifiziert wurde, der vereinfachte Klassifizierungsbogen ausgefüllt werden und bis zum Meldeschluss dem Veranstalter vorliegen. Vor Ort kann eine stichpunktartige Überprüfung der angegebenen Startklasse erfolgen. Anfragen bezüglich der Klassifizierung und alle Klassifizierungsbögen sind an Annett Juvier (verantwortliche Klassifizierung der Abteilung Schwimmen des Deutschen Behindertensportverbandes) per E-Mail (annett.juvier@abteilung-schwimmen.de) zu senden.

22.4 Für die Einholung der Einverständniserklärung bei den Erziehungsberechtigten ist jeweils die meldende Schule verantwortlich. Außerdem wird mit der Meldung bestätigt, dass aus medizinischer Sicht keine Einwände gegen die Wettkampfteilnahme der Schülerinnen und Schüler vorliegen.

22.5 **Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung**, aber in den Regional- und Landesausscheidungen von JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden. Die Ausschreibung sollte aber als Orientierung für die Organisation und Durchführung für die Regional- und Landesentscheide genutzt werden.

22.6 Mit den Meldungen sind Meldezeiten anzugeben. Die sportspezifischen Meldungen müssen bis zum 31. August 2019 mit den vollständigen Meldeunterlagen dem Berliner Schwimmverband vorliegen.

Meldeanschrift: Berliner Schwimmverband
E-Mail: info@berliner-schwimm-verband.de,
Holiday Inn Berlin City-East, Landsberger Allee 201, 13055 Berlin,
Fax: 030 9710 1599

Entsprechende Meldeformulare mit Hinweisen zur Organisation und zum Ablauf der Veranstaltung werden den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

22.7 Die Starts erfolgen nach der 2-Start-Regel. Das heißt, der zweite Start geht ab, unabhängig davon, ob alle Schwimmer/innen regelgerecht gestartet sind. Der Start kann vom Startblock, neben dem Startblock oder aus dem Wasser erfolgen.

22.8 Bei Freistil kann jede beliebige Schwimmart geschwommen werden. Beim Wenden bzw. beim Zielanschlag muss die Schwimmerin oder der Schwimmer die Wand mit einem beliebigen Teil seines Körpers berühren. Ein Teil des Körpers muss während des gesamten Wettkampfes die Wasseroberfläche durchbrechen. Es ist der Schwimmerin oder dem Schwimmer jedoch erlaubt, während der Wende völlig untergetaucht zu sein sowie nach dem Start und nach jeder Wende eine Strecke von 15 m völlig untergetaucht zu schwimmen. An diesem Punkt muss der Kopf die Wasseroberfläche durchbrochen haben.

22.9 Beim Brustschwimmen ist ein Bewegungszyklus bestehend aus einem Armzug und einem Beinschlag in genau dieser Reihenfolge auszuführen. Die Bewegung der Arme und Beine sind zeitgleich in derselben horizontalen Ebene auszuführen. Die Arme dürfen nicht über die Hüftlinie hinaus nach hinten geführt werden. Ausnahmen hierbei sind ein Tauchzug nach Start und Wende. Bei diesem Tauchzug darf die Schwimmerin oder der Schwimmer einen einzigen Delphinbeinschlag ausführen. Die Füße müssen beim Beinschlag nach außen gedreht sein. Der Anschlag bei Wende und Ziel hat mit beiden Händen gleichzeitig zu erfolgen.

22.10 Beim Rückenschwimmen muss die Schwimmerin oder der Schwimmer aus dem Wasser starten, dabei haben beide Hände, wenn dies möglich ist, die Griffe des Startblocks zu umfassen. Die gesamte Strecke ist in Rückenlage zu absolvieren. Der Anschlag hat in der Rückenlage zu erfolgen. Zur Wendeausführung darf der Aktive sich auf den Bauch drehen, einen einfachen oder Doppelarmzug ausführen und muss danach unverzüglich die eigentliche Wendebewegung ausführen.

22.11 Eine Freistilstaffel wird als spezieller Wettbewerb mit eigenständiger Wertung angeboten. Bei der Freistilstaffel handelt es sich um eine get together Staffel, die nach den Gesichtspunkten der Inklusion stattfindet, d.h. eine Staffel besteht aus jeweils 4 Schüler/innen mit und 4 Schüler/innen ohne Handicap. In der Freistilstaffel darf jede beliebige Schwimmart geschwommen werden. Die Zusammensetzung ist unabhängig von der Wettkampfklasse und wird von jeweils zwei Schüler/innen mit/ohne Handicap geschwommen. Abschließende Regelungen zur Staffeldzusammensetzung werden den Schulen vor den Veranstaltungen mitgeteilt.

22.12 Die Wertung erfolgt innerhalb des Wettkampfes an Hand der gültigen 1000-Punktetabelle der Abteilung Schwimmen im Deutschen Behindertensportverband (DBS) in den jeweils ausgeschriebenen Wettkampfklassen, getrennt nach Disziplin und Geschlecht. Das heißt, es wird eine Rangfolge in den jeweiligen Wettkampfklassen für Jungen und Mädchen ermittelt.

22.13 Der Erstplatzierte erhält 30 Punkte, der Zweite 29 Punkte, der Dritte 28 Punkte, der Vierte 27 Punkte, der Fünfte 26 Punkte, und so weiter bis der Neunundzwanzigste 2 Punkte und der Dreißigste 1 Punkt erhält.

22.14 Bei Disqualifikation wird der Schwimmer / die Schwimmerin aus der Wertung genommen.

22.15 Die Wertung der Freistilstaffel fließt nicht in die Gesamtwertung mit ein.

22.16 Gesamtsieger ist die Schule mit den meisten Punkten.

22.17 Wettkämpfe

Wettkampf II 2003 – 2005

Disziplin	Geschlecht	
50 m Freistil	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
50 m Freistil	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
50 m Brust	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
50 m Brust	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
50 m Rücken	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
50 m Rücken	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule

Wettkampf III 2004 und jünger

Disziplin	Geschlecht	
25 m Freistil	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
25 m Freistil	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
25 m Brust	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
25 m Brust	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
25 m Rücken	Männlich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
25 m Rücken	Weiblich	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule

Wettkampf II und III

4 x 25 m Freistilstaffel jeweils 1 Mädchen und 1 Junge WK II und WK III

22.17 Hinweise

Die vereinfachte Klassifizierungstabelle und ein Klassifizierungsbogen sind unter www.jtftp.de veröffentlicht.

Die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) und die Abteilung Schwimmen des DBS stehen für weitere sportartspezifische Fragen gern unter der E-Mailadresse jtftp@dbsj.de und annett.juvier@abteilung.schwimmen.de zur Verfügung.





23. Tischtennis (Paralympics) – Förderschwerpunkt motorische Entwicklung / ganzheitliche Entwicklung

Allgemeine Bestimmungen

23.1 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln des Internationalen Tischtennis-Verbandes und der Wettspielordnung des Deutschen Tischtennis-Bundes.

Sie stehen als Download im Internet unter:
www.tischtennis.de/fuer_aktive/regeln/

23.2 Es gelten folgende Abweichungen:

23.2.1 Bei einseitiger/beidseitiger Armbehinderung kann die Art des Aufschlags frei gewählt werden. Die Angabe darf jedoch nicht geschmettert werden. Der Aufschlag darf nicht auf die gegnerische Tischhälfte gespielt werden.

23.2.2 Schwerstbehinderte dürfen sich am Tisch festhalten bzw. anlehnen.

23.3 Hinweis zum Schläger: Beide Schlägerseiten - unabhängig davon, ob ein Belag vorhanden ist oder nicht - müssen matt sein, und zwar auf der einen Seite leuchtend rot, auf der anderen schwarz.

23.4 Hinweis zum Ball: Gespielt wird mit einem Tischtennisball mit 40 mm Durchmesser.

23.5 Startberechtigung

23.5.1 Startberechtigt sind die Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „motorische Entwicklung / ganzheitliche Entwicklung“.

23.5.2 Zu einer Schulmannschaft können auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung / ganzheitliche Entwicklung gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden.

23.5.3 Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.

23.5.4 Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2002 und jünger.

23.5.5 Eine Mannschaft besteht aus 4 Schülerinnen oder Schülern. Es gibt **keine zahlenmäßige Vorgabe** der Zusammensetzung.

23.6 Wettbewerb

23.6.1 Der Wettbewerb JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS in der Sportart Tischtennis wird in Turnierform als Mannschaftsspiel mit vier Spielerinnen oder Spielern pro Mannschaft ausgetragen.

23.6.2 Die Schulen melden ihre Mannschaft in der Reihenfolge der Spielstärke der Spielerinnen und Spieler. Hierbei ist der jeweils gültige Q-TTR-Wert (falls vorhanden) mit den Toleranzen gemäß Wettkampfordnung des DTTB, Abschnitt H, Nr. 2.2 und 2.3 anzuwenden. Diese Aufstellung nach der Reihenfolge der Spielstärke bleibt für das gesamte Turnier erhalten. Bei Verletzung eines Spielers/einer Spielerin kann die Position unter Berücksichtigung der zu Beginn bekanntgegebenen Aufstellung neu besetzt werden. Allerdings müssen alle anderen Spieler/innen „aufnutschen“.

23.6.3 Es werden 4 Einzel- und 2 Doppelspiele in folgender Spielfolge ausgetragen:

	Mannschaft A	Mannschaft B
1. Spiel	Einzel A 1	Einzel B 1
2. Spiel	Einzel A 2	Einzel B 2
3. Spiel	Einzel A 3	Einzel B 3
4. Spiel	Einzel A 4	Einzel B 4
5. Spiel	Doppel A 1	Doppel B 1
6. Spiel	Doppel A 2	Doppel B 2

Bei Bedarf kann zeitgleich auf 2 Tischen gespielt werden.

23.6.4 Es wird auf 3 Gewinnsätze bis jeweils 11 Punkte gespielt. Eine Regelung, dass Spiele nach Erreichen des Siegpunktes aus Zeitgründen abgebrochen werden, ist möglich. Sie muss aber vor Turnierbeginn bekannt gegeben werden.

23.6.5 Der Turniermodus muss den Schulen vor Turnierbeginn mitgeteilt werden. Es werden entsprechend der Meldung Vorrundengruppen ausgelost. Dafür kann nach den Ergebnissen der vergangenen Schuljahre eine Setzliste für die Verlosung erstellt werden. Diese Setzliste ist vor der Verlosung zu veröffentlichen.

23.6.6 Nach den Platzierungen in der Vorrunde werden je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften Qualifikations-, Viertel-, Halbfinal-, Platzierungs- und Finalsspiele ausgetragen.

23.6.7 Für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktdifferenz
- b) Spieldifferenz
- c) Satzifferenz
- d) Balldifferenz

Nach der Vorrunde werden bei unentschiedenem Spielausgang zur Ermittlung des Siegers zuerst die Satzifferenz, danach die Balldifferenz herangezogen.

23.7 Besondere Regelungen

23.7.1 Jede Schulmannschaft stellt einen Schiedsrichter.

23.7.2 Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesauscheidungen von JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden.



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesjugendspiele für das Schuljahr 2019/2020

Aufruf

Ein Fest für die Sinne, mit Bewegung und Spaß – und alle machen mit! Die Bundesjugendspiele sind immer noch jung und attraktiv. Mehr noch: Sie haben sich weiterentwickelt und den Bedürfnissen und Erwartungen heutiger Schülgenerationen angepasst: Junge Menschen wollen mitgestalten und ihre eigenen Vorstellungen einbringen. Sie wollen sich engagieren und Verantwortung übernehmen! Die Bundesjugendspiele bieten hierfür eine herausragende Gelegenheit.

Längst sind die Bundesjugendspiele zu Mitmachspielen geworden: nicht nur durch die eigene Teilnahme am sportlichen Wettkampf, sondern auch abseits von den Sportgeräten. Bereits heute packen viele engagierte Schülerinnen und Schüler auch bei der Organisation tatkräftig mit an, etwa durch Hilfestellung bei den Übungen, bei der Ergebnismessung am Wettkampftag oder der Auswertung der erzielten Ergebnisse nach den Spielen.

Auch die erfreuliche Ergänzung der Bundesjugendspiele durch das Programm für Kinder und Jugendliche mit Behinderung und damit deren umfassende Einbeziehung bietet Möglichkeiten zum Engagement.

Die Bundesjugendspiele sind für Kinder und Jugendliche eine hervorragende Plattform, die eigene Selbstwirksamkeit zu erfahren, ein Teil von etwas Größerem, ein Teil von Sportdeutschland zu sein. Wir sind überzeugt: Diese Erfahrungen können Leben verändern!

Vielleicht erwächst aus ihnen ein dauerhaftes Engagement in einem Verein – als aktive Sportlerin oder aktiver Sportler oder als „soziales Talent“, zum Beispiel im Rahmen eines Freiwilligendienstes – mit neuen Freundschaften, erweiterten Fertigkeiten und der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit. Vielleicht werden einige motiviert, eine lizenzierte Ausbildung zu machen und dauerhaft Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Davon profitieren die Vereine gleich doppelt: Neben zunehmend eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Vereinsmitgliedern haben sie im Ergebnis ein Plus an Flexibilität und Kapazität für Übungs- und Betreuungsangebote.

Auch die Schulen gewinnen bei den Mitmachspielen: Vielleicht entwickelt der eine oder die andere Spaß am gemeinsamen Gestalten von Aktivitäten, entdeckt das Talent, anderen als Mentoring-partnerin oder -partner zur Seite zu stehen oder möchte sich zukünftig an einer Arbeitsgemeinschaft beteiligen. Engagierte Schülerinnen und Schüler sind in jedem Fall ein Gewinn für die gesamte Schulgemeinschaft.

Den größten Mehrwert aber haben die Kinder und Jugendlichen selbst: Bewegung ist ein wichtiger Ausgleich zum alltäglichen Sitzen im Schulunterricht und gleichzeitig ein wichtiger Faktor zur Förderung der kognitiven Leistungsfähigkeit. Sie baut Stress ab, schafft Raum für neue Gedanken, fördert Teamgeist, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit. Durch das Wettbewerbsformat der Bundesjugendspiele können Kinder spielerisch verschiedene sportliche Disziplinen ausprobieren und dabei gleichzeitig die Regeln sportlicher Fairness lernen: sich mit Gleichaltrigen zu messen und dabei auch die Leistungen anderer anzuerkennen und zu würdigen.

Die Bundesjugendspiele sind ein fester Termin im sportlichen Schuljahr. Und sie leben vom Mitmachen! In diesem Sinne rufen wir alle Schulen und Sportvereine auf, mit tatkräftiger Einbeziehung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen, die Bundesjugendspiele 2019/20 als aktivierendes Gemeinschaftserlebnis zu gestalten.

Berlin, den 11. Juni 2019

Das Kuratorium für die Bundesjugendspiele

Der Präsident
der Ständigen Konferenz
der Kultusminister der Länder
Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Die Bundesministerin
für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Dr. Franziska Giffey

Der Präsident
des Deutschen Olympischen
Sportbundes
Alfons Hörmann



WEITERE SCHULSPORTLICHE VERANSTALTUNGEN

in Rheinland-Pfalz

– Ausschreibungen 2019/2020 –

1 Sportveranstaltungen der Grundschulen

Für die Grundschulen können auf Kreis- bzw. Stadtebene (kreisfreie Städte) Wettkämpfe in einzelnen Sportarten (Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen u.a.) angeboten werden.

Die Ausschreibungen und weitere Informationen zu diesen Wettkämpfen erfolgen grundsätzlich durch die Beraterinnen und Berater für Schulsport (Anschriftenverzeichnis in dieser Broschüre) in Abstimmung mit dem Schulsportreferat der ADD bzw. Außenstelle Schulaufsicht.





2 Wettkämpfe der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Die Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung führen auf Regionalebene Wettkämpfe in Leichtathletik, Fußball und anderen Sportarten durch.

Die ADD bzw. Außenstellen Schulaufsicht können innerhalb der Wettkampfklassen die Wettkämpfe nach Schulgrößen (Schülerzahl) ausschreiben.

Die Fahrtkosten werden vom Land getragen.

2.1 Leichtathletik

Meldeschluss: 1. März 2020 bei der ADD bzw. jeweiligen Außenstelle Schulaufsicht – Schulsportreferat. Es werden nur noch Meldungen in elektronischer Form angenommen.

Jede Schule kann in jeder Wettkampfkategorie eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft stellen. Im Wettkampf IV können auch gemischte Mannschaften teilnehmen. Sie starten bei den Jungen und werden auch dort gewertet. Dabei ist für alle Teilnehmer(innen) die LA-Punktewertung maßgebend (vgl. 3.1.2).

Wettkampfkategorie II	Jahrgänge 2003 bis 2006
Wettkampfkategorie III	Jahrgänge 2005 bis 2008
Wettkampfkategorie IV	Jahrgänge 2007 und jünger.

Es werden nur Mannschaftskämpfe durchgeführt. Zugelassen sind für jede Mannschaft pro Disziplin drei Teilnehmer(innen).

2.1.1 Wettkämpfe

Wettkampf II (Jahrgänge 2004 bis 2006)

Jungen: 100 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (200 g, 85 mm Durchmesser);

Mädchen: 100 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (200 g, 85 mm Durchmesser).

Wettkampf III (Jahrgänge 2005 bis 2008)

Jungen: 75 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (200 g, 85 mm Durchmesser);

Mädchen: 75 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (200 g, 85 mm Durchmesser).

Wettkampf IV (Jahrgänge 2007 und jünger)

Jungen: 50 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (80 g);

Mädchen: 50 m, 800 m, Weitsprung (Absprungzone 80 cm), Ballwurf (80 g).

2.1.2 Wertung

1. Zur Errechnung des Mannschaftsergebnisses dienen alle Disziplinen. Zwei Teilnehmer(innen) je Disziplin werden gewertet.
2. Bei Weitsprung und Wurf sind jeweils vier Versuche gestattet.
3. **Eine Bewertung der Leistungen nach Punkten erfolgt nach der Leichtathletik-Punktwertung, nationale Punktetabelle – je nach Zuständigkeit für männliche oder weibliche Teilnehmer.**

Die Buchausgabe der Punktwertung kann hier bestellt werden:

KD Medienpark Faber GmbH
Zum Jagdhaus 12
67661 Kaiserslautern

Telefon: 0631 35162-0
Fax: 0631 35162-33
E-Mail: verlag@kd-medienpark.de
www.verlag-dlv.de

Auf der Webseite des Deutschen Leichtathletik-Verbandes erhält man im Servicebereich Informationen zur Punktwertung unter:

www.leichtathletik.de/fileadmin/user_upload/12_Service/Wettkampforgani-sation/02_Arbeitsmaterialien_Broschuere/n/Punktetabellen/orig_nationale_punktwertung.pdf

2.2 Fußball

Meldeschluss: 01. September 2019 bei der ADD bzw. jeweiligen Außenstelle Schulaufsicht – Schulsportreferat. Es werden nur noch Meldungen in elektronischer Form angenommen.

Jede Schule kann mit einer Mannschaft (Jahrgang 2003 und jünger) teilnehmen.

Gespielt wird in 2 Gruppen (Schulen mit bis zu 9 Klassen = Gruppe A, Schulen mit 10 Klassen und mehr = Gruppe B). Alle Schulen spielen (ohne Abseits) mit 7er-Mannschaften auf dem Kleinfeld.

Die Regionalsieger in den verschiedenen Schulgruppen spielen im Landesfinale um den Landessieg.

Im Übrigen gelten die Wettkampfbestimmungen der Ausschreibung zum Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ mit dem Zusatz zum Fußball der Mädchen (Nr. 4.13 bis 4.17).

- 2.3 **Weitere Sportarten können angeboten werden. Zuständig hierfür sind die Schulsportreferate der ADD bzw. jeweiligen Außenstelle Schulaufsicht.**

3 Sportfeste der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung

Im Schuljahr 2019/2020 werden Sportfeste der Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung durchgeführt. Einzelheiten betr. die Ausschreibung werden den Schulen von den Schulsportreferaten bei der ADD bzw. den Außenstellen Schulaufsicht mitgeteilt.

4 Landesjugendspiele für Behinderte in Schulen, Heimen und den Kinder- und Jugendgruppen des Behindertensport-Verbandes Rheinland-Pfalz e.V.

Nach Abstimmung zwischen dem Ministerium des Innern und für Sport, dem Ministerium für Bildung und dem Behindertensport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. werden für 2020 die 45. Landesjugendspiele für Behinderte in Schulen, Heimen und den Kinder- und Jugendgruppen des Behindertensport-Verbandes Rheinland-Pfalz e.V. ausgeschrieben.

Eine detaillierte Ausschreibung mit allen Einzelheiten wird zu Beginn des Jahres 2020 gemeinsam vom Ministerium des Innern und für Sport, dem Ministerium für Bildung und dem Behindertensport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. herausgegeben.

5 Landesjugendspiele der Schulen für Gehörlose und Schwerhörige

Nach Abstimmung zwischen dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium für Bildung werden die 48. Landesjugendspiele der Schulen für Gehörlose und Schwerhörige in Rheinland-Pfalz ausgeschrieben.

Die 48. Landesjugendspiele bestehen aus

- *Meisterschaften im Fußball und*
- *einem Leichtathletikwettbewerb*

der drei Förderschulen für Schwerhörige in Frankenthal, Neuwied und Trier.

Die Wettkämpfe werden jeweils für Jungen und Mädchen ausgeschrieben.

Eine detaillierte Ausschreibung wird spätestens zu Beginn des Jahres 2020 vorliegen und den Schulen direkt übermittelt.

6 Landesjugendsportfest

Nach Abstimmung zwischen dem Ministerium des Innern und für Sport, dem Ministerium für Bildung, dem Landessportbund und der Sportjugend Rheinland-Pfalz wird das Landesjugendsportfest 2019 ausgeschrieben. Es findet im September 2019 statt.

Eine genaue Ausschreibung wird zu Beginn des Jahres 2019 veröffentlicht (www.sportjugend.de, Menüpunkt „Landesjugendsportfest“).

7 Sportabzeichenwettbewerb an den Schulen in Rheinland-Pfalz

Die Sportbünde Rheinland, Pfalz und Rheinhessen übernehmen die Verleihungsgebühren in Höhe von je 1,25 €, so dass der Erwerb des Sportabzeichens für alle Schülerinnen und Schüler der rheinland-pfälzischen Schulen auch für das Jahr 2019 weiterhin kostenlos bleibt.

Der landesweite Sportabzeichen-Schulwettbewerb wird mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung fortgesetzt.

Die Sportbünde Pfalz und Rheinhessen führen mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung regional einen Sportabzeichen-Schulwettbewerb durch.

7.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind die Schulen in der Pfalz und in Rheinhessen.

7.2 Wertung

Gewertet werden alle erfolgreich abgelegten Sportabzeichen-Prüfungen/Wiederholungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte, die bei einer schulischen Veranstaltung abgelegt wurden. Die Wertung erfolgt in fünf Wertungsgruppen:

Gruppe I	Schulen bis 150 Schüler/innen
Gruppe II	Schulen von 151 bis 300 Schüler/innen
Gruppe III	Schulen von 301 bis 500 Schüler/innen
Gruppe IV	Schulen von 501 bis 750 Schüler/innen
Gruppe V	Schulen mit mehr als 750 Schüler/innen

Um in die Wertung zu gelangen, sind mindestens 20 erfolgreich abgelegte

Sportabzeichen-Prüfungen bzw. Wiederholungen erforderlich. Die Auswertung erfolgt entsprechend der Eintragung auf den vorgelegten Prüfkarten.

Diese Prüfkarten müssen den Nachweis der Schulzugehörigkeit beinhalten. Prüfkarten, auf denen dieser Eintrag fehlt, sowie Prüfkarten, die dem zuständigen Sportbund erst nach dem 31. Januar 2020 vorgelegt werden, können nicht berücksichtigt werden.

Die Wettbewerbssieger werden nach folgender Punktebewertung ermittelt:

Prozentuale Wertung:

Anzahl der erfolgreichen Prüfungen im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl

Prozentsatz = Punkte

Beispiel:	erfolgreiche Prüfungen	134	
	Schüler/innen-Zahl	348	
	$134 : 348 = 0.385 \times 100 = 38,5$		= 38,5 Punkte

7.3 Auszeichnungen

Urkunden

Alle in die Wertung kommenden Schulen erhalten vom zuständigen Sportbund eine Urkunde.

Preise

Die drei besten Schulen in den fünf Wertungsgruppen erhalten vom zuständigen Sportbund Prämien im Wert von:

Platz 1 200 €

Platz 2 175 €

Platz 3 150 €

7.4 Gebühren

Die im Rahmen des Schulwettbewerbs verliehenen Sportabzeichen sind kostenlos.

7.5 Meldungen

Schulen, die am Sportabzeichen-Wettbewerb teilnehmen wollen, müssen den Meldebogen bis spätestens 31. Januar 2020 beim zuständigen Sportbund einreichen.

Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern,

T 0631/34112-27

F 0631/34112-66

M kornelia.schmidt@sportbund-pfalz.de

I www.sportbund-pfalz.de

Sportbund Rheinhessen
Rheinallee 1
55116 Mainz,

T 06131/2814-204

F 06131/2814-222

M axt@sportbund-rheinessen.de

I www.sportbund-rheinessen.de

Wichtiger Hinweis

Die Prüfungsrichtlinien zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens sind unbedingt zu beachten. Die vollständigen Informationen finden Sie im Prüfungswegweiser des DOSB für das Deutsche Sportabzeichen. Die Arbeitsmaterialien (Prüfungswegweiser, Gruppen- und Einzelprüfkarten) können kostenfrei bei dem zuständigen Sportbund angefordert werden.

8 Laufabzeichenwettbewerb an den Schulen in Rheinland-Pfalz

Die Leichtathletik-Verbände in Rheinland-Pfalz führen mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung im Kalenderjahr 2019 einen Laufabzeichen-Wettbewerb an Schulen durch.

8.1 Teilnahmeberechtigung

An dem Laufabzeichen-Wettbewerb sind alle Schulen des Landes Rheinland-Pfalz mit allen Schülerinnen und Schülern teilnahmeberechtigt.

8.2 Meldungen

Alle Schulen, die an dem Laufabzeichen-Wettbewerb teilnehmen, füllen nach Abschluss der Aktion den hierfür vorgesehenen Meldebogen aus und reichen ihn bis spätestens 31. Januar 2020 bei dem zuständigen Leichtathletik-Verband ein:

- Leichtathletik-Verband Pfalz, Paul-Ehrlich-Str. 28a, 67663 Kaiserslautern, Telefon (06 31) 34 11 20;
- Leichtathletik-Verband Rheinhessen, Rheinallee 1, 55116 Mainz, Telefon (0 61 31) 2 81 40;
- Leichtathletik-Verband Rheinland, Rheinau 11, 56075 Koblenz, Telefon (02 61) 1 35-0.

8.3 Wertung

Gewertet werden alle Laufabzeichen, die in den Schüler-, Jugend-, Männer- und Frauenklassen erreicht wurden, sowie alle Wiederholungen, die in der Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 erfolgreich abgelegt worden sind.

Die Wiederholungsabzeichen mit Silberkranz bzw. mit Goldkranz können erworben werden für die 30-, 60-, 120-Minuten-Läufe und für Marathon. Diese Läufe müssen innerhalb einer Stufe viermal (pro Jahr aber nur einmal möglich) bzw. neunmal wiederholt werden. Einfache Wiederholungen werden nicht mehr gewertet.*

Um in der Gruppe I in die Wertung zu kommen, müssen mindestens 20 % der Schüler und Schülerinnen beteiligt sein.

* Anmerkung: ein 60-Minuten-Lauf kann nicht gleichzeitig einen 15-Minuten-Lauf + 3 Wiederholungen und einen 30-Minuten-Lauf + 1 Wiederholung enthalten.

Die Mindestzahl für die Berücksichtigung der Wertung in den Gruppen II und III beträgt 20 Laufabzeichen-Verleihungen einschließlich Wiederholungsabzeichen.

Für die Feststellung der Reihenfolge gilt nur noch die prozentuale Wertung:

Anzahl der erfolgreichen Prüfungen im prozentualen Verhältnis zur Schülerzahl

Beispiel:	Erfolgreiche Prüfungen	134
	Schülerzahl	348
	$134:348 = 0,385 \times 100 = 38,5 \%$	= 39 Punkte

8.4 Prämiierung

Die Prämiierung erfolgt in drei Gruppen:

Gruppe I: Schulen bis 100 Schüler,

Gruppe II: Schulen von 101 bis 400 Schüler,

Gruppe III: Schulen mit mehr als 401 Schülern

In den Gruppen I, II und III werden jeweils an die drei ersten Schulen der Rangfolge der errechneten Punkte Gerätegutscheine im Wert von 130,- €, 80,- €, 50,- € ausgegeben. **Bei Punktgleichheit wird der Betrag unter den erfolgreichen Schulen aufgeteilt.** Außerdem erhalten die erfolgreichen Schulen eine Urkunde.

9 Fritz-Walter-Cup – Futsalwettbewerb der Schulen in Rheinland-Pfalz – Ausschreibung Schuljahr 2019/2020 –

1. Allgemeine Startklausel

- 1.1 Der Wettbewerb ist eine Schulveranstaltung.
Jede Schule darf sowohl zwei Mädchen- als auch zwei Jungenmannschaften der Jahrgänge 2007 und jünger melden. Grundschulen sind nicht teilnahmeberechtigt.
- 1.2 Analog zu den Ausschreibungen bei „Jugend trainiert für Olympia“ muss bei allen Veranstaltungen eine Namensliste mit Geburtsjahr vorgelegt werden, in der die Schulleitung die Richtigkeit und die Schulzugehörigkeit bescheinigt (siehe Nr. 6 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe).
- 1.3 Bei allen Veranstaltungen müssen sich die teilnehmenden Schüler(innen) durch Vorlage eines gültigen Ausweises (Personal- bzw. Kinder- oder Schülerschein, Spielerpass) mit Geburtsdatum und Lichtbild legitimieren können (siehe Nr. 6 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe).

2. Allgemeine Hinweise

- 2.1 Die Schulen sorgen dafür, dass die Eltern über die Teilnahme ihrer Kinder an den Wettkämpfen informiert werden.
- 2.2 Jede Mannschaft ist ausreichend zu betreuen. Für die begleitenden bzw. als Schiedsrichter/Organisationsleiter/Turnierleiter eingesetzten Lehrkräfte gilt Nr. 9.1 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe.
- 2.3 Bei allen Veranstaltungen sind vom Ausrichter Maßnahmen zu treffen, die bei Unfällen eine sofortige erste Hilfe gewährleisten.
- 2.4 Der Südwestdeutsche Fußballverband und der Fußballverband Rheinland stellen ihre Hilfe auf allen Ebenen zur Verfügung (z.B. Schiedsrichtergestellung). Zwei Schiedsrichter sollen bei den Verbänden für jedes Turnier angefordert werden.

3. Finanzierung

- 3.1 Alle Kosten werden von der Fritz-Walter-Stiftung übernommen. Es ist auf eine möglichst kostengünstige Fahrtenregelung zu achten (Fahrgemeinschaften, Nutzung öffentliche Verkehrsmittel sind vorrangig zu prüfen). Es müssen mindestens zwei Vergleichsangebote

eingeholt werden.

- 3.2 Die Schiedsrichter erhalten Spesen und Fahrtkostenersatz nach den geltenden Sätzen der Fußballverbände in Rheinland-Pfalz.

4. Organisation

- 4.1 Die Meldung ist nur über den Internetzugang: **www.schulsport-rlp.de** möglich. Klicken Sie den Link „Elektronische Anmeldung Jugend trainiert für Olympia“ an. Zugangsdaten (Schulnummer und Kennwort) eingeben und dann Ihre Mannschaft(en) unter Fritz-Walter-Cup anmelden.

- 4.2 Der Wettbewerb umfasst bis zu drei Spielrunden auf regionaler Ebene (Vorrunde, Zwischenrunde, Regionalentscheid) sowie das Landesfinale. Einladungen erfolgen durch die Schulsportreferate der zuständigen ADD bzw. deren Außenstellen, sowie durch das Ministerium für Bildung. An den Regionalentscheiden und beim Landesfinale nehmen maximal je sechs Mannschaften bei Jungen und Mädchen teil.

5. Turniere

5.1 Gespielt wird nach den Futsal-Regeln in folgender Form:

Futsalregeln sollen angebahnt werden. Deshalb wird nach den folgenden, vereinfachten Durchführungsbestimmungen gespielt. Weiterhin ist das starke Leistungsgefälle zu beachten, weshalb ab den Regionalentscheiden weitere Bestimmungen ergänzt werden.

Die Spiele der Vor- und Zwischenrunde werden von einem, die von Regional- und Landesentscheide von zwei Schiedsrichtern geleitet.

Spielfeld:

- Strafraum (=Handball-Wurfbereich), Handballtore, 2 Strafstoßmarken (6m und 10m)
- Auswechselbänke ca. 5m entfernt der Mittellinie und mind. 1m von der Außenlinie entfernt; bei Platzmangel: hinter den Toren

Auswechslungen:

- Erst eintreten, wenn der Auszuwechselnde das Spielfeld verlassen hat!

Abstand:

- Freistoß, Einkick usw.: 5m
- bei Strafstößen (6m und 10m): alle Spieler hinter dem Ball

Torerzielung:

- wie im Feld, auch aus der eigenen Hälfte; nicht aus Abwurf und Einkick

Spielstrafen:

- direkter und indirekter Freistoß wie im Feld; bei Decke „Einkick“ von der Seite
- Freistöße (Tatort: im Strafraum) werden auf der Strafraumlinie ausgeführt

Persönliche Strafen:

- wie im Feld: Gelb, Gelb/Rot, Rot
- bei Rot: Ergänzung des Teams nach 2 Minuten, bei Gegentor SOFORT (aber nur in Unterzahl!)

Kumulierte Fouls:

- zählen der Fouls, die zu einem direkten Freistoß führen; **ab dem 4. Foul** folgt mit jedem weiteren Foul ein 10m

Abwurf:

- darf über die Mittellinie
- entspricht einem Abstoß im Feld; darf nur vom TW und nur aus der Hand durchgeführt werden

4-Sekunden-Regel

- ab „Spielbereit“ ist die Spielfortsetzung innerhalb von 4 Sekunden durchzuführen; bei Verstoß: Spielfortsetzung indirekter Freistoß: für Gegner (nur bei Eckball: Abwehr)

Grätschen/Rutschen:

- nur erlaubt, wenn der Kontakt zum Gegenspieler ausgeschlossen ist!
- Dies gilt nicht für den Torwart im eigenen Strafraum.

Rückpassregel:

- besteht nur bei den Jungen

ab Regionalentscheid:

- Mädchen: Rückpassregel besteht
- Jungen: Torwartspielregeln Futsal gelten
 - I) Er darf in der eigenen Spielfeldhälfte den Ball nicht länger als 4s mit dem Fuß oder der Hand halten/spielen
 - II) Wurde der Ball vom Torwart gespielt, darf dieser ihn in seiner eigenen Spielfeldhälfte erst wieder spielen, wenn der Ball vom Gegner berührt wurde.

Vergehen ziehen einen indirekten FS nach sich.

Endspiel Landesfinale:

Bei Unentschieden 2x 3 Min. Verlängerung nach Golden Goal Regel. D.h., das Spiel ist beendet, sobald eine Mannschaft ein Tor erzielt hat (nur beim Landesfinale!!!).

Einheitliche Regelungen für ggf. notwendig werdende Entscheidungsschießen liegen der TL vor.

- 5.2 Ein Torwart und vier Feldspieler(innen) sowie drei Ersatzspieler(innen) bilden eine Mannschaft.

Ball: Spezieller Hallenfußball (reduziertes Sprungverhalten, Umfang 62 - 64 cm, Gewicht 400 - 440g). D-Jugend und jünger, Größe 3, 400g.

- 5.3 Bei Doppelmeldungen werden zwei Viererturniere an einem Vormittag parallel an einem Ort durchgeführt. Die doppelt gemeldeten Mannschaften spielen parallel in unterschiedlichen Gruppen und Turnieren. Die Mannschaften werden gesetzt, damit es nicht zu einem Aufeinandertreffen zweier Mannschaften aus einer Schule kommt.

Ab der Zwischenrunde können Mannschaften von einer Schule aufeinander treffen. Spieler dürfen am Turniertag nur in einer Mannschaft spielen. Spieler ausgediegener Mannschaften dürfen bei der nächsten Runde eingesetzt werden.

Die Spielzeit beträgt 15 Minuten. Aus Zeitgründen kann sie verkürzt werden.

- 5.4 Die Organisationsleiter der ADD bzw. deren Außenstellen legen in Abstimmung mit dem Koordinator für den Fritz-Walter-Cup Spielorte, Ausrichter, Turnierleiter, die jeweiligen Turnierpläne und Spielzeiten sowie die Anzahl der qualifizierten Mannschaften fest.
- 5.5 Die Wettbewerbskriterien von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ (vgl. Einzelausschreibung Fußball, Schulsportbroschüre, Heft 51) gelten analog.

6. Auszeichnungen

Alle Auszeichnungen werden nur den Mannschaften übergeben, die bei der Siegerehrung vollständig anwesend sind.

Termine für das Schuljahr 2019/2020

Meldeschluss:	27. September 2019
Vorrunde:	09. – 13. Dezember 2019
Zwischenrunde:	10. – 14. Februar 2020
Regionalentscheide:	09. – 13. März 2020
Landesfinale:	06. April 2020 (in Kaiserslautern)

10 Fritz-Walter-Cup für Förderschulen in Rheinland-Pfalz – Ausschreibung Schuljahr 2019/2020 –

1. Allgemeine Startklausel

- 1.1 Der Wettbewerb ist eine Schulveranstaltung. Spielberechtigt sind die Jahrgänge 2005 und jünger. Es dürfen gemischte Mannschaften gemeldet werden.
- 1.2 Analog zu den Ausschreibungen bei „Jugend trainiert für Olympia“ muss bei allen Veranstaltungen eine Namensliste mit Geburtsjahr vorgelegt werden, in der die Schulleitung die Richtigkeit und die Schulzugehörigkeit bescheinigt (siehe Nr. 6 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe).
- 1.3 Bei allen Veranstaltungen müssen sich die teilnehmenden Schüler(innen) durch Vorlage eines gültigen Ausweises (Personal- bzw. Kinder- oder Schülerschein, Spielerpass) mit Geburtsdatum und Lichtbild legitimieren können (siehe Nr. 6 der Ausschreibung der Sportwettkämpfe).

2. Allgemeine Hinweise und Organisation

- 2.1 Es gelten die Spielregeln des Fritz-Walter-Cups (siehe 5.1) Die Rückpassregel entfällt!!
- 2.2 Die Spiele werden von einem Schiedsrichter geleitet.
- 2.3 Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl in den Regionen Trier, Neustadt a. d. W. und Koblenz auf je 12 Mannschaften begrenzt. Eine Meldung ist weiterhin (auch zusätzlich) beim Fritz-Walter-Cup der Regelschulen möglich.
- 2.4 Die Sieger aus der Region Trier, Neustadt a. d. W. und Koblenz ermitteln je einen Regionalsieger der Förderschulen. Die drei Regionalsieger nehmen am Landesfinale teil. Dort ermitteln sie in einem Dreierturnier den Landessieger.

3. Finanzierung

- 3.1 Alle Kosten werden von der Fritz-Walter-Stiftung übernommen.

4. Termine für das Schuljahr 2019/2020

Meldeschluss Fr., 27. September 2019

Die Regionalentscheide der FÖS müssen
bis zum 06. März 2020 gespielt werden.

Landesfinale Mo., 06. April 2020 in Kaiserslautern

PIERRE-DE-COUBERTIN- ABITURPREIS 2020

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz hat in Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung einen Abiturpreis für Sport gestiftet, der erstmals im Schuljahr 2001/2002 vergeben wurde. Er besteht aus einer Medaille und einer auf den Namen der Preisträgerin/des Preisträgers ausgestellten Urkunde des Landessportbundes Rheinland-Pfalz. Die Medaille wurde von dem Mainzer Bildhauer Karlheinz Oswald geschaffen.

Dieser rheinland-pfälzische Sportpreis für Abiturientinnen und Abiturienten ist nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 - 1937) benannt.

Mit dem „Pierre-de-Coubertin-Abiturpreis“ wollen wir die der olympischen Idee innewohnenden sportpädagogischen Werte – ganzheitliche Bildung und Erziehung, Fair Play, persönliche Vervollkommnung über die sportliche Leistung, soziales Verhalten,... – auch für den Schulsport herausstellen und würdigen.

Pro Schule ein Vorschlag möglich

Es liegt in den Händen der Fachkonferenz Sport der Schule, die würdigste Bewerberin/den würdigsten Bewerber zu ermitteln und dem Landessportbund bis zum angegebenen Meldetermin mitzuteilen. Pro Schule und Schuljahr kann der Pierre-de-Coubertin-Preis nur an einen Schüler oder eine Schülerin vergeben werden. Die Bedingungen zur Vergabe des Preises können unter „Verleihungsrichtlinien“ (www.lsb-rlp.de) eingesehen werden. Vorschläge für die Verleihung des Coubertin-Abiturpreises können *ausschließlich* mit dem *Online-Bewerbungsformular* beim LSB eingereicht werden.

Im Sinne der Partnerschaft von Schule und Sport in unserem Lande, deren Ausbau wir weiter fördern möchten, übernimmt der Landessportbund Rheinland-Pfalz die Durchführung des Verfahrens und trägt die Kosten der Medaillen und Urkunden.

Nach Prüfung der eingegangenen Online-Bewerbungen erhalten die Schulen dann vom Landessportbund die Medaille und die Urkunde.

Verleihung des Abiturpreises

Die Verleihung des Abiturpreises „Pierre-de-Coubertin“ wird bei den Abiturfeiern der jeweiligen Schulen vorgenommen.

Die Verleihung sollen die Sportkreisvorsitzenden der jeweiligen Region übernehmen.

REGIONALE BERATUNG IM GANZTAG – „REGIO BIG“

In den rheinland-pfälzischen Ganztagschulen findet das außerunterrichtliche Zusatzangebot auch dank der Beteiligung von Sportvereinen und Übungsleitern statt. Der überwiegende Teil der Zusatzangebote im Ganztags sind Bewegungsangebote. Sportvereine und/oder Sportfachverbände stellen qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter hierfür auf Grundlage eines Kooperationsvertrages ab.

Sportvereine sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die im Ganztags tätig sind oder werden wollen, stehen dabei vor neuen Herausforderungen.

Deshalb haben der Landessportbund, die regionalen Sportbünde sowie das Ministerium für Bildung 2007 das Projekt „Regionale Beratung für Sport im Ganztags“, kurz „Regio BIG“ initiiert und 2012 ausgeweitet.

Hier werden Vereine, Übungsleiter/innen und Schulen (auch vor Ort) beraten, um die Zusammenarbeit zu erleichtern, Hilfestellungen und Anregungen zu geben.

In Rheinland-Pfalz wird die Beratung der Vereine über die regionalen Sportbünde Pfalz, Rheinhessen und Rheinland koordiniert.

Bei Beratungsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Rheinallee 1
55116 Mainz

Ansprechpartnerin:

Katrin Riebke

Tel.: (0 61 31) 28 14 - 102

Fax: (0 61 31) 28 14 - 120

E-Mail: k.riebke@lsb-rlp.de

Internet: www.lsb-rlp.de

Sportbund Rheinland

Rheinau 11
56075 Koblenz

Ansprechpartnerin:

Ines Cukjati

Tel.: (02 61) 13 5 - 212

Fax: (02 61) 13 5 - 110

E-Mail: akademie.cukjati@sportbund-rheinland.de

Internet: www.sportbund-rheinland.de

Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28a
67663 Kaiserslautern

Ansprechpartner:

Janina Knebel

Tel.: (0 63 1) 34 11 - 239

Fax: (0 63 1) 34 11 - 266

E-Mail: janina.knebel@sportbund-pfalz.de

Internet: www.sportbund-pfalz.de

Sportbund Rheinhessen

Rheinallee 1
55116 Mainz

Ansprechpartner:

Stefan Keck

Tel.: (0 61 31) 28 14 - 207

Fax: (0 61 31) 28 14 - 222

E-Mail: s.keck@sportbund-rheinhessen.de

Internet: www.sportbund-rheinhessen.de

Auskunft geben selbstverständlich auch die Beraterinnen und Berater Sport.

Aktuelle Aus- und Fortbildungstermine:

<http://www.lsb-rlp.de/sportwelten/schulsport/sport-im-ganztage>

Landessportbund Rheinland-Pfalz
Rheinallee 1
55116 Mainz

Ansprechpartnerin:
Katrin Riebke
Tel.: (0 61 31) 28 14 - 102
Fax: (0 61 31) 28 14 - 120
E-Mail: k.riebke@lsb-rlp.de
Internet: www.lsb-rlp.de

B-AUSBILDUNG

B-Ausbildung / 2. Lizenzstufe

Sportartübergreifender Breitensport

Profil: Kinder und Jugendliche

Schwerpunkt: Sport in der Ganztagschule

Ziel dieser Ausbildung ist, Übungsleiter/innen für den Sport im Ganztage zu qualifizieren und sie auf die Gegebenheiten und Rahmenbedingungen im Schulalltag vorzubereiten. Die 60-stündige Übungsleiterausbildung „Sport in der Ganztagschule“ vermittelt in Theorie und Praxis alle notwendigen Kenntnisse, um der Zielgruppe entsprechend Bewegungsangebote zu gestalten und Kinder und Jugendliche im Ganztage professionell zu betreuen.

Durch eine vollständige und erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang kann die Übungsleiterlizenz der Stufe B erworben werden. Die Anmeldung erfolgt über das Referat Schulsport des Landessportbundes.

AKTIONSBÜNDNIS FÜR DEN SCHULSPORT



Zahlreiche Institutionen ziehen an einem Strang

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz schloss sich am 22. Juni 1999 mit wichtigen Organisationen und Verbänden zum Aktionsbündnis Schulsport Rheinland-Pfalz zusammen, um durch Bündelung der Kräfte der Mitglieder die derzeitige Schulsportsituation zu verbessern. Er folgte damit dem Beispiel anderer Landessportverbände und dem Bündnis Schulsport auf Bundesebene.

Welche Ziele verfolgt das Aktionsbündnis?

Ziel des Aktionsbündnisses Schulsport Rheinland-Pfalz ist es, die Bedeutung des Schulsports gegenüber politischen Entscheidungsträgern zu verdeutlichen und die erforderlichen Maßnahmen zu dessen Erhalt einzufordern. Durch die Aktionen des Bündnisses sollen auch andere gesellschaftliche Gruppen für dieses Thema sensibilisiert werden. Die Aktionen des Bündnisses anderer Organisationen dienen Schulen als Vorbild und geben richtungsweisende Impulse für den Schulsport.

Welche Bedeutung besitzt der Schulsport?

Der Schulsport trägt in besonderer Weise zur motorischen, sozialen, kognitiven und emotionalen Entwicklung junger Menschen im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung bei. Der Alltag in Schule, Freizeit und Familie ist in unserer Gesellschaft zunehmend bewegungsarm und zum Teil auch erlebnisärmer geworden. Um dem Bewegungsbedürfnis und der Erlebniswelt der Kinder gerecht zu werden, ist der Schulsport ein unverzichtbarer Beitrag der Persönlichkeitsbildung. Der Schulsport fördert soziale Kompetenzen wie Fairness und Teamfähigkeit, er vermittelt Handlungsfähigkeit sowohl im Sport als auch in der Gesellschaft. Kinder und Jugendliche lernen spielerisch Regeln und Grenzen zu akzeptieren.

Auch der gesundheitliche Aspekt spielt eine große Rolle. Nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin leiden 60 % Prozent der untersuchten Kinder an Haltungsschwächen, 40 % an organischen Leistungsschwächen und jedes fünfte Kind ist adipös. Bewegungsarmut ist ein Risikofaktor für diese Zivilisationskrankheiten. Gegenüber den anderen „Sitzfächern“ ist Sport das einzige „Bewegungsfach“ im Fächerkanon der Schule und deshalb unaustauschbar.

Ganztagsschulen boomen

Mit der neuen Broschüre „Sportverein & Ganztagsschule – Eine Arbeitshilfe zur erfolgreichen Kooperation“ bietet der Landessportbund Rheinland-Pfalz eine Hilfestellung für seine Vereine und Verbände. Übungsleiter und Vereinsvorstände aber auch Schulleitungen und Lehrkräfte erhalten hier vielfältige, praxisnahe Informationen und Arbeitshilfen, die zum Gelingen einer Kooperation beitragen. In einem umfangreichen Adressteil erhalten Vereine und Schulen Kontaktdaten zu wichtigen Ansprechpartnern im organisierten Sport und der Schulbehörde. Die Broschüre kann kostenfrei beim Landessportbund bestellt werden.

Mitglieder des Aktionsbündnisses Schulsport

Die folgenden Mitglieder des Aktionsbündnisses Schulsport in Rheinland-Pfalz engagieren sich für die Belange des Schulsports:

- Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (Schulsportreferat)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte Deutschlands e.V. LV RLP
- Handballverband Rheinhessen
- Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- Landtagsfraktion CDU
- Deutscher Kinderschutzbund e.V. – LV Rheinland-Pfalz
- Deutscher Sportlehrerverband LV Rheinland-Pfalz
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (Sportkommission)
- Landeselternbeirat
- Landessportbund Rheinland-Pfalz
- Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft für Bewegungs- und Gesundheitsförderung e.V.
- Südwestdeutscher Fußballverband (Schulfußball-Ausschuss)
- Sportärztebund Rheinland-Pfalz
- Berufsverband der Ärzte für Kinderheilkunde und Jugendmedizin Deutschlands e.V. – Landesverband Rheinland-Pfalz
- Sportjugend Rheinland-Pfalz
- Universität Koblenz / Landau
- Verband Deutscher Realschullehrer LV Rheinland-Pfalz

Weitere Auskünfte und Informationen



**LANDESPORTBUND
RHEINLAND-PFALZ**

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Rheinallee 1

55116 Mainz

Ansprechpartnerin:

Katrin Riebke

Tel.: (0 61 31) 28 14 - 102

Fax: (0 61 31) 28 14 - 120

E-Mail: k.riebke@lsb-rlp.de

AKTIVITÄTEN DES LANDESSPORTBUNDES

zur Gewaltprävention im und durch Sport

Der Landessportbund und seine Sportjugend führen Veranstaltungen, Projekte und Fortbildungsmaßnahmen durch, die das Thema „Gewaltprävention im und durch Sport“ als festen Bestandteil in der Kinder- und Jugendarbeit verankern, und nicht zuletzt die Erwachsenenwelt sensibilisieren. Dies geschieht in aktiver Partnerschaft mit dem Ministerium des Innern und für Sport, dem Ministerium für Bildung, dem Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz sowie in Netzwerken mit Organisationen und anderen Akteuren, die in der Prävention von Gewalt tätig sind.

„locker bleiben - ohne Gewalt gewinnen“



„locker bleiben – ohne Gewalt gewinnen“ nennt sich das Gewaltpräventionskonzept des Landessportbundes, in dem die Potentiale des Sports zur Bekämpfung von Gewalt seit vielen Jahren erfolgversprechend genutzt werden. Es wendet sich an Vereine, Verbände, Schulen, Kindertageseinrichtungen und sonstige Institutionen, die durch Gewaltpräventionsmaßnahmen Kinder und Jugendlichen Fair-Play, Achtung und Selbstsicherheit vermitteln, sowie Aggressionspotenziale in sinnvolle, sportliche Bahnen lenken möchten. Hierzu bietet das Projekt vielfältige Unterstützung an, beispielsweise die finanzielle Bezuschussung von gewaltpräventiven Maßnahmen oder die Vermittlung von Fachkräften, die zur Ausrichtung von Projekttagen, Spielefesten oder Turnieren angefragt und gebucht werden können. Nähere Informationen auf www.lsb-rlp.de.

Gegen sexualisierte Gewalt im Sport

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch muss in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gewährleistet sein – auch in Vereinen und Verbänden. Gerade in Zeiten zunehmender Schlagzeilen und öffentlicher Diskurse ist jeder aufgerufen, eine Kultur der Aufmerksamkeit zu leben und Schutzbefohlenen ein sicheres Umfeld zu schaffen.

Deshalb, und in Anlehnung an die Resolution „Missbrauch von Schutzbefohlenen im Sport“, die anlässlich der Mitgliederversammlung des Lan-

dessportbundes 2010 verabschiedet wurde, hat der Landessportbund ein umfangreiches Paket an Maßnahmen erarbeitet, das junge Sportlerinnen und Sportler vor Grenzüberschreitungen schützen soll.

Beispielhaft ist das vielfältige Angebot an Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu nennen, die Einrichtung einer Beratungsstelle für Vereine und Verbände oder die Implementierung des Themas in den Ausbildungen des Landessportbundes. Für besonders schwerwiegende Fälle wurde zudem eine rechtliche Grundlage geschaffen, die es ermöglicht, entsprechende Verbandsstrafen, bis hin zum Lizenzentzug, auszusprechen, Darüber hinaus kann auf den Opferschutzbund WEISSER RING e.V. verwiesen werden, mit dem der Landessportbund eine Kooperation vereinbart hat.

Das Programm „Integration durch Sport“

Das zentrale Ziel des vom Bundesinnenministerium und dem DOSB unterstützten Programms „Integration durch Sport“, das in Rheinland-Pfalz vom Landessportbund umgesetzt wird, ist die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und sozial Benachteiligten in die Gesellschaft und in den organisierten Sport. Denn gerade der Sport bietet mit seinen weit reichenden individuellen Chancen und sozialen Möglichkeiten ein wichtiges Handlungsfeld. Eine rasche Integration leistet u.a. einen wirkungsvollen Beitrag zum Fair Play zwischen Aufnahmegesellschaft und Zielgruppe.

So hat der Landessportbund beispielsweise in den Sportbünden Rheinland, Rheinhessen und Pfalz hauptamtliche Mitarbeiterinnen eingestellt, um regionale Anlaufstellen für die Sportvereine und Netzwerkpartner zu schaffen. Zusätzlich wurden in ausgewählten Sportkreisen so genannte Fachkräfte „Integration durch Sport“ installiert, die die Integrationsarbeit vor Ort unterstützen. An mehreren Standorten in Rheinland-Pfalz gibt es darüber hinaus bereits „Freiwillig Engagierte“, die im Bereich interkulturelles Lernen respektive interkulturelle Öffnung geschult sind. In Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Netzwerkpartnern versuchen diese insbesondere Jugendliche zu erreichen, die in der Regel keinen Zugang zu den Sportvereinen finden. Dabei geht es zunächst nicht vordergründig um Integration, sondern um ein erstes Kennenlernen, Kontakte, Akzeptanz, den Abbau von Fremdscheu und -feindlichkeit sowie unterschiedlichen Formen von Diskriminierung durch gemeinsame sportliche Aktivität. Das Erleben, das Erfahren und das Verstehen des Selbst und des Anderen spielen im Sport eine herausragende Rolle und fördern das Miteinander.

Durch den landesweiten Einsatz des sogenannten Sportmobils schafft das Programm zusätzlich einen Zugang zu Kindern und Jugendlichen der Zielgruppen. Hiermit wird das Ziel verfolgt, nichtorganisierte Kinder und Jugendliche „von der Straße zu holen“ und ihnen somit über den Sport hinaus weiteres Verständnis und Verhalten zu vermitteln, das für ein erfolgreiches Leben und gesellschaftliche Teilhabe unerlässlich ist. Mittelfristig sollen die Kinder und Jugendlichen an Sportvereine herangeführt werden. Hierdurch wird u.a. nachweislich dem Anstieg von Jugendkriminalität erfolgreich begegnet. Professionelle Netzwerkpartner, wie Sozialpädagogen der Jugendämter, Schulsozialarbeiter, Streetworker, das Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus Rheinland-Pfalz, die Beauftragten für Jugendsachen der Polizei u.a.m., ergänzen die fachlichen Kompetenzen des Sports.

Alle Angebote des Programms, wie der Verleih von Soccer-Court-Anlagen oder Sportmobilen sowie die Teilnahme an Qualifizierungsangeboten – wie beispielweise das Seminar „Fit für die Vielfalt“ zum Aufbau interkultureller Kompetenzen – sind kostenfrei und können beim Landessportbund angefragt werden.

Sport mit muslimischen Mädchen

Mädchen mit Migrationsbiografie sind vielerorts kaum bei Sportaktivitäten anzutreffen und haben aus dieser Sicht gesundheitliche Defizite im Hinblick auf ihre körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklungsmöglichkeiten. Insbesondere traditionsgebundene muslimische Mädchen haben es oft schwer, Zugang zu Sport- und Bewegungsangeboten, aber auch den Einstieg in Vereine zu finden. Ein Grund dafür sind Wissenslücken und praktische Erfahrungen. Es fehlt oft an einfachen Informationen und Beratungsangeboten, sowohl für die Mädchen und ihre Familien als auch für Entscheidungsträger und Betreuende im Sport.

Mit dem Projekt „Sport mit muslimischen Mädchen“ versucht die Sportjugend traditionsgebundene muslimische Mädchen und junge Frauen für den Sport zu begeistern. Hierzu ist in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Integration, Familien, Kinder, Jugend und Frauen, eine 20-seitige Beratungsbroschüre mit Förderangebot entstanden. Die Broschüre kann kostenfrei bei der Sportjugend angefordert werden und steht auf www.sportjugend.de als Download bereit.

Gewaltprävention als Schülerprojekt – die Schülerassistenten-Ausbildung

Mit der Schülerassistenten-Ausbildung werden Schülerinnen und Schüler bereits ab der 3. Klasse angeleitet, in den Pausen und Freistunden Bewegungsangebote für Mitschülerinnen und Mitschüler zu organisieren. Angestaute Aggressionen werden dadurch kanalisiert und kompensiert. Das Konzept der Sportjugend trägt dazu bei das Schulklima zu verbessern, Gewalt und Unfälle deutlich zu reduzieren. Die Schüler erhalten nach der 30-stündigen Ausbildung eine detaillierte Bescheinigung, einen Fotoausweis und ein Schülerassistenten-T-Shirt, den teilnehmenden Schulen wird kostenlos eine große Spielekiste (Wert 1.500 Euro) überreicht. Die ausrichtenden Schulen der jährlich vier Ausbildungsgänge erhalten als Dankeschön ein Griffset für eine Kletterwand.

Informationen, wie eine aktuelle Übersicht zu Terminen und Veranstaltungsorten, ein Programmuster, die Inhaltsliste der Spielekiste, gibt es auf www.sportjugend.de, Menüpunkt „Bildung“.

Der Anti-Gewalt-Parcours – Sportlich-spielerische Gewaltprävention mit Schülerinnen und Schülern

Das globale Dauerthema „Gewalt“ und die Angst vor ihr fordern ständig praktikable Lösungsvorschläge in der Erziehung. Denk- und Verhaltensformen zum positiven Umgang mit Gewalt sollen Kindern und Jugendlichen vermittelt werden und das am Besten nicht ohne auch die Erwachsenen mit zu sensibilisieren. Der Anti-Gewalt-Parcours der Sportjugend, der von der Stiftung Herzenssache e.V. mitfinanziert wurde, soll in einem Netz von positiven Einflüssen das pädagogische Potential der kontrollierten Aggression nutzen, um die soziale Entwicklung, die Selbstfindung und den Aufbau von Schutzfunktionen zu fördern. Nicht selten sind Kinder nach einem fairen Streit gute Freunde. Bewegung und Sport schaffen hierfür den besonderen Rahmen, können jedoch alleine keinen pädagogischen Erfolg versprechen.

Der Anti-Gewalt-Parcours bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit unkompliziert praktische Erfahrungen mit dem Thema „Aggression und Gewalt“ zu sammeln. Sie werden kontrolliert an sportlich-spielerische Kämpfe herangeführt, lernen dabei fair und konstruktiv zu streiten sowie sich Ängsten zu stellen. Sportartspezifische Kenntnisse, wie im Boxen, Judo oder Ringen, sind noch nicht erforderlich. Ausgewählte altbekannte Spiel- und Übungsformen simulieren im weiteren Sinne Alltagssituationen, wie etwa die körperliche Auseinandersetzung auf dem Schulhof. Und neben den psychischen Fähigkeiten (Kognition, Emotion und Motivation) trainieren

sie die konditionellen (Ausdauer, Kraft Schnelligkeit, Beweglichkeit) und koordinativen Fähigkeiten (u. a. Reaktion, Gleichgewicht, Wendigkeit, Geschicklichkeit, Anpassung, Steuerung).

Die einzelnen Stationen oder Spiel- und Übungsformen schaffen den organisatorischen Rahmen, um dem natürlichen Verlangen nach Konflikten nachzukommen. Nach den Regeln des Fair Play werden Emotionen, Denk- und Verhaltensprozesse angeregt und persönlichkeitsfördernde Situationen geschaffen. Die Konfliktfähigkeit als wichtige Lebenskompetenz wird entwickelt und trainiert. Die Teilnehmer lernen Grenzen kennen und diese zu akzeptieren. Sie erleben körperliche Nähe und Berührung und müssen diese Erfahrungen emotional verarbeiten. Trotz hitzigen Kämpfen um die Sache sollen sie sich nach Sieg und Niederlage beherrschen. Sie lernen den Gegner zu achten, entwickeln u. a. Selbstbewusstsein aber auch Selbstachtung. Im Wettkampf motiviert ein Gegenspieler den andern zu besseren Leistungen. Die Entwicklung der Körperkontrolle dient zudem der allgemeinen Unfallprävention. Im körperlich-spielerischen Dialog lernen sie Aggressionen wahrzunehmen, abzuwehren, gezielt und dosiert einzusetzen, zu beherrschen und als abgeschlossene Handlung zu begreifen.

Erprobte Programmorschläge für Projektstage und -wochen mit dem Parcours können bei der Sportjugend angefragt werden.

Ansprechpartner:

Landessportbund Rheinland-Pfalz
Rheinallee 1
55116 Mainz

Oliver Kalb („Locker bleiben“, Sexualisierte Gewalt)
Tel.: 06131 / 2814-411
E-Mail: o.kalb@lsb-rlp.de

Sportjugend Rheinland-Pfalz
Rheinallee 1
55116 Mainz

Milan Kocian (Programm „Integration durch Sport“)
Tel.: 0261 / 135-125
Email: m.kocian@lsb-rlp.de

Dr. Ohle Wrogemann (Sport mit muslimischen Mädchen,
Schülerassistenten-Ausbildung, Anti-Gewalt-Parcours)
Tel.: 06131 / 2814-358
Email: wrogemann@sportjugend.de

Lehrerfort- und -weiterbildung im Fach Sport

1. Entsprechende Angebote werden vom Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz veröffentlicht. Anmeldungen sind möglich unter: <http://tis.bildung-rp.de>
2. Angebote anderer Träger werden regelmäßig im nichtamtlichen Teil des Amtsblattes des Ministeriums für Bildung veröffentlicht.
3. Zusätzliche Informationen über www.pl.bildung-rp.de.

Schulen mit Leistungskurs Sport (Stand: 01.06.2019)

Die folgende Aufstellung gibt eine Übersicht über die Schulen in Rheinland-Pfalz, in denen im Schuljahr 2018/2019 ein Leistungskurs Sport durchgeführt wurde. Dabei ließ sich im Einzelfall nicht immer feststellen, ob das Angebot die Klassen 11 bis 13 umfasste oder nur eine geringere Anzahl von Jahrgängen.

ADD Koblenz

Westerwald-Gymnasium Altenkirchen
Bertha-von-Suttner-Gymnasium Andernach
Integrierte Gesamtschule Sophie Sondhelm Bad Kreuznach
Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach
Evangelisches Gymnasium Bad Marienberg
Are-Gymnasium Bad Neuenahr-Ahrweiler
Peter-Joerres-Gymnasium Bad Neuenahr-Ahrweiler
Wilhelm-Remy-Gymnasium Bendorf
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Betzdorf
Sophie-Hedwig-Gymnasium Diez
Integrierte Gesamtschule Emmelshausen
Integrierte Gesamtschule Hamm
Integrierte Gesamtschule Kastellaun
Gymnasium Kirchberg
Gymnasium auf dem Asterstein Koblenz
Gymnasium auf der Karthause Koblenz
BBS Julius-Wegeler-Schule Koblenz
Privates Johannesgymnasium Lahnstein
Megina-Gymnasium Mayen

Privates Paul-Schneider-Gymnasium Meisenheim
Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur
Mittelrhein-Gymnasium Mülheim-Kärlich
Kurfürst-Balduin-Gymnasium Münstermaifeld
BBS David-Roentgen-Schule, Neuwied
Gymnasium Wiedtal Neustadt/Wied
Werner-Heisenberg-Gymnasium Neuwied
Integrierte Gesamtschule Pellenz Plaidt
Privates Gymnasium Nonnenwerth Remagen
Herzog-Johan-Gymnasium Simmern
Rhein-Gymnasium Sinzig
Integrierte Gesamtschule Stromberg

ADD Rheinhessen-Pfalz

Trifels-Gymnasium Annweiler
Gymnasium am Römerkastell Alzey
IGS Enkenbach-Alsenborn
Karolinen-Gymnasium Frankenthal
Goethe-Gymnasium Germersheim
Leininger-Gymnasium Grünstadt
Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch
Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern
IGS Kandel
Eduard-Spranger-Gymnasium Landau
IGS Montessori Landau
Max-Slevogt-Gymnasium Landau
Otto-Hahn-Gymnasium Landau
IGS Ludwigshafen-Edigheim
Theodor-Heuss-Gymnasium Ludwigshafen
Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
Gutenberg-Gymnasium Mainz
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloß Mainz
Gymnasium Mainz-Oberstadt
Theresianum-Gymnasium Mainz
IGS Mainz-Bretzenheim
IGS Mainz-Hechtsheim
Gymnasium Nackenheim
Käthe-Kollwitz-Gymnasium Neustadt a. d. Weinstraße
Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium Neustadt a. d. Weinstraße

Leibniz-Gymnasium Neustadt a. d. Weinstraße
Gymnasium Nieder-Olm
Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim
IGS Oppenheim
IGS Osthofen
Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium Speyer
Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer
IGS Georg Friedrich Kolb Speyer
IGS Worms
IGS Wörrstadt
Hofenfels-Gymnasium Zweibrücken

ADD Trier

Nikolaus-von-Kues-Gymnasium Bernkastel-Kues
Priv. St.-Josef-Gymnasium Biesdorf
Gymnasium Birkenfeld
St.-Willibrord-Gymnasium Bitburg
Martin-von-Cochem-Gymnasium Cochem
Geschwister-Scholl-Gymnasium Daun
Thomas-Morus-Gymnasium Daun
Gymnasium Hermeskeil
IGS Hermeskeil
Gymnasium Konz
BBS Kusel
Siebenpfeiffer-Gymnasium Kusel
Eifel-Gymnasium Neuerburg
Regino-Gymnasium Prüm
Gymnasium Saarburg
Priv. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Schweich
Gymnasium Traben-Trarbach
BBS für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege Trier
Priv. Angela-Merici-Gymnasium Trier
Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier
Friedrich-Spee-Gymnasium Trier
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier
Humboldt-Gymnasium Trier
Max-Planck-Gymnasium Trier
Cusanus-Gymnasium Wittlich

Folgende rheinland-pfälzische Schulen erhielten für ihre sportlichen Aktivitäten eine Auszeichnung:

Eliteschulen des Sports

(Zertifizierung durch den Deutschen Olympischen Sportbund)

- Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern
- Gymnasium Koblenz-Karthause

Partnerschulen des Spitzensports (vormals: Sportbetonte Schulen)

(Zertifizierung durch das Ministerium für Bildung und den Landessportbund Rheinland-Pfalz)

- Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim
- Max-Planck-Gymnasium Trier
- Hofenfels-Gymnasium Zweibrücken

Partnerschulen des Sports

(Zertifizierung durch das Ministerium für Bildung und den Landessportbund Rheinland-Pfalz)

- Realschule plus Adenau
- Peter-Joerres-Gymnasium Bad-Neuenahr-Ahrweiler
- Sophie-Hedwig-Gymnasium Diez
- Pamina Schulzentrum Herxheim
- Otto-Hahn-Gymnasium Landau
- Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen-Edigheim (im Verbund mit dem Wilhelm-Humboldt-Gymnasium Ludwigshafen)
- Private Maria Ward-Schule Mainz
- Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim
- Privates Theresianum-Gymnasium Mainz
- Kurfürst-Balduin-Gymnasium Münstermaifeld
- Werner-Heisenberg-Gymnasium Neuwied
- Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium Speyer
- Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier
- Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier

Partnerschulen mit dem Schwerpunkt „Bewegung, Spiel und Sport“

(Zertifizierung durch das Ministerium für Bildung und den Landessportbund Rheinland-Pfalz)

- Grundschule Annweiler
- Marksburgschule Braubach
- Grundschule Daun
- Grundschule Luitpoldschule Kaiserslautern
- Grundschule Niederneisen
- Grundschule Pfarrer-Bechtel Mendig
- Grundschule Pirmasens-Gersbach/Windberg-Winzeln
- Grundschule im Bodenländchen Schweich
- Grundschule „Salier Schule“ Speyer
- Grundschule Weißenthurm
- Hildegardschule Zweibrücken

Eliteschulen des Fußballs

(Zertifizierung durch den Deutschen-Fußball-Bund)

- Integrierte-Gesamtschule Mainz-Bretzenheim (für Jungen)
- Bertha von Suttner IGS Kaiserslautern (für Jungen)
- Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (für Jungen)
- Kurpfalz-Realschule Kaiserslautern (für Jungen)

ADRESSEN

Allgemeines

Ministerium für Bildung (Sportreferat),
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 16 27 48 oder 16 45 21, Telefax (0 61 31) 16 45 53
E-Mail: Peter.Heppel@bm.rlp.de oder Michael.Staedt@bm.rlp.de

ADD Trier (Schulsportreferat)
Willi-Brandt-Platz 3, 54290 Trier
Telefon (06 51) 9494-324 oder 9494-147
Telefax (06 51) 9494-77324 und 9494-77147

ADD Außenstelle Schulaufsicht Koblenz (Schulsportreferat)
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17, 56073 Koblenz
Telefon (02 61) 4932-39530 oder 4932-39531

ADD Außenstelle Schulaufsicht Neustadt/Weinstraße (Schulsportreferat),
Friedrich-Ebert-Straße 14, 67433 Neustadt a. d. W.
Telefon (0 63 21) 99 23 78 oder 99 21 41, Telefax (0 63 21) 99 29 00

Ministerium des Innern und für Sport
Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 16 34 71 oder 16 34 72

Landessportbund Rheinland-Pfalz, Rheinallee 1, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 2 81 40

Sportbund Pfalz, Paul-Ehrlich-Straße 28a, 67663 Kaiserslautern
Telefon (06 31) 34 11 20, E-Mail: info@sportbundpfalz.de, www.sportbund-pfalz.de

Sportbund Rheinhessen, Rheinallee 1, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 2 81 40, E-Mail: info@sportbund-rheinhessen.de

Sportbund Rheinland, Rheinau 11, 56075 Koblenz
Telefon (02 61) 13 5-0, E-Mail: info@sportbund-rheinland.de, www.sportbund-rheinland.de

Deutscher Sportlehrer-Verband, Landesverband Rheinland-Pfalz
Vors.: Peter Sikora
Johannes-Gutenberg-Universität
– Institut für Sportwissenschaft –
Albert-Schweitzer-Straße 22, 55099 Mainz, E-Mail: p.sikora@dslv-rp.de
Geschäftsführerin: Jana Sikora,
Telefon (01 60) 92 20 10 12, Telefax (0 32 12) 1 14 90 41
E-Mail: info@dslv-rp.de oder j.sikora@dslv-rp.de

Arbeitsbereich Sportstättenbau (Abteilung Sport)
Ministerium des Innern und für Sport
Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 16 34 77

Unfallkasse Rheinland-Pfalz,
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach
Telefon (0 26 32) 9 60-0, Telefax (0 26 32) 9 60-1 00
E-Mail: info@ukrlp.de, Internet: www.ukrlp.de

Geschäftsstelle der Deutschen Schulsportstiftung
Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße / Adlerplatz, 14053 Berlin
Geschäftsführerin: Friederike Sowislo
Telefon (0 30) 37 02 73 41
E-Mail: friederike.sowislo@deutsche-schulsportstiftung.de

Kooperation „Sport in Schule und Verein“
Landessportbund Rheinland-Pfalz
Frau Karin Riebke
Rheinallee 1, 55116 Mainz
Telefon (0 61 31) 2 81 40
E-Mail: K.Riebke@lsb-rlp.de

Die Schulsportreferenten bei der ADD und den Außenstellen in Rheinland-Pfalz

ADD Trier:
Regierungsschuldirektorin Birgit Feilen
Willi-Brandt-Platz 3, 54290 Trier
Telefon (06 51) 9494-324
Telefax (06 51) 9494-77324
E-Mail: Birgit.Feilen@add.rlp.de

ADD Außenstelle Schulaufsicht Koblenz:
Regierungsschuldirektor Stefan Kölsch
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17, 56073 Koblenz
Telefon (02 61) 4932-39530
E-Mail: Stefan.Koelsch@add.rlp.de

ADD Außenstelle Schulaufsicht Neustadt/Weinstraße
Ltd. Regierungsschuldirektor Rudolf Storck
Friedrich-Ebert-Straße 14, 67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon (0 63 21) 99 23 78, Telefax (0 63 21) 99 3 23 78 und 99 23 57
E-Mail: Rudolf.Storck@addnw.rlp.de

Organisationsleiter/-innen „Jugend trainiert für Olympia“



1. Badminton

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf II-IV:

Mirco Reiz
Im Kleegarten 47
56751 Polch

E-Mail: lehrer@trainingsreiz.de

Realschule plus Mendig
56743 Mendig

Telefon: (0 26 52) 93 93 90 (d)
Fax: (0 26 52) 93 99 20 (d)

ADD Trier

Wettkampf II-IV:

Anne Ludwig

E-Mail: ludwig.anne@web.de

Integrierte Gesamtschule
54528 Salmtal

Telefon: (0 65 78) 9 85 58-0 (d)

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße:

Wettkampf II-IV:

Julian Degiuli
Harztaler Straße 39
67693 Fischbach

Telefon: (0 63 05) 17 70 (p)
Mobil: (01 76) 20 64 29 27
E-Mail: julian.degiuli@yahoo.de

Heinrich-Heine-Gymnasium
Im Dunkeltälchen 65
67663 Kaiserslautern

Telefon: (06 31) 2 01 04-0 (d)
Fax: (06 31) 2 01 04-23 (d)
E-Mail: info@hhg-kl.de



2. Basketball

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf I:

Ewald Moskopp
Alemannenstraße 26
56072 Koblenz

Telefon: (02 61) 2 43 14 (p)
Mobil: (01 71) 9 61 97 89
E-Mail: Ewald.Moskopp@web.de

Wettkampf II und III:

Marcus Kratz
Pater-Kahl-Straße 10
56220 Kaltenengers

Telefon: (0 26 30) 9 63 79 88 (p)
E-Mail: MKratz@rz-online.de

Integrierte Gesamtschule Pellenz
56637 Plaidt

Telefon: (0 26 32) 9 47 84-11 (d)
Fax: (0 26 32) 9 47 84-10 (d)
E-Mail: sekretariat@igspellenz.de

Wettkampf IV:

Michael Lazarou
Langermorgenpfad 16
56170 Bendorf

Mobil: (01 79) 9 10 39 65
E-Mail: mlazarou@ksgandernach.de

Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach
Salentinstraße 1b
56626 Andernach

Telefon: (0 26 32) 9 66 10 (d)
E-Mail: mlazarou@ksgandernach.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Wettkampf I und IV:

Katharina Emmerling
Marschnerweg 4
65193 Wiesbaden

Telefon: (0 61 28) 86 00 06 (p)
Mobil: (01 77) 2 92 62 21
E-Mail: emmkat2@web.de

Gymnasium Mainz-Oberstadt
Hechtsheimer Straße 29
55131 Mainz

Telefon: (0 61 31) 9 71 95 23 (d)
Fax: (0 61 31) 9 72 57 44 (d)
E-Mail:

schule.gymnasium-oberstadt@mainz.de

Wettkampf II und III:

Klaus Fremgen

E-Mail: klausfremgen@yahoo.de

Realschule plus Bad Bergzabern
Pestalozzistraße 18
76887 Bad Bergzabern

Telefon: (0 63 43) 98 90 20 (d)
Fax: (0 63 43) 98 90 26 (d)

ADD Trier

Wettkampf I und II:

Felix Warmuth

Mobil: (01 79) 6 67 97 91

E-Mail: f.warmuth@web.de

Gymnasium Traben-Trarbach
56841 Traben-Trarbach

Telefon: (0 65 41) 83 82-0 (d)

Fax: (0 65 41) 83 82-29 (d)

Wettkampf III und IV:

Ulrich Kaurisch

E-Mail: Ukaurisch@aol.com

Max-Planck-Gymnasium
54290 Trier

Telefon: (06 51) 1 46 19 50 (d)

E-Mail: leitung@mpg-trier.de



3. Beachvolleyball

ADD Außenstelle Koblenz

Cornelia Weigel
Kirchstraße 40
56593 Krunkel

Telefon: (0 26 87) 80 35 (p)

Fax: (0 26 87) 92 11 99 (p)

Mobil: (01 71) 2 68 56 53

E-Mail: cornelia.weigel@t-online.de

ADD Trier

Dieter Unverricht

E-Mail: Unverricht.Dieter@gmx.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Anika Lohkamp
Obere Ziegelhütte 9
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 94 58 88 (p)

E-Mail: anika.lohkamp@web.de

Siebenpfeiffer Realschule plus und FOS
67454 Haßloch

Telefon: (0 63 24) 9 24 60(d)

Fax: (0 63 24) 92 46 20 (d)

E-Mail: info@rsplus-hassloch.de



4. Fußball

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf I-IV (Jungen)

Alexander Stahl

Bornenweg 13

57612 Helmenzen

Telefon: (0 26 81) 80 34 56 (p)

Mobil: (01 51) 12 43 02 50

E-Mail: alexanderstahl@t-online.de

Sophie-Hedwig-Gymnasium

65582 Diez

Telefon: (0 64 32) 92 71 20 (d)

Fax: (0 64 32) 92 71 38 (d)

E-Mail: alexander.stahl@shgym-diez.de

Bastian Staudt

Oberdorfstraße 20

56337 Eitelborn

Telefon: (0 26 20) 4 51 80 14 (p)

Mobil: (01 79) 7 47 31 48 (p)

E-Mail: Bastian-Staudt@web.de

Görres-Gymnasium

56068 Koblenz

Telefon: (02 61) 2 01 69 72

Fax: (02 61) 1 26 83

E-Mail:

bastian.staudt@gymgoerres.bildung.koblenz.de

Wettkampf I-IV (Mädchen):

Christian Bäcker

Am Eschenacker 3

56422 Wirges

Mobil: (01 73) 7 68 84 63

E-Mail: cbaecker@web.de

Realschule plus

65582 Diez

Telefon: (0 64 32) 92 71 10 (d)

Fax: (0 64 32) 92 71 37 (d)

E-Mail: info@theodissa.de

**ADD Außenstelle
Neustadt a.d. Weinstraße**

Wettkampf I:

Frank Kühn
Römerstraße 5
67373 Dudenhofen
Telefon: (0 62 32) 86 65 32 (p)
Mobil: (01 78) 3 59 36 70
E-Mail: frank.kuehn@gmx.net

Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 9 25 00 (d)
E-Mail: kuehn@fmsg-speyer.de

Wettkampf II:

Stefan Klören
In den Weingärten 11
55283 Nierstein
Mobil: (01 63) 6 87 27 43

Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzheim

Telefon: (0 61 31) 9 93 10 (d)
Fax: (0 61 31) 9 07 24 10 (d)
E-Mail: kloeren-igsmz@gmx.net

Wettkampf III:

Andreas Scherer
Am Mühlbaum 2a
67459 Böhl-Iggelheim
Mobil: (01 74) 9 12 16 69
E-Mail: andreas11scherer@web.de

Carl-Orff-Realschule plus
67098 Bad Dürkheim
Telefon: (0 63 22) 9 51 90 (d)

Wettkampf IV:

Sven Weilemann
Freiherr-vom-Stein Str. 22
67659 Kaiserslautern
Telefon: (06 31) 7 50 00 45 (p) oder
(06 31) 31 16 57 48 (p)
Mobil: (01 57) 52 39 06 58
E-Mail: sven.weilemann@t-online.de

Lina-Pfaff-Realschule plus
67659 Kaiserslautern
Telefon: (06 31) 4 55 53 (d)

Wettkampf I-II (Mädchen):

Steffi Wensch
Höhenstraße 1
76889 Gleiszellen-Gleishorbach
Telefon: (0 63 43) 98 82 60 (p)
Mobil: (01 60) 94 94 35 75
E-Mail: steffi.wensch73@web.de

Alfred-Grosser-Schulzentrum
76887 Bad Bergzabern
Telefon: (0 63 43) 98 90 10 (d)
E-Mail: realschule@schulebza.de

Wettkampf III-IV (Mädchen):

Katja Meyer
Telefon: (0 61 31) 5 86 08 58 (p)
E-Mail: meyerkatja@arcor.de

Gymnasium Nieder-Olm
Karl-Sieben-Str. 39
55268 Nieder-Olm
Telefon: (0 61 36) 91 56-0(d)
Fax: (0 61 36) 91 56-40 (d)
E-Mail: meyer@gymno.net

ADD Trier

Wettkampf I-IV:

Christian Mergens

Mobil: (01 72) 6 85 91 24

E-Mail: Christian.Mergens@t-online.de

Friedrich-Spee-Realschule plus
54347 Neumagen-Dhron

Telefon: (0 65 07) 92 64 0 (d)

Fax: (0 65 07) 92 64 20 (d)

Uwe Hoffmann

Mobil: (01 76) 96 87 64 61

E-Mail: uwehoffmann.trier@arcor.de

Max-Planck-Gymnasium
54290 Trier

Telefon: (06 51) 1 46 19-50 (d)

Fax: (06 51) 1 46 19-61 (d)

E-Mail: uwe.hoffmann@mpg-trier.de

Kreis Kusel:

Wettkampf I-IV:

Dirk Kreuscher

Mobil: (01 77) 4 14 58 55

E-Mail: dirk.kreuscher@gmx.de

Integrierte Gesamtschule
Schönenberg-Kübelberg

Telefon: (0 63 73) 81 10 10 (d)

Fax: (0 63 73) 81 10 33 (d)

E-Mail: info@igs-skw.de

Kreis Birkenfeld:

Wettkampf I-IV:

Andreas Gemmel

Mobil: (01 71) 4 90 30 86

E-Mail: maran3@t-online.de

Realschule plus + FOS
Breckkaul 17
55765 Birkenfeld

Telefon: (0 67 82) 98 21-0 (d)

Fax: (0 67 82) 98 21-21 (d)

E-Mail: info@rs-birkenfeld.de



5. Gerätturnen

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf I-IV (Jungen und Mädchen):

Katja Hens
Alte Hohl 30
56727 Mayen

Telefon: (0 26 51) 7 01 93 20 (p)
Mobil: (01 70) 8 25 08 79
E-Mail: lady_kaethe@gmx.de

Megina-Gymnasium
56727 Mayen

Telefon: (0 26 51) 96 94-0 (d)
Fax: (0 26 51) 96 94-44

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Wettkampf I-IV (Jungen)
Wettkampf IV (Mädchen):

Stefan Reiser
Wiesenstraße 14
76835 Gleisweiler

Telefon: (0 63 45) 9 54 10 86 (p)
E-Mail: stefanreiser@email.de

Integrierte Gesamtschule
76744 Wörth

Telefon: (0 72 71) 9 49 66-0 (d)
Fax: (0 72 71) 9 49 66-15 (d)
E-Mail: info@igs-woerth.de

Wettkampf I-III (Mädchen):

Elisabeth Christ
Neugasse 19
67454 Haßloch

Telefon: (0 63 24) 5 92 11 05 (p)
Mobil: (01 79) 7 38 72 41
E-Mail: christ-elisabeth@gmx.de

Hannah-Arendt-Gymnasium
67454 Haßloch

Telefon: (0 63 24) 92 70-0 (d)
Fax: (0 63 24) 92 70-28 (d)
E-Mail:
hannah.arendt.gymnasium@t-online.de

ADD Trier

Wettkampf I-IV (Jungen und Mädchen):

Enrico Petermann

Mobil: (01 52) 24 50 07 91
E-Mail: E.Petermaennchen@web.de

Realschule plus Lauterecken/Wolfstein
67752 Wolfstein

Telefon: (0 63 04) 92 22 00 (d)
Fax: (0 63 04) 92 22 29 (d)
E-Mail: sekretariat@rs-plus.de

Heike Langguth

E-Mail: heike.langguth@freenet.de

Realschule plus Lauterecken/Wolfstein
67752 Wolfstein

Telefon: (0 63 04) 92 22 00 (d)
Fax: (0 63 04) 92 22 29 (d)
E-Mail: sekretariat@rs-plus.de



6. Golf

ADD Trier sowie Außenstellen Koblenz und Neustadt a.d. Weinstraße

Wettkampf I-IV:

Dana Holzweißig
Friedrich-Ebert-Straße 20
55257 Budenheim

Mobil: (01 52) 24 60 07 91
E-Mail: dana.holzweissig@lgy-rps.de

Otto-Schott-Gymnasium
An Schneiders Mühle 1
55122 Mainz-Gonsenheim

Telefon: (0 61 31) 9 06 56-0 (d)
Fax: (0 61 31) 9 06 56-15(d)
E-Mail: osg-mainz@stadt.mainz.de



7. Handball

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf I-II:

Volker Weiß

Mobil: (01 78) 2 51 84 13
E-Mail: v_weiss@gmx.net

Goethe-Gymnasium
56130 Bad Ems

Telefon: (0 26 03) 9 62 30 (d)
Fax: (0 26 03) 96 23 20 (d)

Wettkampf III:

Heribert Heil
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Hof 3
56626 Andernach

Telefon: (0 26 32) 49 14 89 (p)
E-Mail: Heribert.Heil@t-online.de

Bertha-von-Suttner-Gymnasium
56616 Andernach

Telefon: (0 26 32) 9 29 10 (d)
Fax: (0 26 32) 92 91 30 (d)
E-Mail: info@bertha-von-suttner-gymnasium.de

Wettkampf IV:

Horst Dähler
Karthäuserstraße 19
56218 Mülheim-Kärlich

Telefon: (0 26 30) 31 42 (p)
E-Mail: hdaehler@t-online.de

**ADD Außenstelle
Neustadt a. d. Weinstraße**

Wettkampf I:

Thomas Hildebrandt
Buchenstraße 25
67365 Schwegenheim

Telefon: (0 63 44) 9 44 25 17 (p)
Mobil: (01 76) 22 72 77 34
E-Mail: hildebrandt.thomas@gmail.com

Europa-Gymnasium
76744 Wörth

Telefon: (0 72 71) 7 60 40 (d)

Wettkampf II:

Thorsten Kuschel
Geranienstraße 11
76185 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 66 53 09 81 (p)
Mobil: (01 74) 6 41 94 61
E-Mail: kuschel@egwoerth.de

Europa-Gymnasium
76744 Wörth

Telefon: (0 72 71) 7 60 40 (d)

Wettkampf III:

Sandra Senk

E-Mail: sandra.senk@igs-ernstbloch.de

IGS Ernst Bloch
Hermann-Hesse-Straße 11
67071 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 04 43 21-10 (d)
E-Mail: sekretariat@igs-ernstbloch.de

Wettkampf IV:

Nicole Steinbrecher
Schulstraße 26a
67459 Böhl-Iggelheim

Telefon: (0 63 24) 96 98 37 (p)
Mobil: (01 74) 2 07 58 78
E-Mail: nsteinbrecher@gmx.de

Leibniz-Gymnasium
67434 Neustadt/Weinstraße

Telefon: (0 63 21) 4 84 44-8 (d)
Fax: (0 63 21) 4 84 44-99 (d)
E-Mail: stb@lg-nw.de

ADD Trier

Wettkampf I:

Petra Orth

E-Mail: Orth.P@web.de

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier
54295 Trier

Telefon: (06 51) 9 66 38 30 (d)

Fax: (06 51) 96 63 83 18 (d)

E-Mail: verwaltung@fwg-trier.com

Wettkampf II:

Norbert Posnien

Mobil: (01 76) 57 61 79 04

E-Mail: posnien-wittlich@t-online.de

Peter-Wust-Gymnasium
Koblenzer Str. 56
54516 Wittlich

Telefon: (0 65 71) 95 64 37-0 (d)

E-Mail: n.posnien@pwg-wil.de

Wettkampf III:

Selina Washington

Mobil: (01 78) 1 31 27 95

E-Mail: selina.washington@cloud.com

Peter-Wust-Gymnasium
Koblenzer Str. 56
54516 Wittlich

Telefon: (0 65 71) 95 64 37-0 (d)

E-Mail: info@pwg-wil.de

Wettkampf IV:

Judith Peters

Mobil: (01 76) 84 54 60 44

E-Mail: peters@igs-morbach.de

Integrierte Gesamtschule
54497 Morbach

Telefon: (0 65 33) 9 56 97-0 (d)

E-Mail: peters@igs-morbach.de



8. Hockey

ADD Außenstelle Koblenz und Trier

Wettkampf II-IV:

Georg Schmidt
Lohrer Mühle 18
55545 Bad Kreuznach
Telefon: (06 71) 7 94 85 34
E-Mail: schorschens@gmx.net

Lina-Hilger-Gymnasium
55543 Bad Kreuznach
Telefon: (06 71) 9 28 94 22-0 (d)
Fax: (06 71) 9 28 94 22-40 (d)

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Wettkampf II:

Kristin Beck
E-Mail: kristin.beck@igs-edigheim.de

Integrierte Gesamtschule
Ludwigshafen-Edigheim
67069 Ludwigshafen
Telefon: (06 21) 5 04 42 56-10 (d)
Fax: (06 21) 5 04 42 56-98 (d)
E-Mail: kristin.beck@igs-edigheim.de

Wettkampf III:

Sebastian Handstein
Hinter der Hecke 4a
55129 Mainz
Telefon: (0 61 36) 7 64 11 54 (p)
Mobil: (01 77) 5 40 81 50
E-Mail: handstein.sebastian@osg-mainz.de

Gymnasium Mainz-Gonsenheim
Telefon: (0 61 31) 90 65 60 (d)
Fax: (0 61 31) 9 06 56 15 (d)
E-Mail: osg-mainz@stadt.mainz.de

Wettkampf IV (Sekundarstufe I):

N.N.

Wettkampf IV (Grundschulen):

Christine Sattler
Schwerdstraße 26
67346 Speyer
Telefon: (0 62 32) 7 13 46 (p)

Haidwaldschule Maxdorf
Carl-Bosch-Str. 16a
67133 Maxdorf
Telefon: (0 62 37) 70 07 (d)
E-Mail: sattler-schule@web.de



9. Judo

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf III-IV:

Thomas Stein
Neue Wiese 18
56743 Mendig

Telefon: (0 26 52) 52 84 01 (p)
Mobil: (01 52) 29 59 07 06 (p)
E-Mail: Thomas@judosteine.de

Grundschule
56575 Weißenthurm

Telefon: (0 26 37) 27 92 (d)
Fax: (0 26 37) 94 07 84 (d)

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Wettkampf III-IV:

Michael Görgen-Sprau
Friedrich-Hölderlin-Weg 3
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 65 84 18 (p)
Mobil: (01 51) 12 63 82 82 (p)
E-Mail: michi.goergen@gmx.de

IGS Georg-Friedrich-Kolb
Fritz-Ober-Straße 3
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 14 15 00 (d)
Fax: (0 62 32) 69 93-109 (d)
E-Mail: sekretariat@igs-speyer.de

ADD Trier

Wettkampf III-IV:

Dirk Neibecker

Mobil: (01 76) 91 42 94 38
E-Mail: dirkneibecker@gmx.de

Cusanus-Hauptschule Aach
54298 Aach

Telefon: (06 51) 8 24 41 26 (d)
E-Mail: d.neibecker@wehrborn.de



10. Leichtathletik

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf I-IV:

Christian Zimmermann

E-Mail: christianneuhaus@gmx.net

Integrierte Gesamtschule Pellenz
56637 Plaidt

Telefon: (0 26 32) 9 47 84-11 (d)

Fax: (0 26 32) 9 47 84-10 (d)

Martin Jüngermann

Laachstraße 16

56727 Mayen

Telefon: (0 26 51) 49 13 46 (p)

E-Mail: emjai@t-online.de

Megina-Gymnasium

56727 Mayen

Telefon: (0 26 51) 9 69 40 (d)

Fax: (0 26 51) 96 94 44 (d)

E-Mail: info@megina-gymnasium-mayen.de

Martin.Juengermann@beratung.bildung-rp.de

Klemens Neuhaus

Am Hackenborn 14

56626 Andernach

Telefon: (0 26 32) 4 84 22 (p)

Fax: (0 26 32) 81 02 96 (p)

E-Mail: Klemens.Neuhaus@t-online.de

Bernd Görlitz

Kirchhohl 8a

56206 Hilgert

Telefon: (0 26 24) 59 01 (p)

Mobil: (01 71) 3 71 16 18

E-Mail: bg@bghil.de

Grundschule Melchiades-Best-Schule

56204 Hillscheid

Telefon: (0 26 24) 33 21 (d)

Fax: (0 26 24) 94 58 66 (d)

E-Mail: bernd.goerlitz@beratung.bildung-rp.de

ADD Außenstelle

Neustadt a.d. Weinstraße

Wettkampf II und IV (Mädchen):

Gerd Dietrich

Am Breitenweg 9a

76887 Bad Bergzabern

Telefon: (0 63 43) 52 85 (p)

E-Mail: gerd.dietrichs@gmx.de

Paul-Gillet-Realschule plus und FOS

Luitpoldstraße 74

67480 Edenkoben

Telefon: (0 63 23) 9 38 13-0 (d)

E-Mail: sekretariat@realschule-edenkoben.de

Wettkampf III/1 und III/2:

Daniela Becker (kommissarisch)
Brieger Straße 4
67117 Limburgerhof
Mobil: (01 70) 9 61 38 69
E-Mail: danielabecker.1985@web.de

Maria-Ward-Schule
76829 Landau
Telefon: (0 63 41) 92 30-0 (d)
Fax: (0 63 41) 92 30-30 (d)

Wettkampf IV:

Helmut Kruber
Thüringer Straße 1
66482 Zweibrücken
Telefon: (0 63 32) 4 15 49 (p)
Mobil: (01 72) 6 83 46 30
E-Mail: hkruber@gmx.de

Herzog-Wolfgang-Realschule plus
66482 Zweibrücken
Telefon: (0 63 32) 9 29 00 (d)
Fax: (0 63 32) 92 90 11 (d)

ADD Trier

Karin Udelhofen
Mobil: (01 72) 3 94 45 22
E-Mail: karin_kick@web.de

Gymnasium Konz
54329 Konz
Telefon: (0 65 01) 94 70 30 (d)
Fax: (0 65 01) 94 70 33 (d)
E-Mail: info@gymnasium-konz.de

Andreas Klein
E-Mail: rentierandy@aol.com

Friedrich-Spee-Gymnasium
54293 Trier
Telefon: (06 51) 9 67 98 10 (d)
Fax: (06 51) 9 67 98 28 (d)
E-Mail: info@fsg-trier.de

David Diwersy
Mobil: (01 60) 99 11 79 98
E-Mail: david.diwersy@web.de

Realschule plus Saarburg
54439 Saarburg
Telefon: (0 65 81) 91 40-30 (d)
Fax: (0 65 81) 91 40-40 (d)

Mareike Metz
Mobil: (01 76) 61 09 43 19
E-Mail: mbaldin@gmx.de

Theobald-Simon-Schule
Berufsbildende Schule
54636 Bitburg
Telefon: (0 65 61) 60 05-0 (d)
Fax: (0 65 61) 60 05-33 (d)
E-Mail: sekretariat@tssbit.de



11. Rudern

Willi Rüdell
Burdenstraße 9
56154 Boppard

Telefon: (0 67 42) 8 11 62 (p)
Telefon: (02 61) 1 29 32 12 (d)
Mobil: (01 71) 9 59 83 89
Fax: (02 61) 1 29 32 00 (d)
E-Mail: duw.ruedel@t-online.de



12. Schwimmen

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf I-IV:

Bianca Etzkorn
Im Hornstück 3, 56332 Lehmen
Telefon: (0 26 07) 97 38 78 (p)
E-Mail: mubetzkorn@web.de

Grundschule a.d. Niederburg
Lenningstraße 16, 56330 Kobern-Gondorf
Telefon: (0 26 07) 5 55 (d)
Fax: (0 26 07) 96 12 65 (d)

ADD Außenstelle Neustadt a. d. Weinstraße

Wettkampf I und III:

Dirk Thiele
Mühlweg 44, 55128 Mainz
Telefon: (0 61 31) 36 56 07 (p)
E-Mail: thieledirk@web.de

Gymnasium, Karl-Sieben-Straße 39
55268 Nieder-Olm
Telefon: (0 61 36) 9 15 60 (d)
Fax: (0 61 36) 91 56 40 (d)
E-Mail: info@gymno.net

Wettkampf II und IV:

Stephanie Escheberg
Jahnstraße 57
67271 Kleinkarlbach
Telefon: (0 63 59) 8 72 71 84 (p)
Mobil: (01 76) 22 06 08 65
E-Mail: steffenie69@gmx.de

Grundschule Lessingschule
67069 Ludwigshafen
Telefon: (06 21) 5 04 42 27-10 (d)
Telefon: (06 21) 5 04 42 27-12 (d)

ADD Trier

Wettkampf I-IV:

Heike Brücker
E-Mail: HLR-Bruecker@t-online.de

Theobald-Simon-Schule
Rittersdorfer Straße 2
54634 Bitburg

Telefon: (0 65 61) 60 05-0 (d)
Fax: (0 65 61) 60 05 33 (d)
E-Mail: sekretariat@tssbit.de



13. Skilanglauf

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf II-IV:

Detlev Goebel
Auf dem Tempel 17
53518 Wimbach

Telefon: (0 26 91) 78 85 (p)
Fax: (0 26 91) 73 02 (p)
Mobil: (01 71) 8 02 54 84
E-Mail: goebel-wimbach@t-online.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Wettkampf II-IV:

Erwin Breit
In der Dreispitz 9
66564 Ottweiler

Telefon: (0 68 58) 88 00 (p)
Fax: (0 68 58) 69 93 70 (p)
Mobil: (01 57) 88 11 32 25
E-Mail: ebsbreit@web.de

ADD Trier

Wettkampf II-IV:

Jens Höger
Mobil: (01 51) 40 19 50 01
E-Mail: j.hoeger@bbspruem.de

Berufsbildende Schule Prüm
Kreuzerweg 16
54595 Prüm

Telefon: (0 65 51) 9 71 05-0 (d)
Fax: (0 65 51) 9 71 05-28 (d)



14. Tennis

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf II-IV:

Christina Weber

E-Mail: weber91@web.de

Privates Gymnasium der Ursulinen
53474 Bad-Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: (0 26 41) 38 32 01 (d)

Fax: (0 26 41) 44 15 (d)

E-Mail: 50210@sl.bildung-rp.de

ADD Trier

Wettkampf II-IV:

Wolfgang Hoor

Mobil: (01 74) 8 88 21 62

E-Mail: Wolli.Hoor@freenet.de

Max-Planck-Gymnasium
54290 Trier

Telefon: (06 51) 1 46 19 50 (d)

Fax: (06 51) 1 46 19 61 (d)

E-Mail: leitung@mpg-trier.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Wettkampf II-IV:

Tom Weislogel

Kastanienweg 8

66981 Münchweiler

Mobil: (01 72) 6 84 55 87

E-Mail: tomweislogel@gmx.de

Realschule plus
66955 Pirmasens

Telefon: (0 63 31) 26 51-11 (d)

Fax: (0 63 31) 26 51-53 (d)

E-Mail: info@rsplus-ps.de



15. Tischtennis

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf II-IV:

Stefanie Wirges
Auf dem Wäscher 11, 65558 Balduinstein

Telefon: (0 64 32) 98 82 58 (p)
E-Mail: henecker@gmx.de

Realschule plus, 56368 Katzenelnbogen

Telefon: (0 64 86) 9 00 30 (d)
Fax: (0 64 86) 90 22 48 (d)
E-Mail: 40475@sl.bildung-rp.de

Ulrich Manner
Schwedenpfad 22, 56073 Koblenz

Telefon: (0 26 06) 96 16 23 (p)
Mobil: (01 73) 8 96 82 21
E-Mail: uli_manner@yahoo.de

Realschule plus, 56218 Mülheim-Kärlich

Telefon: (0 26 30) 9 40 20 (d)
Fax: (0 26 30) 95 96 62 (d)
E-Mail: 24481@sl.bildung-rp.de

ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße

Wettkampf II:

Hans Jürgen Stumm
Am Geisberg 15
76889 Pleisweiler-Oberhofen

Telefon: (0 63 43) 93 81 31 (p)
Fax: (0 63 43) 93 81 31 (p)
Mobil: (01 71) 6 02 11 13
E-Mail: hjstumm@aol.com

Wettkampf III-IV:

Alexander Stengel
Am Geren 6
66989 Höheinöd

Telefon: (0 63 33) 9 29 39 41 (p)
Mobil: (01 76) 32 84 50 00
E-Mail: alexander@stengel-hoeheimoe.de

IGS Enkenbach-Alsenborn
67677 EnkenbachAlsenborn

Telefon: (0 63 03) 9 21 40 (d)

ADD Trier

Wettkampf II-IV:

Timo Meiser

Realschule plus und FOS
54329 Konz

Telefon: (0 65 01) 94 70 21 (d)
Fax: (0 65 01) 94 70 16 (d)
E-Mail: verwaltung@rsplus-konz.de



16. Triathlon

Swantje Kolberg
Fauviller Ring 33a
53501 Grafschaft

Mobil: (01 76) 20 99 67 84
E-Mail: swantje.kolberg@gmx.de
E-Mail: info@rtv-triathlon.de (d)



17. Volleyball

ADD Außenstelle Koblenz

Wettkampf I-II:

Nicole Schuh
Goethestraße 34
53545 Linz am Rhein
Telefon: (0 26 44) 6 03 61 15 (p)
Mobil: (01 51) 56 95 02 31
E-Mail: Ninive@gmx.de

Martinus-Gymnasium
53545 Linz

Telefon: (0 26 44) 95 13-0 (d)
Fax: (0 26 44) 95 13-19 (d)

Wettkampf III:

Alexander Leibetseder
Kurfürstenstraße 65
56218 Mülheim-Kärlich
Mobil: (01 71) 3 84 53 44
E-Mail: leibetsedera@aol.com

Mittelrhein-Gymnasium
56218 Mülheim-Kärlich

Telefon: (0 26 30) 9 40 20 (d)
Fax: (0 26 30) 95 96 62 (d)

Wettkampf IV:

Cornelia Weigel
Kirchstraße 40, 56593 Krunkel
Telefon: (0 26 87) 80 35 (p)
Fax: (0 26 87) 92 11 99 (p)
Mobil: (01 71) 2 68 56 53
E-Mail: cornelia.weigel@t-online.de

(AUCH BEACH-VOLLEYBALL)

**ADD Außenstelle
Neustadt a.d. Weinstraße**

Wettkampf I:

Wilfried Ulbrich
Rupprechtstraße 9
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 94 59 16 (p)
E-Mail: msg-ulb@gmx.de

Max-Slevogt-Gymnasium
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 9 23 10 (d)
Fax: (0 63 41) 92 31 28 (d)
E-Mail: msg-landau@gmx.de

Wettkampf II:

Dietholt Isaak
Heinrich-Kling-Straße 19
67454 Haßloch

Telefon: (0 63 24) 25 56 (p)
Mobil: (01 77) 8 51 81 02
E-Mail: dormann.isaak@t-online.de

Leibniz-Gymnasium
67434 Neustadt/W.

Telefon: (0 63 21) 48 44 48 (d)
Fax: (0 63 21) 4 84 44 99 (d)
E-Mail:
dietholt.isaak@beratung.bildung-rp.de

Wettkampf III:

Philipp Kettenbach
Unterer Steinweg 7
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 9 02 98 00 (p)
Mobil: (01 72) 7 22 38 26
E-Mail: kettenbach@gmx.de

Realschule plus
67373 Dudenhofen-Römerberg

Telefon: (0 62 32) 90 05 50 (d)
Fax: (0 62 32) 90 05 65 (d)
E-Mail: schuledudenhofen@gmx.de

Wettkampf IV:

Bettina Palenczat
An der kleinen Höhl 4
67354 Römerberg

Telefon: (0 62 32) 85 44 16 (p)
Mobil: (01 52) 33 52 55 61
E-Mail: palenczat@online.de

Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 9 25 00
Fax: (0 62 32) 9 50 73
E-Mail: palenczat@fmsg-speyer.de

ADD Trier

Wettkampf I-II:

Dieter Unverricht
E-Mail: Unverricht.Dieter@gmx.de
(AUCH BEACH-VOLLEYBALL)

Wettkampf III-IV:

Sebastian Scherer
Mobil: (01 76) 98 76 54 62
E-Mail: scherer.sebastian@gmail.com

Gymnasium an der Heinzenwies
55743 Idar-Oberstein

Telefon: (0 67 81) 9 86 43-0 (d)
Fax: (0 67 81) 9 86 43-32 (d)
E-Mail: s.scherer@heinzenwies.de

Beraterinnen und Berater für Schulsport

ADD Außenstelle Koblenz

Gymnasien/IGS

Mark Schulz-Utermöhl
Walter-Cordes-Straße 60
56321 Rhens

Telefon: (0 26 28) 98 84 84 (p)
Mobil: (01 78) 8 58 14 27
E-Mail: markschulzutermoehl@gmx.de

Gymnasium auf dem Asterstein
56077 Koblenz

Telefon: (02 61) 92 15 37 20 (d)
Fax: (02 61) 92 15 37 10 (d)
E-Mail: mark.schulz-utermoehl@beratung.bildung-rp.de

Realschulen, Realschulen plus

Marcus Kratz
Pater-Kahl-Straße 10
56220 Kaltenengers

Telefon: (0 26 30) 9 63 79 88 (p)
E-Mail: MKratz@rz-online.de

Integrierte Gesamtschule Pellenz
56637 Plaidt

Telefon: (0 26 32) 9 47 84-11 (d)
Fax: (0 26 32) 9 47 84-10 (d)
E-Mail: 80490@sl.bildung-rp.de

Sandra Hofmann
Deutschherrenplatz 34
56179 Vallendar

E-Mail: blitzzzsh@gmail.com

Realschule plus
56218 Mülheim-Kärlich

Telefon: (0 26 30) 9 40 20 (d)
Fax: (0 26 30) 95 96 62 (d)
E-Mail: 41136@sl.bildung-rp.de

Patric Muders
Biebernheimer Höhe 11
56329 St. Goar

Telefon: (0 67 41) 98 01 86 (p)
Mobil: (01 71) 6 02 23 95
E-Mail: pamuders@gmail.com

Realschule plus
55430 Oberwesel

Telefon: (0 67 44) 93 30-0 (d)
Fax: (0 67 44) 93 30-22 (d)
E-Mail: 19884@sl.bildung-rp.de

Jörg Gentner
Ziegeleistraße 31
56321 Brey

Telefon: (0 26 28) 98 67 88 (p)
E-Mail: joerg-gentner@web.de

Loreleyschule Grund- und Realschule
plus St. Goarshausen
56346 St. Goarshausen

Telefon: (0 67 71) 93 93-10 (d)
Fax: (0 67 71) 93 93-18 (d)
E-Mail: info@loreleyschule.de

Förderschulen

Thomas Brühl
Kleestück 9
56220 Kaltenengers

Telefon: (0 26 30) 9 61 99 21 (p)
Fax: (0 26 30) 95 71 82 (p)
Mobil: (01 76) 55 91 94 69
E-Mail: bruehlthomas@web.de

Theodor-Heuss-Schule
56170 Bendorf

Telefon: (0 26 22) 90 49 80 (d)

Primarstufe

Stadt Koblenz:

Rolf Polcher
Alte Straße 19
56182 Urbar

Telefon: (02 61) 6 81 54 (p)
E-Mail: RPolcher@t-online.de

Grundschule Medardus
56170 Bendorf

Telefon: (0 26 22) 53 73 (d)
Fax: (0 26 22) 90 25 94 (d)
E-Mail: 25142@sl.bildung-rp.de

Christoph Stein
Eichendorffweg 4
56182 Urbar

Telefon: (02 61) 3 00 26 67 (p)
E-Mail: christophstein@online.de

Peter-Friedhofen-Grundschule
56191 Weitersburg

Telefon: (0 26 22) 52 43 (d)
Fax: (0 26 22) 9 22 90 42 (d)

Kreis Ahrweiler:

Markus Bleffert
Rotweinstraße 15a
53505 Altenahr

Mobil: (01 63) 4 97 82 28
E-Mail: markusbleffert@googlemail.com

Grundschule
56659 Burgbrohl

Telefon: (0 26 36) 20 56 (d)
Fax: (0 26 36) 36 06 (d)

Kreis Altenkirchen:

Iris Scholz-Berning
Dahlienweg 23, 57548 Kirchen

Telefon: (0 27 41) 43 13 (p)
E-Mail: iris.scholzberning@googlemail.com

Michaelschule Grundschule
57548 Kirchen

Telefon: (0 27 41) 66 04 (d)
Fax: (0 27 41) 93 11 04 (d)
E-Mail: 14549@sl.bildung-rp.de

Kreis Bad Kreuznach:

Fabian Muth
In der Roßbach 34
55595 Roxheim

Telefon: (06 71) 9 20 49 83 (p)
E-Mail: fabianmuth@hotmail.com

Integrierte Gesamtschule
55543 Bad Kreuznach

Telefon: (06 71) 48 35 75-0 (d)
Fax: (06 71) 48 35 75-25 (d)
E-Mail: igsbadkreuznach.realschule@gmx.de

Kreis Mayen-Koblenz:

Thomas Stein
Neue Wiese 18
56743 Mendig

Telefon: (0 26 52) 52 84 01 (p)
Mobil: (01 52) 29 59 07 06 (p)
E-Mail: Thomas@judosteine.de

Grundschule
56575 Weißenthurm

Telefon: (0 26 37) 27 92 (d)
Fax: (0 26 37) 94 07 84 (d)

Kreis Neuwied:

Christiane Lehmann
Sperberweg 3
56564 Neuwied

Telefon: (0 26 31) 5 55 64 (p)

Grundschule Heddersdorfer Berg
56564 Neuwied

Telefon: (0 26 31) 9 50 70-0 (d)
Fax: (0 26 31) 9 50 70-9 (d)

Rhein-Hunsrück-Kreis:

Volker Bernd
Schwaller Dell 30
56281 Emmelshausen

Telefon: (0 67 47) 95 27 78
Mobil: (01 70) 6 42 38 80
E-Mail: vbernd@gmx.de

Adolf-Reichwein-Grundschule
56290 Beltheim

Telefon: (0 67 62) 69 90 (d)
Fax: (0 67 62) 95 09 26 (d)

Rhein-Lahn-Kreis:

Gabriele Rath
Bisholderweg 17a
56072 Koblenz

Telefon: (02 61) 2 57 67 (p)
E-Mail: gara13@live.de

Grundschule Friedrichsseggen
56112 Lahnstein

Telefon: (0 26 21) 31 02 (d)
Fax: (0 26 21) 18 84 63 (d)
E-Mail: 14926@sl.bildung-rp.de

Westerwaldkreis:

Bernd Görlitz
Kirchhohl 8a
56206 Hilgert

Telefon: (0 26 24) 59 01 (p)
Mobil: (01 71) 3 71 16 18
E-Mail: bg@bghil.de

Grundschule
Melchiades-Best-Schule
56204 Hillscheid

Telefon: (0 26 24) 33 21 (d)
Fax: (0 26 24) 94 58 66 (d)

E-Mail: bernd.goerlitz@beratung.bildung-rp.de

**ADD Außenstelle
Neustadt a.d. Weinstraße**

**Gymnasien / IGS / Kollegs /
Freie Waldorfschulen**

Katrin Franz

E-Mail: katrin.franz@beratung.bildung-rp.de

Reichswald-Gymnasium
66877 Ramstein-Miesenbach

Telefon: (0 63 71) 96 48-0 (d)
Fax: (0 63 71) 96 48-21 (d)
E-Mail: sekretariat@reichswald-gymnasium.de

Karl-Heinz Berkessel
Kernerweg 14
55129 Mainz

Telefon: (0 61 31) 50 87 93 (p)
Mobil: (01 72) 6 67 69 26
E-Mail: kh.berkessel@freenet.de

Gutenberg-Gymnasium
An der Philippschanze 5
55131 Mainz

Telefon: (0 61 31) 5 13 05 u. 57 86 80 (d)
Fax: (0 61 31) 12 34 18 (d)
E-Mail: karl-heinz.berkessel@beratung.bildung-rp.de

Dietholt Isaak
Heinrich-Kling-Straße 19
67454 Haßloch
Telefon: (0 63 24) 25 56 (p)
Mobil: (01 77) 8 51 81 02 (p)
E-Mail: dormann.isaak@t-online.de

Leibniz-Gymnasium
Karolinenstraße 103
67434 Neustadt/W.
Telefon: (0 63 21) 48 44 48 (d)
Fax: (0 63 21) 4 84 44 99 (d)
E-Mail:
dietholt.isaak@beratung.bildung-rp.de

Realschulen, Realschulen plus

Cornelia Magin
An der Kirschhecke 2
76879 Essingen
Telefon: (0 63 47) 97 59 53 (p)
Mobil: (01 76) 62 20 95 61
E-Mail: cornelia.magin@googlemail.com

Pamina-Schulzentrum
76863 Herxheim
Telefon: (0 72 76) 97 10 (d)
Fax: (0 72 76) 97 11 11 (d)
E-Mail: PaminaSZHerxheim@t-online.de

Gerd Dietrich
Am Breitenweg 9a
76887 Bad Bergzabern
Telefon: (0 63 43) 52 85 (p)
E-Mail: gerd.dietrichs@gmx.de

Paul-Gillet-Realschule plus und FOS
Luitpoldstraße 74
67480 Edenkoben
Telefon: (0 63 23) 9 38 13-0 (d)
E-Mail: sekretariat@realschule-edenkoben.de

Herbert Fournell
Franz-Rector-Str. 4
55411 Bingen
Telefon: (0 67 21) 3 09 43 99 (p)
Mobil: (01 71) 2 63 17 72
E-Mail: hfournell@gmx.de

Realschule plus am Scharlachberg
55411 Bingen
Telefon: (0 67 21) 4 20 41 (d)
Fax: (0 67 21) 4 23 34 (d)

Förderschulen

Daniela Schwarz
Peter-Altmeier-Ring 8
76726 Germersheim
Mobil: (01 77) 2 83 60 41
E-Mail: dannyadam@web.de

FÖS SFL Kreis Germersheim
Am Römerweg 2a
76726 Germersheim
Telefon: (0 72 74) 30 95 (d)
Fax: (0 72 74) 30 96 (d)
E-Mail: info@fslkg.de

Matthias Wolfangel
Viktor-Weiß-Straße 12
76829 Landau
Mobil: (0 15 78) 2 50 20 11
E-Mail: matthias.wolfangel@nordringschule.de

Nordringschule Landau (SFL)
Nordring 4
76829 Landau
Telefon: (0 63 41) 8 31 02 (d)
Fax: (0 63 41) 89 80 05
E-Mail: info@nordringschule.de

Primarstufe

Stadt Frankenthal:

Stefanie Lukas
Faselwiese 9
67069 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 66 37 98 (p)
E-Mail: stefanie-lukas@gmx.net

Grundschule Erkenbertschule
67227 Frankenthal

Telefon: (0 62 33) 2 75 13 (d)
Fax: (0 62 33) 23 92 84 (d)
E-Mail: erkenbertschule@web.de

Stadt Kaiserslautern:

Sven Weilemann
Freiherr-vom-Stein-Straße 22
67659 Kaiserslautern

Telefon: (06 31) 7 50 00 45 (p) oder
(06 31) 31 16 57 48 (p)
Mobil: (01 57) 52 39 06 58
E-Mail: Sven.weilemann@t-online.de

Lina-Pfaff-Realschule plus Kaiserslautern

Telefon: (06 31) 4 55 53 (d)
Fax: (06 31) 34 10 00 91 (d)
E-Mail: lina-pfaff-schule@t-online.de

Stadt Landau:

Mario Andruchowicz
Ebernbürgstraße 15
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 3 03 75 (p)
Fax: (0 63 41) 3 03 75 (p)
Mobil: (01 70) 8 51 24 01
E-Mail: m.a-z@t-online.de

Pestalozzischule
Langstraße 9a
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 13 44 62 (d)
Fax: (0 63 41) 13 44 59 (d)
E-Mail:
sekretariat-pestalozzischule@landau.de

Stadt Ludwigshafen:

Sandra Staat
Christine-Teusch-Anlage 59
67067 Ludwigshafen

E-Mail: szeiss@gmx.de

Karl-Kreuter-Schule
67071 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 04 42 25 10 (d)
Fax: (06 21) 5 04 42 25 98 (d)
E-Mail: info@kks-lud.de

Jörg Streb
Pappelweg 5
67346 Speyer

Mobil: (01 77) 5 20 13 64
E-Mail: joergstreb@gmx.de

Schillerschule
67065 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 04 42 39 10 (d)
Fax: (06 21) 5 04 42 39 98 (d)
E-Mail:
sekretariat@schillerschule-mudenheim.de

Stadt Mainz:

Franco Miceli
Ernst-Ludwig-Straße 22
55283 Nierstein

Telefon: (0 61 33) 4 91 45 00 (p)
E-Mail: miceli@grundschule-nierstein.de

Stadt Neustadt a.d. Weinstraße:

Ines Hardegger
Martin-Luther-Straße 28
76829 Landau

Mobil: (01 76) 21 19 80 76
E-Mail: inesdiemer@gmx.de

Stadt Pirmasens:

Frank Becker
Hohenzollernstraße 5
66953 Pirmasens
Mobil: (01 76) 30 49 33 68
E-Mail: b3f7w6g8@gmx.de

Landgraf-Ludwig-Realschule plus
Herzogstraße 41
66953 Pirmasens

Telefon: (0 63 31) 24 21-0 (d)
Fax: (0 63 31) 24 21-20 (d)
E-Mail:
llrs-alleestrasse@stadt-pirmasens.de

Stadt Speyer:

Katrin Frank
Spinnereistraße 8
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 9 19 15 91 (p)
Mobil: (01 77) 4 82 24 98
E-Mail: kat_frank@web.de

Grundschule Salierschule
67346 Speyer

Telefon: (0 62 32) 7 85 84 (d)
Fax: (0 62 32) 29 25 85 (d)
E-Mail: gs@salierschule-speyer.de

Stadt Worms:

Susanne Langenbein
In der Lehmenkaut 16
67271 Kleinkarlbach

Telefon: (0 63 59) 20 97 28 (p)
Mobil: (01 72) 8 05 10 71
E-Mail: susanne_langenbein@web.de

Paternusschule
67551 Worms-Pfeddersheim
Telefon: (0 62 47) 73 37 (d)
Fax: (0 62 47) 90 57 88 (d)
E-Mail: verwaltung@paternusschule.de

Sibylle Schmitt
Rothrockstraße 51
67549 Worms
Telefon: (0 62 41) 5 23 33 (p)
E-Mail: bylle.schmitt@gmail.com

Grundschule Dalbergschule
67550 Worms-Herrnsheim
Telefon: (0 62 41) 5 19 25
E-Mail: dalbergschule@freenet.de

Stadt Zweibrücken:

Helmut Kruber
Thüringerstraße 1
66482 Zweibrücken
Telefon (0 63 32) 4 15 49 (p)
Mobil (01 72) 6 83 46 30
E-Mail: hkruber@gmx.de

Friedrich-von-Schiller-Schule
66482 Zweibrücken
Telefon (0 63 32) 92 90-0 (d)
Fax (0 63 32) 92 90 11 (d)
E-Mail: schillerschule-zw@t-online.de

Landkreis Alzey-Worms:

Eyke Diehr
Grazer Straße 2-4
55246 Mainz-Kostheim

Telefon: (0 61 34) 5 67 89 49 (p)
Mobil: (01 62) 8 08 04 04
E-Mail: eyke.diehr@gmx.de

Otto-Hahn-Schule
67593 Westhofen

Telefon: (0 62 44) 90 65-33 (d)
Fax: (0 62 44) 90 65-18 (d)

Landkreis Bad Dürkheim:

Ines Hardegger
Martin-Luther-Straße 28
76829 Landau

Mobil: (01 76) 21 19 80 76
E-Mail: inesdiemer@gmx.de

Donnersbergkreis:

Patrick Schmidt
Nogatstraße 27
67677 Enkenbach

Telefon: (0 63 03) 80 07 92 (p)

IGS Eisenberg
67304 Eisenberg

Telefon: (0 63 51) 1 26 04-0 (d)
Fax: (0 63 51) 1 26 04-29 (d)

Landkreis Germersheim:

Dominique Hartmann
Spitzengasse 25
76865 Insheim

Telefon: (0 63 41) 89 06 28 (p)
Mobil: (01 76) 45 90 45 37
E-Mail: domhartmann1@freenet.de

Grundschule St. Wendelinus
Feigenberg 16
76770 Hatzenbühl

Telefon: (0 72 75) 58 77 (d)
Fax: (0 72 75) 61 74 37 (d)
E-Mail: hartmann@gs-hatzenbuehl.de

Landkreis Kaiserslautern:

Constanze Sassos
Untere Flur 48
67685 Erzenhausen

Telefon: (0 63 74) 91 58 98 (p)
Mobil: (01 76) 97 81 21 45
E-Mail: constanze.sassos@beratung.bildung-rp.de

Grundschule
67688 Mackenbach

Telefon: (0 63 47) 66 17 (d)

Landkreis Südliche Weinstraße:

Christoph Meyer
Breitenweg 5
76857 Albersweiler

Telefon: (0 63 45) 91 81 12 (p)
Fax: (0 63 45) 91 81 14 (p)
E-Mail: christophmeyer@freenet.de

Grundschule
Schulstraße 16
76835 Roschbach

Telefon: (0 63 23) 22 40 (d)
Fax: (0 63 23) 98 79 53 (d)
E-Mail: kontakt@gs-roschbach.de

Rhein-Pfalz-Kreis:

Philipp Kettenbach
Unterer Steinweg 7
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 9 02 98 00 (p)
Mobil: (01 72) 7 22 38 26
E-Mail: kettenbach@gmx.de

Realschule plus

67373 Dudenhofen-Römerberg

Telefon: (0 62 32) 90 05 50 (d)
Fax: (0 62 32) 90 05 65 (d)
E-Mail:

sekretariat@schule-dudenhofenroemerberg.de

Landkreis Mainz-Bingen:

Stephan Herzberg
Stockgasse 8
55270 Essenheim

Telefon: (0 61 36) 76 38 00 (p)
E-Mail: hupsi.herzberg@me.com

Grundschule an der Sandmühle
Kreuzstraße 47
55262 Heidesheim

Telefon: (0 61 32) 50 99-0 (d)
Fax: (0 61 32) 50 99-16 (d)
E-Mail: ghs@vg-heidesheim.de

Landkreis Südwestpfalz:

Gerhard Lorett
Hengsberger Straße 33a
66954 Pirmasens

Telefon: (0 63 31) 6 35 04 (p)
Mobil: (01 71) 6 17 63 75
E-Mail: gerhard.lorett@freenet.de

Grundschule

Pirmasens-Windsberg/Winzeln
66954 Pirmasens

Telefon: (0 63 31) 9 96 91 (d)
Fax: (0 63 31) 9 82 84 (d)
E-Mail: gs.gww@stadt-pirmasens.de

ADD Trier

**Gymnasien,
Integrierte Gesamtschulen**

Dr. Robert Horsch

Mobil: (01 72) 6 56 82 36
E-Mail: r.h.horsch@t-online.de

Auguste-Viktoria-Gymnasium
54290 Trier

Telefon: (06 51) 1 46 19 10 (d)
Fax: (06 51) 1 46 19 29 (d)
E-Mail: schulleitung@avg-trier.de

Realschulen, Realschulen plus

(Landkreise Kusel, Birkenfeld,
Trier-Saarburg, Stadt Trier)

Andreas Gemmel

Mobil: (01 71) 4 90 30 86
E-Mail: maran3@t-online.de

Realschule plus und FOS
55765 Birkenfeld

Telefon: (0 67 83) 98 11 44 (d)
Fax: (0 67 83) 98 11 45 (d)
E-Mail: 41749@sl.bildung-rp.de

Realschulen, Realschulen plus

(Landkreise Vulkaneifel, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Cochem-Zell, Bernkastel-Wittlich)

Christian Mergens

Mobil: (01 72) 6 85 91 24

E-Mail: Christian.Mergens@t-online.de

Friedrich-Spee-Realschule plus
54347 Neumagen-Dhron

Telefon: (0 65 07) 92 64 0 (d)

Fax: (0 65 07) 92 64 20 (d)

Förderschulen

Thomas Werhan

E-Mail: thomas.werhan@gmx.de

Meulenwaldschule
Isseler Straße 37
54338 Schweich

Telefon: (0 65 02) 9 10 95-0 (d)

Fax: (0 65 02) 9 10 95-22 (d)

Primarstufe

Landkreis Vulkaneifel:

Johannes Mayer

Mobil: (01 76) 70 06 03 73

E-Mail: mayerjohannes158@t-online.de

Grundschule
54550 Daun

Telefon: (0 65 92) 23 05 (d)

Fax: (0 65 92) 98 03 96 (d)

E-Mail: gs.daun@vgdaun.de

Eifelkreis Bitburg-Prüm:

André Olbricht

Mobil: (01 76) 23 57 31 90

E-Mail: andre@olbricht-online.de

Studienseminar für Grundschulen
Schulstraße 21
54293 Trier

Telefon: (06 51) 4 49 22 (d)

E-Mail: mail@seminar-trier.de

Landkreis Bernkastel-Wittlich:

Gordon Greis

Mobil: (01 52) 02 46 17 54

E-Mail: gordon.greis@gmx.de

Georg-Meistermann-Grundschule
54516 Wittlich

Telefon: (0 65 71) 25 28 (d)

Kreis Cochem-Zell:

Margit Schenk

E-Mail: Schenk.Dietmar@t-online.de

Grundschule Mertloch
56753 Mertloch

Telefon: (0 26 54) 71 34 (d)

Fax: (0 26 54) 98 72 27(d)

Landkreis Kusel:

Rainer Spies

Mobil: (01 76) 34 54 74 98

E-Mail: r.spies@kabelmail.de

Grundschule Wolfstein
Im Tauchental 18
67752 Wolfstein

Telefon: (0 63 04) 41 69 28 15 (d)

Fax: (0 63 04) 41 69 28 133 (d)

E-Mail: grundschulewolfstein@t-online.de

Landkreis Trier-Saarburg:

Timo Meiser

Realschule plus und FOS
54329 Konz

Telefon: (0 65 01) 94 70 21 (d)

Fax: (0 65 01) 94 70 16 (d)

E-Mail: verwaltung@rsplus-konz.de

Stadt Trier:

Jochen Weber

E-Mail: jochen_weber_14@hotmail.com

Grundschule Trier-Feyen
54294 Trier

Telefon: (06 51) 32 84 1 (d)

E-Mail: gs-trier-feyen@gmx.de

Landkreis Birkenfeld:

Amelie-Nicole Bach

Mobil: (01 76) 62 04 61 28

Grundschule
55767 Brücken

Telefon: (0 67 82) 53 77 (d)

E-Mail:

schulleitung-gs-bruecken@gmx.de

Fachverbände und Schulsportbeauftragte der Fachverbände

Badmintonverband Rheinhessen-Pfalz:

Schulsportbeauftragte

Luana Marino
Karolina-Burger-Straße 20
67605 Ludwigshafen
Mobil: (01 76) 37 60 64 12
E-Mail: schulsport@b-v-r-p.de

Badmintonverband Rheinland:

Birthe Funke
Geschäftsstelle des
Badminton-Verbandes Rheinland
Grüner Weg 5, 53572 Unkel
E-Mail: geschaefsstelle@bv-rheinland.de

Basketballverband Rheinland-Pfalz:

Präsident: Reinolf Dibus
Schauinsland 38
54298 Igel
Telefon: (0 65 01) 1 27 24 (p)
Mobil: (01 70) 2 92 80 99 (p)
E-Mail: reinolf.dibus@t-online.de

Basketballverband Rheinhessen:

Vors.: Dr. Roland Leroux
Rupt-sur-Moselle-Straße 26
55271 Stackeden-Elsheim
Telefon: (0 61 36) 58 88 (p)
(0 61 31) 66 16 91 (d)
E-Mail: roland.leroux@bbvr.de

Basketballverband Rheinland:

Vors.: Marcus Kratz
Pater-Kahl-Straße 10
56220 Kaltenengers
Telefon: (0 26 30) 9 63 79 88 (p)
E-Mail: m.kratz@bvrp.de

Basketballverband Pfalz:

Vors.: Stephan Walch
Hauptstraße 78b
68259 Mannheim
Telefon: (06 21) 82 03 97 27
E-Mail: stgwalch@aol.com

Schulsportbeauftragter

Rheinland-Pfalz:

Simon Bauer

Fußballverband Rheinland:

Vors.: Walter Desch
Heideweg 5
56288 Altkülz

Telefon: (0 67 62) 64 84 (p)
Fax: (0 67 62) 65 26 (p)
Mobil: (01 72) 4 13 13 44
E-Mail: walter.desch@onlinehome.de

Kommission Schulfußballwettbewerbe

Leiter: Peter Lipkowski
Tempusplatz 2
56154 Boppard

Telefon: (0 67 41) 26 43 (p)
Fax: (0 67 41) 73 90 (p)
E-Mail: plipkowski@t-online.de

Schulfußballausschuss des Fußballverbandes Rheinland

Christian Bäcker
Am Eschenacker 3
56422 Wirges

Telefon: (0 26 02) 12 04 90 (p)
Mobil: (01 73) 7 68 84 63
E-Mail: cbaecker@web.de

Realschule, 65582 Diez

Telefon: (0 64 32) 92 71 10 (d)
Fax: (0 64 32) 92 71 37 (d)
E-Mail: buero@rs-diez.de

Niko Straßburg
In der Strenge 72
56077 Koblenz

Telefon: (02 61) 1 33 41 12 (p)
Mobil: (01 71) 9 98 90 21 (p)
E-Mail: nikmac@web.de

Gymnasium auf dem Asterstein
56077 Koblenz

Telefon: (02 61) 7 60 07 (d)
Fax: (02 61) 7 60 08 (d)

Christian Mergens

Mobil: (01 72) 6 85 91 24
E-Mail: Christian.Mergens@t-online.de

Realschule plus Neumagen-Dhron
54347 Neumagen-Dhron

Telefon: (0 65 07) 9 26 40 (d)

Franz-Jürgen Mertens
Hauptstraße 45
54429 Waldweiler

Telefon: (0 65 89) 71 50 (p)
E-Mail: FranzJMertens@aol.com

Grundschule Nittel
54453 Nittel

Telefon: (0 65 84) 2 21 (d)
Fax: (0 65 84) 99 26 25 (d)

Südwestdeutscher Fußballverband:

Vors.: Dr. Hans-Dieter Drewitz
Prinz-Eugen-Straße 11
67454 Haßloch

Telefon: (0 63 23) 9 49 36-0 (d)

Schulfußballausschuss des Südwestdeutschen Fußballverbandes

Vors.: Sven Weilemann

E-Mail: sven.weilemann@t-online.de

Rudolf Storck
ADD Außenstelle Neustadt a.d. Weinstraße
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt a. d. Weinstraße

Telefon: (0 63 21) 99-23 78 (d)
Fax: (0 63 21) 99-29 00 (d) und
(0 63 21) 99-23 57 (d)

E-Mail: Rudolf.Storck@addnw.rlp.de

Stellv.: Walter Jochim
Robert-Schumann-Straße 21
76863 Herxheim

Telefon: (0 72 76) 53 15 (p)

Pamina-Schulzentrum
76863 Herxheim

Telefon: (0 72 76) 97 10 (d) und 97 11 21
Fax: (0 72 76) 97 11 11 (d)

Pfälzer Handball-Verband:

Vors.: Friedhelm Jakob
Siegmunderweg 5
67069 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 68 58 53 54
Mobil: (01 71) 9 52 38 80

Handballverband Rheinhessen:

Vors.: Klaus Kuhn
Martinstraße 22-24
55126 Mainz

Telefon: (0 61 31) 57 18 05 (p)
E-Mail: praesident@hv-rheinhessen.de

Handballverband Rheinland:

Vors.: Peter Josef Schmitz
Römerstraße 26
56745 Weibern

Telefon: (0 26 55) 96 10 69
E-Mail: pschmitt@rz-online.de

Verbandsreferentin für Schulhandball im Handballverband Rheinland:

Sabrina Apel
Am Seifen 7
56330 Kobern-Gondorf

Mobil: (01 76) 80 67 61 01
E-Mail: sabrina-apel@hotmail.de

Hockeyverband Rheinland-Pfalz/Saar:

Präs.: Harald Annemeier
Bienengarten 34
56072 Koblenz

Telefon: (07 61) 6 96 50 20 (p)
(07 61) 2 18 32 89 (d)

E-Mail: stefan.brenner@gmx.net

Hockeybezirksverband Rheinhessen:

Vors.: Marcus Wagner
Klein-Wintersheimer-Weg 34
55129 Mainz

Telefon: (0 61 31) 58 10 70

Mobil: (01 60) 90 58 08 50

Fax: (0 61 31) 58 10 94

E-Mail: marcuswagner@onlinehome.de

Hockeybezirksverband Pfalz:

Präs.: Claudia Reinfrank
Tiefenthaler Straße 23
67269 Grünstadt

Telefon: (0 63 59) 9 29 20 00 (p)

E-Mail: claudia.reinfrank@outlook.de

Hockeybezirksverband Rheinland:

Vors.: Harald Annemaier
Bienengarten 34
56072 Koblenz

Telefon: (02 61) 40 98 73 (p)
Telefon: (02 61) 4 00 25 97 (d)
Fax: (02 61) 40 15 64

Schulsportbeauftragter

Eva Specht
Leibnitzstraße 54
55118 Mainz

Mobil: (01 76) 32 22 50 47
E-Mail: Eva_Specht@web.de

Judoverband Pfalz:

Präsident: Andreas Kolbig
Telefon: (0 62 32) 1 21 22 31
E-Mail: andreas.kolbig@judoverbandpfalz.de

Judoverband Rheinland:

Vors.: Carl Eschenauer
Lahnstraße 14
56130 Bad Ems
Telefon: (0 26 03) 9 16 26 01
E-Mail: cleschenauer@judo-rheinland.de

Schulsportbeauftragte

Rheinland:
Carl Eschenauer
Lahnstraße 14
56130 Bad Ems
Telefon: (0 26 03) 9 16 26 01
E-Mail: cleschenauer@judo-rheinland.de

Pfalz:

Michael Görger-Sprau
Friedrich-Hölderlin-Weg 3
67346 Speyer
Telefon: (0 62 32) 65 84 18 (p)
E-Mail: michi.goergen@gmx.de

**Leichtathletikverband
Rheinland-Pfalz:**

Vorsitzender: N.N.

Leichtathletikverband Pfalz:

Präsident: Paul Paszyna
Bleichstraße 7b
67269 Grünstadt
Telefon: (0 63 59) 9 15 90 05 (p)

Leichtathletikverband Rheinhessen:

Präsident: Paul Blaschke
Dammstraße 20
55459 Grolsheim
Telefon: (0 67 22) 58 55

Leichtathletikverband Rheinland:

Präsident: Klaus Lotz
c/o LV Rheinland
Rheinau 11
56075 Koblenz
Telefon: (02 61) 13 51 23
E-Mail: klaus.lotz@LVRheinland.de

Schulsportbeauftragte**Rheinland:**

Klemens Neuhaus
Am Hackenborn 14
56626 Andernach
Telefon: (0 26 32) 4 84 22 (p)
Fax: (0 26 32) 81 02 96 (p)
E-Mail: klemens.neuhaus@lvrheinland.de

Landesruderverband Rheinland-Pfalz:

Vors.: Uli Steinfurth
Am Edelmann 25
55130 Mainz

Telefon: (0 61 31) 8 66 40 (p)
Fax: (0 61 31) 93 90 57 (p)
Telefon: (0 61 42) 6 24 42 (d)
Fax: (0 61 42) 6 24 42 (d)

Schulsportbeauftragte

Iris Loch
Johann-Saaler-Straße 2g
55291 Saulheim
Mobil: (01 76) 34 94 38 97

Ruderverband Pfalz:

Vors.: Alfred Zimmermann
Salierstraße 23
67346 Speyer
Telefon: (0 62 32) 6 13 80 (p)

Fachverband Rudern Rheinhessen:

Vors.: Christoph Thiem
Trojanstraße 5
55131 Mainz
Mobil: (01 73) 4 35 09 89

Ruderverband Rheinland:

Vors.: Lutz Itschert
Bismarckstraße 1
56068 Koblenz
Telefon: (02 61) 1 55 84 (p)
Fax: (02 61) 1 54 09 (p)
E-Mail: RVRheinland@aol.com

Südwestdeutscher Schwimmverband:

Vors.: Anselm Oehlschlägel
Mainzer Straße 127
55218 Ingelheim
Telefon: (0 61 32) 29 40 (d)
(0 61 32) 7 63 94 (p)

Schwimmverband Rheinland:

Vors.: Stefan Moricz
Roonstraße 15
56068 Koblenz
Telefon: (02 61) 97 38 25 36 (p)

Schulsportbeauftragte

Südwestdeutscher Schwimmverband:

Stephanie Escheberg
Jahnstraße 57
67271 Kleinkarlbach
Telefon: (0 63 59) 8 72 71 84 (p)

Schwimmverband Rheinland:

Stephan Nerbas
Oberer Mühlweg 35
55545 Bad Kreuznach
E-Mail: ner.sch@net-art.de

Skiverband Pfalz:

Vors.: Norbert Schied
Zwerchgasse 11-13
67433 Neustadt a.d. Weinstraße

Telefon: (0 63 21) 3 04 63 (p)
(0 62 35) 4 90 49 (d)

Skiverband Rheinland:

Präsident: Jörg Weißgerber
Saynstraße 5
57610 Altenkirchen

Telefon: (0 26 81) 9 58 50 (d)
(0 26 81) 29 64 (p)

Skibezirk Rheinhessen:

Vors.: Frank Heilemann
Badenheimer Weg 9
55576 Pleitersheim

Telefon: (0 67 01) 87 38

Schulsportbeauftragte

Rheinhessen und Rheinland:

Michael Schäfer
Kiefernweg 12
54293 Trier

Pfalz:

Rudolf Storck
Im Löhl 12
76829 Landau

Telefon: (0 63 41) 8 12 86 (p)

Tennisverband Rheinland-Pfalz:

Präsident: Dieter Kirschenmann
Eichendorffstraße 3
55122 Mainz

Geschäftsstelle:
Katzenberg 9
55126 Mainz

Telefon: (0 61 31) 9 40 40 (d)
E-Mail: info@rlp-tennis.de

Tennisverband Pfalz:

Vors.: Wolfgang Eggers
Bunkyo-Ku-Straße 12
67663 Kaiserslautern

Telefon: (06 31) 21 59 (d)
Fax: (06 31) 9 97 29

Tennisverband Rheinhessen:

Vors.: Jan Hanelt
Anna-Seghers-Straße 11a
55239 Gau Odernheim

Mobil: (01 60) 97 25 25 91

Tennisverband Rheinland:

Ulrich Klaus
Im Schild 24
56232 Waldesch

Telefon: (0 26 28) 31 70 (p)
Fax: (0 26 28) 31 27
E-Mail: ulrichklaus@t-online.de

Schulsportbeauftragte

Rheinland:

Anke Wardjawand
Im Hengst 8
56736 Kottenheim

Telefon: (0 26 51) 49 85 81
E-Mail: anke88roos@web.de

Pfälzischer Tischtennisverband:

Präs.: Kurt Sturm
Am Rathausplatz 2
76744 Wörth

Telefon: (0 72 71) 12 79 81 (p)
Fax: (0 72 71) 12 79 82 (p)
Telefon: (0 72 71) 131-305 (d)
E-Mail: kurt.sturm@t-online.de

Tischtennisverband Rheinhessen:

Präs.: Markus Baisch
Karlsbader Straße 14
55122 Mainz

Telefon: (0 61 31) 65 31 31 (d)

Tischtennisverband Rheinland:

Kom. Präs.: Heinz-Alfred Fuchs
Antoniusstraße 2a
53547 Kasbach-Ohlenberg

Telefon: (0 26 44) 98 06 40 (p)
E-Mail: h-a.fuchs@t-online.de

Schulsportbeauftragte

Rheinland:

Uli Manner
Schwedenpfad 22
56073 Koblenz

Telefon: (0 26 06) 96 16 23 (p)

Pfalz:

Hans-Jürgen Stumm
Am Geisberg 15
76889 Pleisweiler

Telefon: (0 63 43) 93 81 31 (p)

Rheinhessen:

Hans-Gerhard Schmitz
Theodor-Fliedner-Straße 39
55218 Ingelheim

Telefon: (0 61 32) 89 77 20 (p)
E-Mail: sizgerhard@gmx.de

**Arbeitsgemeinschaft der
Landesturnverbände Rheinland-Pfalz:**

s. Pfalz

Turnverband Mittelrhein:

Präsident: Michael Mahler
Arienheller Straße 49
56598 Rheinbrohl

Telefon: (0 26 35) 72 10 (d)
Fax: (0 26 35) 72 29 (d)
E-Mail: praesident@tvm.org

Pfälzer Turnerbund:

Vors.: Walter Benz
Krappstraße 19
67067 Ludwigshafen

Telefon: (06 21) 5 29 52 16
Fax: (06 21) 5 29 52 55
E-Mail: benz.walter@t-online.de
E-Mail: rhein-limburg@pfaelzer-turnerbund.de

Rheinhessischer Turnerbund:

Präsident: Detlev Mann
Am Grünen Weg 13
55239 Gau-Odernheim

Schulsportbeauftragte

Mittelrhein:

Hans-Peter Kress-Mager
Rheinau 10
56075 Koblenz

Telefon: (02 61) 13 51 53 (d)
Fax: (02 61) 13 51 59 (d)
E-Mail: info@tvm.org

Pfalz:

Gerhard Liedy

E-Mail: gerhard.liedy@t-online.de

Rhein Hessen:

N. N.

Volleyballverband Rheinland-Pfalz:

N.N.

E-Mail: vorsitzender@vvrp.de

Volleyballverband Pfalz:

Vors.: Rainer Strohbach

Kallstadter Straße 21

67125 Dannstadt-Schauernheim

Telefon: (0 62 31) 40 33 77 (p)

Fax: (0 62 31) 61 58 91 (p)

E-Mail: vorstand@vvp-online.de

E-Mail: rainer.strohbach@web.de

Volleyballverband Rhein Hessen:

Vors.: Stefan Karlin

Rudolf-Heilgers-Straße 53a

67549 Worms

Telefon: (0 62 41) 7 65 71 (p)

E-Mail: 1.vorsitzender@vvrh.de

Volleyballverband Rheinland

Präsident: Horst Krippes

Rheinau 11

56075 Koblenz

E-Mail: Prasident@vv-rheinland.de

Schulsportbeauftragte

Pfalz und Rhein Hessen:

Dietholt Isaak

Heinrich-Kling-Straße 19

67454 Haßloch

Telefon: (0 63 24) 25 56 (p)

Rheinland:

Peter Hilger

E-Mail:

schulsportbeauftragter@vv-rheinland.de

Rahmenterminplan der ADD - Außenstelle Schulaufsicht Neustadt/W.

Stand 29.05.19

August 2019		September 2019		Oktober 2019		November 2019		Dezember 2019		Januar 2020	
Do 1		So 1		Di 1		Fr 1		So 1		Mi 1	
Fr 2		Mo 2		Mi 2		Sa 2		Mo 2		Do 2	
Sa 3		Di 3	Tag d. Dt. Einheit	Do 3		So 3		Di 3		Fr 3	
So 4		Mi 4		Fr 4		Mo 4		Mi 4	HBVR II #	Sa 4	
Mo 5		Do 5		Sa 5		Di 5	VB VR III #	Do 5		So 5	
Di 6		Fr 6		So 6		Mi 6	TT VR III #	Fr 6		Mo 6	
Mi 7		Sa 7		Mo 7		Do 7	BB VR III #	Sa 7		Di 7	
Do 8		So 8		Di 8		Fr 8		So 8		Mi 8	TT RE III
Fr 9		Mo 9		Mi 9		Sa 9		Mo 9		Do 9	
Sa 10		Di 10		Do 10		So 10		Di 10		Fr 10	VB RE III
So 11		Mi 11		Fr 11		Mo 11	VB VR II #	Mi 11		Sa 11	
Mo 12		Do 12		Sa 12		Di 12	HB VR III #	Do 12		So 12	
Di 13		Fr 13		So 13		Mi 13	BB VR II #	Fr 13		Mo 13	BB RE III
Mi 14		Sa 14		Mo 14		Do 14	TT VR II #	Sa 14		Di 14	
Do 15		So 15		Di 15		Fr 15	MS BD SW GT SK E.2.R.FBI	So 15		Mi 15	VB RE II / BD RE II-IV
Fr 16		Mo 16		Mi 16		Sa 16		Mo 16		Do 16	TT RE II / BB VR IV #
Sa 17		Di 17		Do 17		So 17		Di 17		Fr 17	SK LE
So 18		Mi 18		Fr 18		Mo 18		Mi 18		Sa 18	
Mo 19		Do 19		Sa 19		Di 19		Do 19	Ende 3. R. FBI	So 19	
Di 20		Fr 20	MS I-III BB, HB, VB, TT	So 20		Mi 20		Fr 20		Mo 20	HB RE II
Mi 21		Sa 21		Mo 21		Do 21		Sa 21		Mi 21	
Do 22		So 22	Bundesfinale Herbst 22.09.-26.09. JfO BVB, FB, GO, HY, JU, LA, RU, SW, TE, TRI JTFF FB, LA	Di 22		Fr 22		So 22		Mi 22	BB RE II
Fr 23	MS FB I-III	Mo 23		Mi 23		Sa 23		Mo 23		Do 23	HB VR IV #
Sa 24		Di 24		Do 24		So 24		Di 24	Hellig Abend	Fr 24	Ausw t. SK
So 25		Mi 25		Fr 25	Ende 1.R. FB II, III	Mo 25	BB VR I #	Mi 25	1. Weihnachtsfeier	Sa 25	
Mo 26		Do 26		Sa 26		Sa 26		Do 26	2. Weihnachtsfeier	So 26	
Di 27		Fr 27	MS FWCI / FB IV / Ende 1.R.FBI	So 27		Mi 27	VB VR I #	Fr 27		Mo 27	
Mi 28		Sa 28		Mo 28		Do 28		Sa 28		Di 28	
Do 29		So 29		Di 29		Fr 29	E. 2.R. FB III, IIII	So 29		Mi 29	GT RE IIII
Fr 30		Mo 30		Mi 30		Sa 30		Mo 30		Do 30	
Sa 31				Do 31				Di 31	Silvester	Fr 31	Zeugnisausgabe

Legende	BD	Badminton	BB	Basketball	FB	Fußball	GT	Gerätturnen	HB	Handball	HY	Hockey	LA	Leichtathletik	RU	Rudern	SW	Schwimmen	SK	Skilanglauf	TE	Tennis	TT	Tischtennis	VB/BVB	Volleyball/BeachV.	JU	Judo	GO	Golf	TRI	Triathlon	VR / ZW	Vor-/Zwischenrunde	J/M	Jungen/Mädchen	Ausw.t.	Ausweichterm	RUMDC	Rhein-Main-Donau-Cup	FWC	Fritz-Walter-Cup	MS	Meldeschluss	TR	ADD Bereich Trier	KO	ADD Bereich Koblenz	NW	ADD Bereich Neustadt	#	falls erforderlich
---------	----	-----------	----	------------	----	---------	----	-------------	----	----------	----	--------	----	----------------	----	--------	----	-----------	----	-------------	----	--------	----	-------------	--------	--------------------	----	------	----	------	-----	-----------	---------	--------------------	-----	----------------	---------	--------------	-------	----------------------	-----	------------------	----	--------------	----	-------------------	----	---------------------	----	----------------------	---	--------------------

Rahmenterminplan der ADD - Außenstelle Schulaufsicht Neustadt/W.

Februar 2020			März 2020			April 2020			Mai 2020			Juni 2020			Juli 2020		
Sa 1			So 1			Mi 1	VB LE IV		Fr 1	Tag der Arbeit		Mo 1	Pfingstmontag		Mi 1		
So 2			Mo 2	Frühjahrsfinale RLP Trier		Do 2	TT LE IV		Sa 2			Di 2	Ausw.t. RE BVB		Do 2		
Mo 3	TT VR IV #		Di 3	SW RE I-III		Fr 3	MS GO, RU, TRI		So 3			Mi 3			Fr 3		
Di 4	GT RE IV / VB RE I		Mi 4	HB RE IV		Sa 4			Mo 4	TE VR IV		Do 4			Sa 4		
Mi 5	BB RE I		Do 5	GT LE J I-III J+M IV NW		So 5			Di 5			Fr 5			So 5		
Do 6	VB VR IV #		Fr 6	TT RE IV		Mo 6	FWC LE KL		Mi 6	TE VR III	Bundesfinale Frühjahr 05.05.-09.05. JfO BB, HB, VB, GT, TT, BD JfP BB, TT, GB	Sa 6			Mo 6		
Fr 7			Sa 7			Di 7	Ende 2.R.FB IV		Do 7			So 7			Di 7		
Sa 8			So 8			Mi 8			Fr 8	E.3.R.FB II-IV		Mo 8			Mi 8		
So 9			Mo 9	VB RE IV/FWC RE		Do 9			Sa 9			Di 9	GO LE		Do 9		
Mo 10			Di 10			Fr 10	Karfreitag		So 10			Mi 10			Fr 10		
Di 11	BB RE IV/HB RE III		Mi 11			Sa 11			Mo 11	TE VR III/HY RE III J		Do 11	Frontleichnam		Sa 11		
Mi 12	GT LE M-I-III NW		Do 12	SW RE II+IV		So 12			Di 12			Fr 12			So 12		
Do 13	HB RE I		Fr 13	Ende 1. R. FB IV		Mo 13	Ostermontag		Mi 13	LA RE I / IV J		Sa 13			Mo 13		
Fr 14	MS JU, LA		Sa 14			Di 14			Do 14	HY RE III M		So 14			Di 14		
Sa 15			So 15			Mi 15			Fr 15			Mo 15	RULE		Mi 15		
So 16			Mo 16			Do 16			Sa 16			Di 16	TE LE IV TR		Do 16		
Mo 17			Di 17			Fr 17			So 17			Mi 17	FB LE IV		Fr 17		
Di 18			Mi 18			Sa 18			Mo 18	TE RE IV/HY RE II	RMDC Ulm	Do 18	HY LE II + IV		Sa 18		
Mi 19			Do 19			So 19			Di 19	GO RE / HY RE II+IV		Fr 19			So 19		
Do 20			Fr 20			Mo 20			Mi 20			Sa 20			Mo 20		
Fr 21			Sa 21			Di 21			Do 21	Christi Himmelfahrt		So 21			Di 21		
Sa 22			So 22			Mi 22			Fr 22			Mo 22	Sommerfinale RLP Worms		Mi 22		
So 23			Mo 23			Do 23			Sa 23			Di 23			Do 23		
Mo 24	Rosenmontag		Di 24			Fr 24			So 24			Mi 24			Fr 24		
Di 25	Fastnacht		Mi 25			Sa 25			Mo 25	BVB RE/FB RE II - IV in M		Do 25	LA LE I+IV TR		Sa 25		
Mi 26			Do 26			So 26			Di 26	TE RE III/LA RE III/IV M		Fr 26			So 26		
Do 27			Fr 27	MS TE, HY, BVB		Mo 27	JU LE		Mi 27	LA RE III		Sa 27			Mo 27		
Fr 28			Sa 28			Di 28	BD LE IV NW		Do 28	TE RE II	FB-Tagung Edenkoben	So 28			Di 28		
Sa 29			So 29			Mi 29	HB LE IV		Fr 29			Mo 29	TE LE II KO		Mi 29		
			Mo 30	BB LE IV		Do 30			Sa 30			Di 30	LA Ausw.t.		Do 30		
			Di 31	JU RE					So 31	Pfingsten		So 31			Fr 31		

Legende	BD	Badminton	HY	Hockey	TE	Tennis	TRI	Triathlon	I	Altersstufe	WK I	MS	Meldeschluss
BB	Basketball	LA	Leichtathletik	TT	Tischtennis	VR / ZW	Vor-/Zwischenrunde	J/M	Jungen/Mädchen	TR	ADD Bereich Trier	TR	ADD Bereich Trier
FB	Fußball	RU	Rudern	VB/BVB	Volleyball/BeachV.	RE	Regionalentscheid	Ausw.t.	Ausweichtermin	KO	ADD Bereich Koblenz	KO	ADD Bereich Koblenz
GT	Geräturnen	SW	Schwimmen	JU	Judo	LE	Landesentscheid	RMDC	Rhein-Main-Donau-Cup	NW	ADD Bereich Neustadt	NW	ADD Bereich Neustadt
HB	Handball	SK	Skilanglauf	GO	Golf	WK	Wettkampfkategorie	FWC	Fritz-Walter-Cup	#)	falls erforderlich	#)	falls erforderlich



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Herausgegeben vom Ministerium für Bildung

Verantwortlich: Michael Stäudt